Wiesbadener

Bezugsbreis: In Wiesbaben frei ins dans gefracht Ausgabe A mit 5 Beilegen toddentlich 15 Be., wonallich 60 Be., derteljübelich 1.80 Warf, Musgabe 8 mit 5 Beiligen und der Meddebeilahr "Node für Alle" nochentlich 19 Be., wonatlich 75 Be. derteljübelich 2.35 Me. durch unfere auswärtigen Islaien und Saus gedracht Ausgabe A monallich 60 H. dierreigidelich 1.80 Me., Ausgabe 8 monallich 75 Be., derteljübelich 2.25 Warf durch die Polt desogen Ausgabe A monall. 60 Me., derteljübel. 1.75 Marf, Ausgabe 8 monall. 75 Me., derteljübel. 2.20 Me. done Belbellgeld.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Bernfprecher 199 u. S19. Saupigefcafisftelle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

97r. 239.

0131

half

ser,

0413

rags:

6384

Bors

ieger.

on

3,20

ch.

hftr.

Mittwoch, den 13. Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

"Groß II".

Berlin, 18. Oft. Die für gestern abend in Ausficht genommene Fernfahrt des Groß II' mußte abermals verschoben werden.

Gin entfehlides Unglud.

Berlin, 13. Oft. 218 ber Edlachtermeifter Maimalb mit feinem Bagen am Wittenauer Beg bei Rofenthal geftern abend ben Bahnübergang paffierte, murbe bas Suhrmert von einem Buge ber Liebenwalber Rleinbahn überfahren. Bier Berfonen wurben getotet, zwei fdnver und swei leichter verlebt. Der Babnübergang fann nicht gefperet werben, ba Barrieren nicht porhanben find. Die Infaffen wurden teils aus bem Bagen gefchleubert, teils unter beffen Trummern begraben. Der Lotomotipführer bremfte fofort unb gab Gegenbampf, allein bie Rutaftrophe mit ihren foredlichen Folgen war nicht mehr gu berhindern. Auf bem Boben lagen bie verftummelten Leichen ameier Erwachfener und eines fleinen Rinbes, mabrent fünf Berlette unter furchtbaren Comer-Arm auffdiricen.

Baterden auf Reifen.

Buris, 18. Oft. Betit Bariften" meldet, bag bie Reife bes Baren unmittelbar beborftebe. Die Bufammenkunft Raifer Rifolaus mit König Bit-tor Emanuel wird geheim gehalten.

Der Orfan im megitanifden Golf. Remnort, 13. Dft. Die Bahl ber bei bem Orfan an ber Rufte Bloribas ums Leben Gefommenen wirb von biefigen Blattern auf 700 angegeben. In Ren Weft ift faft jebes Daus beidjabigt.

Grirunten.

Sarlin, 13. Oft. Aus Ramerun trifft bie Rachricht ein, der am Bezirtsamt in Bittoria beschäftigte Bolizeimeister Sarupta babe den Tob burch Ertrinfen gesunden. Er wollte die in der See seitgemachten Boote des Bezirtsamts revibieren, benutte aber babei trot bet ichlechten Gee ein fleines Sabrzein, bas bei ber Rudfehr an Rand tenterte. Der Boligeimeifter fuchte bie Rufte ichmimmend gu erreichen, ging jedoch in-folge Bergichlages ploblich unter.

3ar und 3immermann.

Mus Rom ichreibt unfer bortiger Mitarbei-

Es führen viele Wege nach Rom, aber nut gwischen zweien wählte der gar, deffen boldige Undunft abermals angefündigt wird. Ursprünglich wollte Baterden ben Rure burch bie Darba nellen nehmen, um ben Bontusvertrag von 1871 ein Schnippchen zu schlagen, und dos Jahrwasser am Bosporus zu sondieren, doch dem Sultan und dem König von Griechenkand gleichzeltig die Aufbem Konig von Griechemand gleichzeitig die Auf-wartung zu machen, das ging unter dem Eindruch der fretischen Frage nicht an. Es winkte ein sonft viel derugter Eisenbahntveg isder Wie en, aber auch diesen meidet der Jar aus zarien Rück-sichten auf die politischen Erinnerungen aus dem jüngsten Lenz. In weitem Bogen um Davda-nellen und Donaustaat wied die Reise nunmehr nellen und Donaustaat wird die Reise nummehr über Mit nichen gesten, und statt des wellenbewegten adriatischen Weeres soll die Tiberstadt selbst oder ein Ort in der Rähe derselben den Boden für die Annarchenbegegnung bilden. Die genaue Angabe der Stätte wird indes faum vor dem Eintressen des Jaren zu enwarten sein, damit den Vomdenwerfern das Handwert nicht erleichert wird. Sis zur letzten Etunde dürste deshaw das Ortsgeheimnis gewahrt werden.

Solange die Unflarheit über die Zarenfahrt nach Italien herricht, und die diplomattichen Folgen dieses für die europäische Lage immerhin nicht unwichtigen Ereignisse nicht zu überbliden sind, wied die Anfunft des deutschen Reichslanzlers nicht zu erwarten sein. Die neueste offiziöse Berliner Ankündigung, dah von Bethun ann. Hollweg erst im hateren Betlawf des Binters oder gar erst zu Ostern an dem linken Strand der Tiber eintressen. Die Borftelung des neuen deutschen Kanzlers bei dem Konige von Italien und die Unterredung mit Titoti von von nach ganz neuerdings für Anfang Ronige von Italien und die Unierredung mit Alitoni war noch gang neuerdings für Anfang Rovember in Aussicht gestellt, doch da der Wind in
der Campagna zurzeit wieder stärker von der Reba her weht, so scheint von Bethmann-Hollweg ein abermaliges Ueberspringen der Weiterfestne abwarten zu wollen. Die noch jüngit gepriesene Berzlickseit im Dreibund erhielt bier wieder einen Stoft, benn ba ber Weg bon Bien nach Rom nicht mehr gar weit avar, jo wäre die Strede für den Kangler wohl noch gurückzulegen gewosen, salls alle Signale richtig gestellt waren. Auch von Gethmann-Sollwegs Reise wird über München gene, das sich immer mehr zur Blodstellen der Nert au entwickeln icheint. ftation bor Rom gu entwideln icheint.

Die Stimmung in Italien befindet fich in forftofifrendem Bechfel. Als der gar bereits vor Monatofrift ericeinen twollte, tobie der Jorn

aller Demokraten gegen den Thrannen aus dem Lande der Knute und des Galgend. Sobald der Beberricher aller Reuhen aber burch die Drohungen von seinem Meiseplane abgeschreckt war, begann das Behflogen über Italiens diplomatische Aiederloge. Die vorläufige Absage hat ihre Birkung nicht verfehlt, denn alle Onerevoles find gahmer geworden. Wang Italien erblickt im sind zahmer geworden. Wanz Italien erblidt im Baren von neuem den Bimmermann, der sür Italien ein Königsösisch in Albanien dauen und das durch Cesterreich-Ungarn verschobene Gleichgewicht auf der Balfanhalbinjel wieder ins Bot dringen soll. Wan vergift ganz, daß Far Rislaus das Dandwerf Beters des Größen nicht erlernt hat und das Binselmaß nicht wie jener beberricht. Ob der Jar im Lande der Wachiabellis bezeeisen wird, twie der Hobel auf der Balfanhalbinsel anzusehen und alles gleich zu hobeln ist, wird sich heraussiellen.

Schon im Oftober 1908 wollte ber Bar nach Rom fommen, um ben Bejach Ronig Biftor Ema-Mom fommen, um den Besuch König Biftor Sma-nuels III. der 1902 in Petersburg gewesen war, zu enwidern. Der damalige russische Gotschafter in Rom. Relidow, vereitelte indessen den ge-planten Gegendesuch. Der Borschafter verlas dem italienischen Minister des Acubern, Admiral Rarin, eine Kote, worin die Mollichkeit einer schweren Beleidigung seines haben Gedickers und die Schwierigseiten in Erwägung gezogen wur-den, die den Beziehungen der beiden Staaten daraus erwachsen sonnten. Der damalige Mini-terprösident Janardelli nannte diese ausschen-erregende Kote in einer Trahtung an den We-miral Worin eine erstaunliche Anmahung. miral Morin eine erftaunliche Anmagung.

miral Worin eine erstaunliche Anmahung.

Der König von Italien god seinem Unmut in den Worten Ausdruck, ein Borschafter, der die Bürgscheften der föniglichen Argierung so gering achte, wie herr von Relidow, sei personlich unmöglich geworden. Der Botschafter, der im politischen Anteresse des Zaren gehandelt hatte, verließ natürlich Kom und kam nach Baris. Die russische Bolitis vollzog eine Schwenfung, die in Mürzige gendete, und die diplomatische Riederlage Italiens bestegelte. Die dosnischen Vorgänge haben der stanzösischen Diplomatie wieder Gelegenheit gegeben, zwischen Kom und wieder Gelegenheit gegeben, zwischen Rom und Letersburg eine Berftandigung anzubahnen. Das Endziel, bas Italien anstreht, wird auch vom Zaren nie zurechtgezimmert werden können.

Rundichau. Bring Gitel Friedrich fpricht.

Auf ber Berft bon Blohm und Boh ift gestern nachmitiog bas neue Schulfchiff "Bringef Gitel Friedrich" best bentichen Schulfchiff-bereins gludlich vom Stapel gelaufen. Ans

wefend waren der Geogherzog und die Groß. bergogin von Oldenburg, Bring und Pringes-in Sitel Friedrich, die Burgermeister Dr. Burchard und Oswald von Samburg, die Witglieder des Senats mit ihren Damen, sowie die Spihen der Militär- und Zivilde-hörben. Die Taufrede hielt Pring Gibel Briebrich; fie Imitete:

börben. Die Taufrede hielt Brinz Gitel Friedrich; sie lantete:
"Aus hartem Gisen gesertigt, in schlanken Linien eines Schuellieglers geformt, steht vor uns ein zweites Schuelspissen, bereit, in sein Element hinadzugleiten. Hartem Gisen gleich, hat der deutsche Schulschisseren set und underrückt seinen Plan an der Sonne der deutschen Seeischische Schulschisserein set und underrückt seinen Plan an der Sonne der deutschen Seeischischer erobert. We die schönheitsvollen Linien dieses Baues, sieht heute vor unseren Ausgen die Wannschaft des neuen Schiffes, frohen Mutes dem seldsigewählten ernsten Beruf entgegentretend, ein Bild jugendlicher Krast. Als vor sast zehn Jahren der Schulschissenten unter der zehnschweiseharen Bedulschissenten unter der zehnschweiseharen Bedulschissenten unseten der Zehnschweisbaren Bedulschissenten unseten werden und werden der Ausgehalten zu den waren die Wegen und den Ausbilden Zeiten Kannern wohl manche Sorge den Blid in die Bufunft abzuhelsen. Noch waren die Wege zum erwählten Ziele unslar und ichwansend; in der inneren Organisation, der Bestaltung der Finanzen galt es erst, den Grund zu legen und den Ausbald zu sicher. Eine frische Brise des Serolges dat ihn dab den siehernen Frese der Westen geleuchtet. Gine frische Brise des Bertolges dat ihn dab den siehernen Kasen der Wannschaften unserer Segelschiffe, unserer zustünfichen auserer Beweiten Ausbildung von Deckmannschaften unserer Dempfer, diet der neue Plan der seemannischen unserer Begelschiffe, unserer zustünftigen Schiffsoffiziere, gilt der neue Plan der seemannischen werder unserer Reedereien der dinken, weben der des wohlwollende Förderung des Keiches, der Geedundesstaaten, die sastrafitie Schulzchen und der Gebundesstaaten, die sastrafitie Gemann die Opferwilligkeit unserer Freunde aus Kord und Die den neuen Schulschiff unsere treueiten Wünsche aus gläcklicher Fahrt das Bereiten Bünsche auch dem den der geben, und den den der geben auch den der geben auch den den der geben auch den is werden auch dem neuen Schulchiff unfere treuesten Bunsche zu glüdlicher Jahrt das Ge-leit geben, und wenn du, deutsches Schulschiff, auf fernen Meeren die deutsche Alagge zeigen wirft, dann sei allzeit der Stolz unseres gelieb-ten Baterlandes, dann trage zu freudoollen Erfolgen deine Besohung, den jugendlichen Nachwuchs deutscher Schiffahrt. Gott geleite dich auf allen Fahrten."

Herauf taufte die Prinzeffin Sitel Fried-rich das Schiff auf den Ramen "Brinzeß Sitel Friedrich". Rach dem Stapellauf übereichte der Erofibergag berichtedenen alten Arbeitern der Werft Auszeichmungen.

Am goldenen Horn.

fponbenten.

Romitantlinopel ist von Fremden überflutet. Seit ein wenig Stabilität in den Berhälfnissen eingetreten ist, deeilt sich ein jeder — Bergnüsgungdreisender wie Geschäftsmann —, die Restidenz am Goldenen Horn aufzusuchen. Deutsche, Franzosen, Amerikaner und Engländer juden isch den Kanz abziskaufen, um Konzessionen für Eisendahnbauten, elektrische Anlagen und, zu erhalten. In alle Berwaltungszweige werden Fachmanger aus anderen Kändern dertifen. Ein Belwänger palten. In alle Berwaltungszweige tverden Fachmänner aus anderen Ländern gerusen. Ein Beisier übernimmt es, die iurtijche Bost zu regeseiteren, die zu Abdul Hamids Zeiten unter der Obaut eines deutschen Direktors sond. Das neue in Stambul aufgeführte Bostgebäude ist ein geschmackvoller Bau, sehr unähnlich dem alten, immuhigen Gebäude in Galata. Es ist nur zu wünschen, daß in dies neue saubere und elesaute Lokal ebenso gute, neue Geomte eintresten, die es dem fremden Direktor möglich machen, eine mustervillige Resorm des im Argen liegenden Boszociens vorzunehmen. Solange liegenden Bojavejens borzunehmen. Solange Karten, die für die Umgegend des Bosporus de-liummt jind, und die in einem Tage antommen follten, jiets deren mohrere gebrauchen, um ans ziel zu gelangen, jolange Briefe, besonders im Innern oder nach Adrianopel oder Philippopel, Annern Der nach Adrianopel oder Bhlippopel, nit eine Wode reijen, solange wird es der auswärtigen Bosien bedürfen, um den Geschöftleuten und Bribaten einen präzisen Empfang ihrer Kolffaden zu sichern. Auch an eine größere Arbeitsleit nuh sich er Türfe gewöhnen, nachdem so viele Arbeiter aus den verschiedenen Resorts ausgemerzt sind. Sein Grundsat: "Arbeite du, und ich will essen, mach vollie und eine der verschieden werden. Wei aber verden der nich der Kalen werden. Wei aber verde der und den Raidanischnen vorlommen, deren Käier nach Raidanischnen werden, und die nun von ihren boberen Graden und im Gehalt heruntergesett wurden! Mis einsache Offiziere erhalten fie jest für hinf Pfund monatlich (1000 A), eine Summe, Leute, die wir auf Deutsch einfach mit dem jedoch nur voeläufig, benn der Adals I am

bie fie fruber an einem Tage in Bera verschwen-beien. Die Frauen verfaufen ihre Juwelen; wie aber, wenn auch biofe Aleinobien ein Ende neh.

Kein Bunder, daß die so Getroffenen auf das neue Regiment schimpsen. Daß die Realtionäre eistig am Berke sind, beweist eine Gründung des benüchtigten Arab Jazet in Kairo. Dieser Günstling Abdul Samids, der es gewußt hat, sich rechtzeitig durch die Flucht in Sicherheit zu beingen, öffnet in Kairo ein Tekle (Kloser), welches den Ramen Holovie trägt, und von seinem Kohne Mestweit All Kasicha vorwaltet wird. nem Sohne Mehmed Mi Baicha vetwaltet wird. Diefes Klofter foll ein Zufluchtsort werden für alle, welche burch bas neue Regiment um ihre

Siellen gebracht find.
Der neue Gultan, der sich in allen Dingen ben Jungtürken fügt, erfreut sich einer großen Bopularität. Er zeigt sich überall, hält an jedem Freitag sein Selamlif in einer anderen Mosche ab, lätt fich vom Bolfe umdrüngen und spricht hie und ba freundlich mit einem Wer bem anderen. Das Bolf nennt ibn baber ben Leblebigibaba. (Leblevedji find eine Art getrodneter Erbien, Lieblingspeise ber Türfen.) Das Gelamlit bat bedurch, dog es nicht mehr mit dem Bomp Ab-bul hamids in Szene gesett wird, sehr an sei-ner Feierlichkeit verloren. Es werden feine Kar-ten dazu mehr ausgegeben, und der Frembe, salls er nicht durch eine Wotschaftstarosse an eifalls er nicht durch eine Wotschaftstarosse an einen einigermaßen geschührten Plat geführt wird, muß sich zwischen dem Bolf herumdrängen. Die große Moichee in Enub Ger Ort heist nach dem Schwertträger des Propheten, der dort begraben liegt), war lettbin dem Selamilit Mehmeds V. bestimmt. Schon stundenlang vor Anfunst des leisterlichen Dampfers belagerte das Bolf das Ufer und die Räbe der Moschee. Die Sonne sendte glübende Straffen, aber einen Schrim im Dranz der Menge aufzusannen, war unmöglich. Bom Landingsplan vis in den inneren dos der Moschee bildeten Soldien in einsacher Kaltunivern Spolier.

Borte "Gefindel" bezeichnen würden. Der gange Sof ber Moider war mit ihnen angefüllt. Der Schweif rann bon allen Stirnen berab, feuchte inde legten fich finitend auf Bornitebenden, grobe füße icharrten und ftiegen voetvarts, man wurde auf die Golbaten bes Spa-liers geschleubert, von diesen wieder gurudge-drungt - furgum, es war ein Rampf, der leicht mit einigen Ohnmachten batte endigen tonnen Enblich - nochbem man fich faft eine Ctunbe lang ber Wefahr, einen Sonnenftich gu erleiben ausgesest hatte, trat ber Gultan mis ber Mo ichee und durchmaß, so schmell ihn seine kurzen Beine tragen wollten, den Dos, um sich in das Teude Enuds zu begeben. Wo war das große, feierliche Gefolge Abbul Samids? Wo alle die beliernten Bajdias ber veridicbenften Rationen die ehrfurchtsvoll hinter feinem Bagen berlie-fen? Dom Ueinen, forpulenten Mehmed, ber noch viel umfangreicher ift, als ihn feine Bilber baritellen, folgten feine brei Gobne in Bivil und einige wenige bobere Militars in Uniformen Ihm boreuf gingen gwei Rirchenbiener mit fil. bernen Raucherfaffern Das Bolf flatichte in bie Sande, ale ber turge Bug vorifberging, und ger ftreute fich bann ichnell, um auf die Dampfichiffe au fommen, die durch bas Golbene Gorn wiebe gu kommen, die durch das Golocie gorn volvolet gur Sindt gurücklichten. Es war der erfte Freisign des Namafun, und die Türkenweiber, die sich sieb durch große Neissedweglichteit ausgeichneten vooren fämilich auf den Beinen. Wlinde, Lahne, Budlige; Frauen mit Säuglingen auf dem Arm, alle drängten durcheinander und füllten die Schiffe mit erstamlicher Geschwindigkeit, fodah für Christendamen mur Plat zum Stehen blieb. Sie sind überhaupt etwas übermittig ge-worden, diese Auftinnen, und es ist gut, daß die Geistlichkeit sie wieder in ihre Grengen zurück-derngt. Die türkische Frau, mit wenig Aus-naburen, ill noch nicht reif für freie Bewegung; fie ift vollitändig unerzogen und benimmt fich wie ein unartiges Rimb.

hat Protoft eingelegt für die daueride Benut-gung eines faiferlichen Palaftes zu öffentlichen Iweden. Der Hildng-Garten bleibt für die Be-nuchung des Publifums, und das nicht geringe Gintrittsgelb für die Besichtigung der verschie-benen Rioste in jenem foll gur Erbaltung desfel-ben benubt werben. Konnte Abbul hamid einen Blid in die Entweihung feines musteriofen Sternempalasies tun, geheimnisboll nur solange er als größies Musterium darin weilie, er würde mit ben Jühen stampfen, In der Billa Alattini irebt er jest am Femier und ruhelos plagt er sein Gehien mit Reuegedanken. Reue nicht iber alle seine Misseaten, sondern über die Dummheit, mit der er boreilig jene Weuterei geplant, die ihm den Thron gelostet dat. Und wie er in Dilbng, feiner geficherten Beftung, in fteter gurcht vor irgend einem Mientat lebte, jo lebt er fest in ber Billa in Galonifi in ber Furcht bor Doich und Gift. Rur wenige auserwählte Frauen feines harems bat er bei fich, alle anberen find bon ber jehigen Regierung im alten Gebaben, gu Freunden ober Samtliengliebern gu gieben. Die Rofien bes Unterhalis werben bem Suitan von feiner Benfion abgegogen. Es ift burchaus nicht ber Fall, wie vielerfeits behauptet wirb, bait bie Baremsbainen ofine weiteres und bilffos entleffen find. Die Damen, die fich jeht in Wien unter Fichrung von gwei Gunuchen pro-

bugieren wollen, find enbichteben nicht aus bem barem bes Erjulians. Die Sicherheit der Strafen ift unter ber neuen Regierung bedeutend borgeschritten. Gutgekleidete Polizeiselbaten geben überall umher und zwingen die widerspenstigen Droschenkut-icher, die noch immer den Fremden zu übervor-teilen suchen, nach dem Tarif zu sahren. Die Pilasterung jedoch, die sehr reparaturdedürftig ist läht noch immer zu wünschen übrig, edenso ber gange Stragenverlehr. Die Banbler fcblep. pen trop bes Berbotes, noch wie fruber ihre langen Stangen mit Lebert, Lungen und Gingmei-ben behangen, burch die haupiftraffen und brin-gen mit ihrer blutigen Bare die Rleiber in Ge-

Bethmann Sollwege innere Bolitit.

Der Knifer nahm am Sonntag im Jagbichlog Subertusstod ben Bortrag bes Reichstamlers Dr. b. Bethmann-Hollwog entgegen. — Ueber ben Inhalt des Bortrages erfährt die politische Welt in Deutschland näheres aus dem "Betit

Der Berliner Rorrefpondent bicfes Barifer Blattes ist in der Lage zu melden, daß die Beratung zwischen Kaiser und Kanzler zu Subertusstod sich um die bon dem Kanzler im Reichstage einzuschlagende Politit bewegte. Die Regierung will fortab fteie Sand hoben und an teine Bartei mehr gebunden sein. Die Regierung wird mit teiner Bartei irgend eine bestimmte Bereinbarung abschliegen. Gie wird e nach Bedarf fich einer Gruppe ober Fraftion bedienen, um die Annahme dieses ober jenes Brojeftes durchgusehen. Mit einem Wort, die Regierung wird absolute Unabhängigkeit bewahren. In diesem Sinne werden auch die Erklärungen, die der Reichskangler im Beichsbertlärungen, die der Reichstanzier im Geigstage bei seiner Worstellungdrede abgeben wird, gehalten sein. — Bei den guten Beziehungen des genannten französischen Mattes zur deutsichen Reichbregierung haben wir allen Grund zur Amahme, daß die Meldung den Tatfachen entspricht. Es dielbt aber mehr als merftwurdig, daß wir über die Grundlinien ber bunftigen inneren Bolitit bes Reiches auf bem Wege über Paris unterrichtet werben.

Die politifche Lage in England.

Die "Times" veröffentlicht die auffällige Rachricht, daß die englische Regierung seit einiger Zeit mit dem Gedanken umgene, salls die Budgetbill im Oberhause abgelehnt werde, nicht bas Barlament aufzulofen, fondern Meinung des Landes blog über das Budget in einem Referendum festzustellen; wenn letzteres für die Regierung ausfalle, so würde die Fi-nanzbill den Lords wiederum vorgelegt und dann wohl angenommen werden. Die "Times" bringt diese Mitteilung mit besonderer Herbor, hebung und bespricht sie in einem Leitartisel. Obgleich darin sunacht bermutlich nicht mehr zu sehen ist als ein ballon d'essal, so ist sie doch sti sehen ist als ein ballon d'essal, so ist sie doch jehr zu beachten. Wer haben bereits mitgeteilt, daß die sogenannte Bermittsungsaktion des Königs nach Weinung politischer Kreife darauf hinauskommt, die Frage des Betos des Oberhauses ganz auszuscheiden, so daß, auch wenn die Tories vor dem Bolke nicht recht behalten, die konstitutionelle Stellung der Peers sich nicht versichtlechtert. Diese Bestredungen haben einen gewissen Kächalt daran, daß im Bentrum der liberalen Bartei selbst offendar mancher dem Gedanken einer sundammentalen Aenderung des Gebanten einer funbamentalen Menberung bes Gleichgewichts der Berfassung mit Riftrauen entgegensieht. Die "Times" sucht den Liberalen das Referendum mit dem hintveis auf das eminent Demofratische des Pringips anzuempfehlen.

Gin Attentat auf Den Barichauer Boltzeichef?

Une Conntag nachmittag, ale ber Boligeigehilfe bes Baridauer Generalgouverneurs, General Uthow mit feinem 16 Jahre alten Sohn Domitri fein Bribatautomobil bestieg, explo-Dierte ber Benginmotor mit furchtbarer Ge-tvalt. Bon ben Baffanten tourde eine Berjon getotet und 13 jagver berwundet. Der General felbit, ebenfo fein Gobn find, abgefeben bon fleinen Körperverletzungen, aus der Katoftrophe mit heiler haut dabongekommen. Der General hatte gleich, als das Automobil zu fahren an-fing, ein ungeröhnliches Geräusch am Rotor mahrgenommen: Er ließ ichnell entichloffen ben Wagen anhalten und iprang mit feinem Cobne beraus. In bemielben Augenblid ertonte eine Detonation, wie von einer ichweren Bomben-explosion. Minutenlang war nichts als dichter Mauch zu seben. Die Scheiben im ganzen Um-treis sind zerschlagen in einer Anzahl, wie es hier bei feiner Bombenexplosion je gesehen wor-den. Die ganze Straße ist mit Glasscherben bicht bededt, vom Unto ift nur bas Gifengerippe übrig geblieben. Die Stragen ringsumber find bis jeht abgesperrt, bie Bolizei ift in großer gabl auf bem Schauplat der Ratastrophe aufgepflangt. Zahlreiche Saussuchungen find im Gange. Man vermutet deshalb, daß es fich um ein Attentat auf General Uthom hanbelt. Er ift ber Chef ber politischen Genbarmerie; fein Borganger auf Diefem Boften, General Marigrafsti ift bor Jahren einem Attentat gum Opfer gefallen, Bemertenswert ift, bag General Uthows altefter Cobn feinerzeit ber Rampfesfraftion ber fogialiftiich-revolutionaren Bartei angeborte und gu einigen Jahren Zwangsarbeit verurteilt wurde.

Das griedifche Rabinett.

In der ersten Arbeitsstitung des grichtischen Parlaments bezeichnete der Premier Rawromichalis lurg als Brogramm der Regierung generelle Resormen in Zivil- und Militarverwaltung, Aufrichtung der Gesehe und strengste
Ersparnisse. Der Minister des Innern legie
einen Gesehentwurf über die Aenderung der
Geschäftsordnung des Parlaments dor, durch
Einschränkung der icht töglich gestatteten In Einschrantung ber jeht toglich gestatteten In-terpellationen und burch Erschwerung ber Un-zweiflung ber Beschlufiabigteit bes Sauses. Schließlich unterbreitete ber Kriegsminister Gefebentwürfe betreffs Aufhebung bes General. fommandos bes Kronpringen, bes damit berbundenen Generalstabs, sowie Entfernung der Bringen nicht nur aus den Kommandostellen, sondern aus dem gesamten Hecces und Marinedienst. Es fand keinerlei Debatte statt.

Minifterprafibent Momromidialis erflarte in der Rammersipung, niemals übernahm die Regierung die Macht unter schwiegern Umständen. Der Sturntvind der Anarchie bermochte zwar nicht alles umzuwersen. Wir sind gludlich, sagte der Ministerprasident, das wir die Ordnung aufrecht erhalten und die Ruhe ber Gemuter wiederherftellen Die mangelhafte Führung ber Staatsgeschäfte und bie baburch hervorgerufenen fcmerglichen Taufdungen bermundeten die Bolisfeele und foufen eine augerordentliche Lage, ober das alles gehört der Vergangenheit an. Die bon allen Seiten ausgedrückten Bünsche decken sich mit den Prinzipien, die twir immerdar mit Festigkeit ausrecht erhalten haben, wir sind alle bon dem brennenden Wunsche befeelt, bas Band wieber aufgurichten; aber bie Kransheiten, die seit dreißig Jahren vorhan, den find, können nicht in dreißig Tagen ge-heilt werden. Wir können die Beraniwortlichfeit fur bas Unglud bes Landes eingefteben; lie fällt uns allen mehr oder tveniger zur Laft.Aber in diesem Augenblid heiht es vor allem, der Zufunft ins Auge zu sehen. Ich appelliere an alle draußen, die Parteien und Bersonen, und ruse Euren Patriotismus auf, die Reformen sicher zu stellen. Einigen wir und das Raulement wieder zur Loss des uns, bas Barlament wieder gum Jbeal des Landes gu erheben, indem wir es gu einem wirtsamen Organ machen.

3m Reich der Luft.

Militarifde Erfahrungen mit bem Lentballon.

Ueber bie Engebniffe ber Berwendung bes unterdes verunglidten lenkbaren Luftichiffes "La Republique" bei den Armeemandvern liegen jeht genauere, allgemein interessierende Rach-

Der mit ber "Republique" angestellte Berfuch hatte den Bwed, feitguftellen, 1. welches Berfonal und Material fur den Gebrauch lentbarer Luftichiffe im Relbe unentbehrlich fet; 2. welche Dienfte ein foldes Inftrument der Fuhrung für bie Erfundung liefern tonnte; 3. Die gwedma-higften Wagnahmen für bie rafche Uebermittlung der gewonnenen Rachrichten. Rach der erstigenannten Richtung hat die Sabarie vom 8. September bewiesen, daß man das Personal so bemeisen muß, daß schnelle Instandschungen möglich find, Geobachtung, Festiellen der Puntte bezw. Geländeitreisen auf der Karte und sofortiges Rieberfcreiben ber Melbungen bebingen bie Untvefenheit bon minbeftens gwei febr gut borgebildeten Offigieren in der Gondel. Für den Transport ift man mit 6 Fahrzeugen ausgetommen, berlangt aber bafür Kraftwagen. Erfun-bungen burch bie "Reublique" haben am 15., 16. und 17. September finttgefunden, am 18. September waren fie wegen Unfichtigfeit unmöglich. Um 16. September handelte es fich um Festellung ber Musbehnung ber Unterbringungsraume

bes Gegners. Um 16. Geptember wurde eine feindliche Dibifion in einem Gelandestreifen festgestellt, in bem man feinen Gegner vermutete, am 17. Cept. melbete die "Republique" fammlung und Bewegung einer Jager-Brigabe und eines Infanterie-Regiments in einem Geländestreifen, die bas 13, Rorps fonft mohl ent-tweber gar nicht ober erft fehr viel fpater erfahren

Das Rorps tonnte baber febr zeitig Gegen maßregeln durch Kräfteverschiebungen vornehmen und einer Umfassung vordeugen, die sonit dem Angreiser wohl gelungen ware. Sat die Betwendung des lenkbaren Luftschiffes so unter allen Berhaltnissen gute Ergebnisse geliesert und der Partei, bei welcher sie ftatifand, rascher und ausgiebiger Nachrichten gebracht, als deren Ka-balleriedivision zum 14. Korps, wesentlich über-legen war, so ist doch die Erfundung nicht immer gleich leicht gewesen. Truppen im Rarsch und in der Bersammlung wurden nach Ort und Schäffle immer genorgenebet bei Truppen in Staufe immer genau gemelbet, bei Truppen in Unterfünften maren bie Angaben über bie Starte fchvieriger, besonders fchvierig gestaltete fich die Erfundung der Truppen in aufgelöfter Ordnung im Gefecht, wo auch nach frangolifder Unficht bei farter Unnaherung Freund und geind ichwer gu unterscheiben fein werben ba man aus einer gewiffen Dohe die Farben fdwer erfennt.

Grogere gufammengehaltene Daffen wie g. B. Referben werben allerdings auch im Rampfe genau festguftellen fein, und bas ift für die höhere Juhrung ichon fehr wertvoll. Die llebermittlung der Rachrichten ift durch Funtenspruch und durch ichriftliche Meldungen, Stigzen auf Karten, die in wasserbidte Beutel gestedt, beruntergotvorfen und durch Motorrader dem höheren Führer überbracht murben, rechtzeitig erfolgt. Wenn bie "Republique" fich nicht über 700 Deter erhoben hat, also in der Gefahrzone geblieben ift, jo erklärt man dies damit, daß nach bem Unfall bes 8. Septembers die Hüllung eiwas übereilt mit Gasflaschen bewirft worden war, die Steigfraft baber hinter ber normalen gurudblieb, man augerbem unter allen Umftanben einen neuen Unfall bermeiben toollte, und bis gulebt ben reichlichen Ballaft beibebielt.

Diefe Rudfichten wurde man, fo fagt man, in der Armee im Kriege beiseite lassen sonnen, und wenn feine Wolken sich zwischenschieden, mit 1200 bis 1500 Meter Hohe genau so gut und sicher beobachten, als bei 700 Meter. Man ist daher mit den Ergebnissen der Bersuche bei den Armeemandern iehr gufrieden und ichliegt, bag ber Befit eines Lentballons fur eine Bartei fehr viel wertvoller fein wird, als überlegene Raval-

Sliegerkunft.

Wie man eine Flugmafdine fteuert.

Oberft Cobb, beffen Glugleiftungen in England Auffeben erregen, gibt in einem intereffanten Auffat, ber in einem englifden Blatte veröf-fentlicht wird, allerlei lebrreiche Binte und foffelnde Aufichliffe über feine Erfahrungen in ber Kunft bes Fliegens. "Die erfte Grundbebingung des gewandten Abiatiters", fo beginnt der britische Flugtechnifer feine Aussuchrungen, "ift die Fahigleit, die fleinsten Geräusche zu untercheiden, die bem Renner anfundigen, wenn ber Motor ideverer arbeitet und gu verfagen brobt. Jeber Mafchinenteil hat fein eigenes Geräusch, bas man genau tennen muß, wie ein flapell-meister jedes Inftrument im Orchester. Schwer wird bie Unterideibung erft, wenn ber Apparat ben Boden verlint; ich weiß nicht, ob dies barauf berubt, daß die Bibrationen fich verringern und bamir die Deutlichteit des Lautes begintrachtigen, ober baran, daß das Schwergewicht dann fraftiger wird und die Maschine fcwerer laufen Bebenfalls muß man mit ungleich icharferem Obre horen, wenn man fliegt, ale jolange ber Apparat noch am Boben ift. Die leifefte ber Apparat noch am Boden ift. Die leiseste faliche Rote in diesem Majdinenordester muß sofort als ein Barnungszeichen aufgegriffen merben " merben.

Die Arbeit des Flugtechnifers beginnt mit der Ausführung regelrechter Sprünge im Apparate, die nach und nach vergrößert werden. "Wenn

bas erlernt ift, fo tommt bie Frage: "Bie fann ich hoher hinauftommen?" und man bersucht, ben Apparat in die Sohe der Atmosphäre gut lenken. Dier aber beginnen die Gefahren. Bei ben Sprfingen war im wefentlichen nur bie Maichine gefahrbet; man lambete vielleicht gu raich und gu bart. Aber wenn man erft einmal bie Dobe erreicht hat, in der man Baume ifberfliegt, bann fteht nicht mehr ber Apparat allein, bann fieht auch bas eigene Leben auf bem Spiel. Zahllos find die Moglichkeiten, auf die man vorbereitet sein muß, Möglichkeiten, die blip-ichnelle Entschlüffe und fefundenschnelle Ausführung erfordern, wenn nicht ber Tob einen paden foll.

Man fliegt in ziemlicher Sobe; ploglich merkt man, der Apparat ftoft und berjagt. Dann beist es fofort, mit dem Sauptfteuer die richtige Bewegung ausfihren, um gum Boden hinabgugleiten. Zwei Sefunden aberfluffigen Neberlogens, nur ein furzes Bögern und alles ware verloren. Ich weiß fein Mittel, eine Kataftrophe zu ver-bindern, wenn der Appparat aus großer Sobe rudlings hinabstöht. Zweimal war ich in Si-tuationen, in denen ich durch geschiedte Handgriffe das Gleichgewicht aufrecht erhalten und ein gleitendes Abfallen wagen muhte. Das eine mal in einer Höhe von 40 Fuß; es gelang mir, mit Hilfe des Sauptsteuers, noch vor dem Aufschlagen bas Gleichgewicht wieber zu erlangen. Bei ber anberen Gelegenheit versuchte ich, bas Saubi-steuer beim Landen als Bremse zu verwerten, um einen allgu barten Aufschlag gu bermeiben. Die Raidine ichoft fefort bon neuem in die Luft und machte einen Sprung bon edva 40 Metern; in einer Sohe von 10 Fuß blieb dann ber Mtor fteben. 3d feurgte mit bem Apparat fenfrecht ab tvie ein Stein, der ins Waffer fallt, aber die Majchine landete qui ihren Rabern. Der Borfall war ein werwolles Zeugnis für die Stabilität des Meroplans; die Maschine blieb völlig inlatt, nur eine Schwanzstütze wurde beschäftigt

Andere Gefahren fur ben Glieger bringt bet Bind; es gibt ba eine Reihe von fich wieder-holenden Ericeinungen, Die ber Flugtechnifer genau tennen muß, um Unfalle gu bermeiben. Der Menich, ber in ber Luft fliegt, "fagt Oberft Cobn, "muß die Luft fennen. Wenn nan gegen ben Wind auf eine Baumgruppe fliegt, so muß man aber auch wissen, dah der Bind in seinem Zuge über die Baumkronen eine Strömung nach unten aussischt. Diese Strömung drückt das Borderteil des Flugappa-rates berunter; wenn man ichon sehr nade an der Eruppe ist und darauf nicht Rücksicht genom-men bet Meine Scollissen unverweidlich. Dass men bat, ift eine Rollifion unvermeiblich. felbe gilt für alle Sügel und Erhebungen. Fliegt man dagegen mit dem Wind, is muß enan in Berechnung ziehen, daß der Windstrom hinter den hügeln oder Bäumen in ziemlich scharfer Kurve auswärts flutet. Dazu kommt noch die Villat des Luftseglers, die allgemeinen Windftromungen gu fennen und gu beobachten,

Siderlich wird es eines Tages Buftfarten geben, in benen bie bei gewiffen Sugeln und Soben maltenden Quftftromungen genau bergeichnet find. Ich glaube, ich tonnte icon beute die Serfiellung einer folden Rarte bersuchen. Jeber Luftsegler, ber größere Streden gurudlegt, wird gumindest eine Karte des gu überfliegenden Gebietes, einen Kompag, eine Anemometer und eine Uhr mitführen muffen, die toahrend hohrt steis sichtbar sein sollen. Biddig ist auch, das die linke Sand steis am Steuerhebel bleibt, trährend die rechte für die Behandlung des Motors, gum Celen ober Rachgiegen von Betroleum, gum Signalissern und Photographieren sein

Blugmaidinen, bei benen ftete beibe Sanbe an ber Steuerung bleiben muffen, halt Cherft Cobb für unpraktisch und überholt. "Und bann, der Luftschiffer muß seine Nerben in der Ge-walt haben. Er darf nicht zu sehr an dem Gedanken Kammern, daß er jest in einem Aeroplan zwischen Wolfen und Erde schwebt. Er mag sich vorüblich, er sihe in einem Automodil mit resch vorübergleitenden Bäumen zu beiden Seiten der Straße — und domgemäß darf er nicht vergessen, ben Bäumen auch auszuweichen . . . "

ninden) umd sehen verhungerter aus denn je, da die Kickenreite, die shinen sonst gur Rahrung dienten, nicht mohr auf die Straßen getvorfen werden gürsen. Die große Karasoldbrucke die auf Bontons erdaut ist, befindet sich, wie steis, in Neparatur und ächzt und zittert unter den daherrasselnden Wagen. Auch diese Brücke soll erneuert und in eine eiserne ungetvandelt werden — aber wann? "Jarasch", sogt der Türke ("Nur immer langsam").

Dem Major bom Stabe bes Dragoner-Regi-ments Rr. 11 "Beit", wourde bom Raifer ber Kronenorden 3. Klaffe am Bande ber Rettungsmedaille verlieben, Bu Abdul Damids Beiten mare ibm auch eine ber hochften turlifden Deforationen guteil geworben. Er hat in ber Tat Erstaunliches geleistet, und das ganze große Au-blitum, welches am haidar-Bajcha-Ufer bem Schiffbunglud rat, und tatlos zusab, in die größ-te Bewunderung verfest. Drei furfische Staatsangehörige rettete er aus den Fluten, indem er, auf einem der Dampsichisse stedend, furz entschlossen seinen Säbel abwarf und mit boller Unsform ins Wasser sprang. So etwas hatte man in der Türkei noch nicht gesehen. Seien wir ftolg darauf, daß es ein Deutscher war, ber biefes Brabourftied aussilhrte.

Nervenkraft.

Woran ber "moberne Menich" leibet.

Ber mehr bon feinen Rerventraften ausgibt,

wonnen werden tann, ift von weittragender Bebeutung. So lange wir uns eines gefunden Schlafes erfreuen, fonnen wir gufrieden fein. Leiber aber betrachten biele Menichen, namentlich bie Jugend, ben Schlaf als ein notwendiges llebel, boch in der Tatjache, bag ber Schlaf immer und immer fommt, und bag er imstande ift, bie größte Billenefraft gu brechen, auch barin liegt eine große Bedeutung.

Der Schlaf ist aber nicht bas einzige Mittel, die Rervenfrafte zu erhöhen, es gibt noch ein Bwischenstadium zwischen Arbeit und Schlaf, das if bie Erholung, Doch mancher, ber im Jahre feine 14 Tage ober 4 Wochen Urlaub erbalt, findet nicht die erwartete Erholung. Und warum nicht? Weil der Uebergang von Tärigfeit zur Rube ein zu rascher toar. Wie die Sachen gehen, ist flat. Da muß erst dies und das noch erledigt werden, dann sährt man ab und gibt sich nun der Ruhe hin. Rur zu rasch sommt der leste Ursaußeng heran; man tritt wieder ein und ein Berg von Arbeit erwartet und. Es heist: "Sechs Tage follft du arbeiten und am fiebenten Tage ruben." Damit ift die Conntagerube gemeint, Damit ift bie Conntagerube gemeint und die fleinen Schulden, die die Boche mit fich bringt, laffen fich auch viel eher am Ende derfel-ben ausgleichen, als wenn wir ein ganges Jahr

Es gibt noch eine Quelle, unsere Rerbenkräfte an bermehren. "Dos ift die Uebung." Die Uebung ift eine wunderbare Einrichtung unseres Organismus, mit jeder Wiederholung wird eine Ar-beit leichter und schliehlich gewinnen wir eine Leistungsfähigfeit, welche wir gar nicht geabut haben. Durch die Arbeit werden nicht nur die Wuskeln fräftiger, sondern auch die Bewegungs-nerven und die höheren Rerven.

anderes, als wenn man meint, die Ergichung und Bildung bestehe darin, ein junges Gehirn mit einer Menge von Biffen in mechanischer Beije auszufüllen.

Bie fommt es nun, daß in unserer Zeit so viele Rervenübel existieren? Unsere Borjahren haben auch ganze Rächte durchwacht und sich ebenfalls oft sehr angestrengt, aber man hat von diesem Deer von Rervenübeln nichts gehört. Sind die Renschen leichtsinniger geworden? Rein, durchaus nicht! Biele fammen ohne ihr Berschulben durch die Berhaltniffe gur Erschöpfung ihres Rerbenipfiems. Schuld daran ift unfere Zeit, das ift die ungeheure Steigerung der Popula-tion, das Zusammenleben von jo und so vielen Taujenden von Menschen in den Großstädten, die enormen Berfehrsberhältnisse, welche unbedingt notwendig sind, um diesen Menschemassen das Leben zu gestatten. Das ganze moderne Aeben ist mit Rervenausgaben verbunden, die leeziehungen zu anderen Menschen haben sich in den letzten Jahren mindestens verzehnsacht, jeder einzelne ift bedeutend mehr in Anspruch genom-nen, als früher. In biefen Berhaltniffen liegt ber Grund unferer heutigen Rervenübel.

Zick-Zack.

Saififdfleifd als Rabrungsmittel. Dag Saifischfleisch gegeffen wird, tommt, so sollte man meinen, nur in Fällen außerster Rot vor. Dem ift aber nicht so; im Gegenteil, in Deutschland ift dieser Raubfisch ichon eine Art Bollsnahrungsals er einnimmt, der ist auf dem Wege ange-langt, der zur Ermatinng führt. Unser Aerven-kasten besteht ans dem Gehirn und ans dem Midenmart und die Aerven sind die Ausläufer. Den besten Begriff den Aervenkräften wird man bekommen, wenn man sie sich als Spannträste vorstellt. Wenn ein Rensch gut geschläsen hat, den Erziehungsfähigseit des Menschen, gerade bei die Erziehungsfähigseit des Menschen, gerade bei die Erziehungsfähigseit des Menschen, gerade bei der Erziehung unserer Jugend ist diese Fähigseit
nerven und die siehen Bewenschie worden, allerdings unter der Erziehungsschiede des Menschen, gerade bei der Erziehung unserer Jugend ist diese Fähigseit

fahr; die Hunde liegen noch immer zu Dugenden | Spannung vorhanden, als zur Zeit, da er sich er- vor allom zu beodachten. Die llebung erstredt sich | hähliche Seeteusel, dan den im letzten Berichtsumber (man behauptet, das sich im ganzen hunderttausend wilde Hunde des beides der Berichtsumber (man behauptet, das sich im ganzen hunderttausend wilde Hunde begidt. Die Arbeit eine Spannkraft verloren wird, und
die Arbeit eine Spannkraft durch den Schlas wiedergelinden) und seben verbungerter aus denn je, da

bag die Spannkraft durch den Schlas wiedergelinden. Das ist aber etwas ganz
handelt. Wie wenig weih man, wobon man sat

Die hinefifche Rationalhumne. Benn-gleich bie oberen Rlaffen bes dinefifchen Boltes seigen, so erfreut man sich boch auch in Ehina einer Nationalhymme. In China nämlich gehört es durchaus nicht zum "guten Ton", musikalisch zu seiner Nationalhymme. In China nämlich gehört es durchaus nicht zum "guten Ton", musikalisch zu sein, im Gegentell überläßt man die Pflege der Rusit sait aussichließtich den unteren Klassen, und keine Dame hält es für schie, sich der Fertigkeit im Spielen irgend eines musikalischen Instrumentes zu rühmen, sondern überläßt solches den Tänzerinnen und anderen leichtlebigen Töchtern der Halbenelt. Der Tegt der chinesischen Kationalhymne nun, zu dem die jezigen Zustände des himmlischen Keiches einen eigentümlichen Gegenschip dieten, ist eine Berherelichung des "Sohnes des himmels", des dinesischen Kaisers, und lautet:
"Erhabener Sohn des himmels! Die Strad. fich mufitalifden Genuffen und Runften abhold

"Erhabener Sohn bes Simmels! Die Strah. len beines Rubmes spiegeln sich wieder im gan-zen Lande. Ueberall auf der Erde hört man bein Wort, feine Racht ist wie beine, so groß und fo ftart!

Deine Knechte haben alle teil an der uner-gründlichen Glüdseligkeit, die von dir ausgeht. Bahres Glüd sei dir zu eigen, Sohn des him-mels; jedes Jahr bringe dir reiche und gesegnete Genten.

Die fiohen Tugenden beiner Minen, o herr-icher, mogen wiederfehren in beinem Reben; beine Regierung fei noch berühmter ats bie Groftaten beiner Bater. Bir erbitten es auf

Die fremden Boller beugen sich bor dir und gollen ihren Tribut, Frieden zu erhitten; möge bein treues Boll noch lange sich erfreuen beiner väterlichen Milbe, deiner göttlichen Gunft."

tin.

iel.

ten:

rft

350

let-

no.

en.

mis

mit

gen

ott =

HH

ditt

ite.

ab

DT:

6ä

ber

fer

cit

rest

ICIT

an

ter

er

ste

ÐŁ.

2.

211

d

tα

er

e

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 13. Offober.

Mittwody

Der Zimmergarten im Oktober.

Berbit! Das ift nicht zu leugnen, wenn uns auch einige sonnige und glanzduftende Oftober-tage barüber hinwegtauschen wollen, Röstlich find aber bod, bieje wunderbaren, buftreichen

Wie wir es mit den Bflangen, die braugen fo redlich die Sommerluft verschönern halfen, jebt au halten haben, das ift icon vorher in der auptfache besprochen worben. Da find aber eine Angahl Belargonien, die lang aufgeichoffene Triebe zeigen. Diese werden um die Halfte ober um ein Drittel gurudgeichnitten. Belargonien überwintern am besten in einem hellen Keller ober in einem frostfreien Zimmer. Gegoffen wird wenig, bie Erbe barf aber nicht gang aus-trodnen. Auch die alten Blatter werden gurud-geschnitten, und die gelben im Laufe bes Winters itete entfernt.

Und nun bie Borarbeiten gur Ergielung eines reichen Binterblubens. Das erreicht man am ebeiten mit bem Treiben der Blumengwiebeln. Ge fann bies auf zweierlet Art gescheben. Bu-erft durch Einpflangen der Zwiebeln in Topfe, und bann burch Aufftellen berfelben auf mit Baffer gefülte Glafer. Lehtere Art eignet fich

besonders für Ohazinthen, Bur Topffultur fonnen, wie wir bem "Ros-mos", Monatsichrift der Gesellschaft der Raturfreunde" (Stuttgart) mit Erlaubnis ber Rebattion entnehmen, Tulpen, Shaginthen, Krofus, Rargiffen, Freefien, Schneeglodden und Mai-glodden genommen werben. Für lettere fann auch wieber eine andere Treiberei Anwendung finden. Für alle Blumenarten aber ift bie Sauptfache, bag gute Qualitaten genommen wer-ben, geringere eignen fich wohl fur ben Garten, gur Freilandkultur, nicht aber zur Treiberet, wenn Rigerfolge möglichst ausgeschlossen sein sollten. Auf die Größe der Zwiebeln kommt es nicht immer an, denn diese richtet sich nach der Sorte. Ge tann eine Sorte mit großen Bwie-bein fleine Bluten bringen, und fleinere Bwie-beln grobe Blumen. Aber völlig ausgereift muffen bie Bwiebeln fein.

Bei ber Topffultur vermenbe man eine gute Ramposterde, die seine unverwesten Teile ent-balten soll. Ihr wird noch ein Drittel reiner Fünfand beigemengt. Die Größe der Töpfe soll 10 bis 12 Zentimeter obere Weite, und 12 bis 18 Bentimeter Tiefe nicht überschreiten. Rach-bem bas Abaugsloch im Topfe mit einem Scher-ben bebect ift, wird berselbe zu zwei Drittel mit Erbe gefüllt, bann tommt noch eine Schicht Sand, und bie Blumengwiebel wird aufgelegt. Beiter wird ber Tobf bann mit Erbe ausgefüllt. Bon Heineren Zwiebeln fonnen mehrere in einen Topf sommen, wobei zu beachten ift, baß fie gleiche Blutegeit haben. Tulpen fonnen brei is fünf, Rrofus feche in einem Topf Blat finben, trogegen Spaginthen, Tagetten und andere mit größeren Zwiebeln nur je eine eingepflangt

Die Topfe werben nun im Garten in Die Erbe eingesenft und mit ber ausgenommenen Erbe bededt. Ober fie sommen in ben Keller und werben 15 Zentimeter boch mit feuchtem Sand zugedockt. Dier bleiben fie stehen, bis das Treiben beginnen soll, und die Zwiebeln fich au biefem Brede genugend entwidelt haben. Siergu find, wie bei ber Auftur auf Glafer, feche bis acht Wochen notig.

Einfacher ift bas Treiben im Baffer, mogu aber am beiten Shanginthen gu verwenden find. Gefüllte Shaginthen und gefüllte Tulpen fommen bei biefer Rultur nicht fo leicht gur vollen Entwidlung, und halt man fich bei ber Treiberei am beften an einfache Gorten, Mit dem Eintopfen fowie bem Auffeben ber Blumengwiebeln auf Glafer tann man Anfang Ottober beginnen, und behnt fich die hierfur geeignete Beit bis Mitte Da nun nicht alle Zwiebeln Robember aus. einmal blüben follen. fo febe man folde in Imifdenräumen alle vierzehn Tage auf. Buerft tommen die frühen Gorten dran, die man alfo danoch ausmählen muß. Die Bahl der Glafer für die Treiberei fällt nicht fcmer, ba fich die im Sandel befindlichen alle bierfür eignen. Glafer werben mit Baffer gefüllt, fo boch, bof dasfelbe ben Bwiebelboben n'icht berührt. Gibgt Das Baffer direft an die Bwiebel, dann ift Schim. melbilbung und Saule bie Jolge bierbon. Das Baffer magrenb bes Treibens zu erneuern, ift nicht natwendig, bie Burgeln forgen icon felbit für beffen Reinhaltung. Dagegen mut bas ver-brauchte Baffer fiets nadgefüllt werben. Gind Bwiebeln nun bollftanbig bewurgelt, bann icabet ihnen Die Teuchtigfeit nicht mehr.

Die Glafer fommen nun in ein magig marmes Simmer on einen buntlen Ort ober in Dogu wird über die Bwiebel eine bichte Papierbute geftülpt. An biefer Stelle biei-ben die Glafer 6 bis 8 Wochen fiehen. Nach diefer Zeit fonnen fie etwas mehr Barme baben, bie aber immer noch nicht die eigentliche Treib-temperatur haben darf. Beigt fich nun ein Far-benaufag bei ben Blittentnofpen, bann barf bas Buht einwirfen, und bie Glafer tommen an bas denfter bes gebeigten Zimmers, nachdem bie öffange allmablich an bas Licht gewöhnt wurde. 3it aber die vollständige Entwicklung der Pfifte erfolgt, bann wird eine fühlere Temperatur die Saltbarfeit berfelben verlangern.

Auf gleiche Beife tonnen auch Tulpen, Rrotus und die fleinen, aber reigenden römischen Spaginthen getrieben werden. Statt ber Glafer tun hier auch flache Schalen guten Dienel. Diese werden mit Riefeliteinen ober Bolgtobleitudchen fall boll belegt und bis an ben augeriten Rand biefer Ginlage woll Baffer gefüllt. Dann fommen die Zwiebeln auf biefe Unterlage. Die Beband. lung und Entwidlung ift bann die gleiche wie bei ber Glafertreiberei. Ge fonnen, ba fleinere Bwiebeln verwendes werden, mehrere gusammen aufgelegt werden, beren Zahl fich natürlich nach ber Größe ber Gefäße richtet. Bei Berwendung farter Spagintbengwiebeln ift aber ein Gibenbleiben ober unpolitommenes Entwideln ber Blu

ten leichter au erwarten, barum benube man für beie boch beiter Widfer ober aber tiefere Gejäge. Die gabl ber Mumenamiebelarten, die fich

bare Beichäftigung für ben Blumenfreund ift. Bunachit ermahne ich noch bie Raiglodden, bie ja feine Zwiebeln, fonbern Reime haben. Deren Treibfultur ift eine besondere, und merben mir ouf dieje wohl noch gurudtommen. Dann find es frufblubende Bierftraucher bes Gartens, Die fich fur unfere Zwede eignen. Den Deutzien, Spiraen und bem Flieder begegnet man icon haufiger. Aber auch Kerria, rotblubenbe Johannistrauben, Schneeball und andere fonnen icon im Binter am Bimmerfenfter ihre Bluten entfalten. Unter ben Frühlingoftauben ift es bie Gememurg (Doronicum) Bergblumden tra), die Schwertlille, weiße Gartenlille und vicle andere, die fich bei richtiger Borfultur gut treiben laffen. Da folche aber notwendig ift, fo werben wir auch hierüber noch einmal fprechen.

Biesbabens Gafte. Bum gurgebrauch find neuerbings bier eingetroffen: Graf be Mon-trichard. Baris (Sotel Raiferhof); Baronin b. Leuthe Donnerhorft (Barfftrage 30); Ba-ton und Baronin b. Rufter Derlin (Leberberg 11); Freifrau b. Gemmingen Stuttgart (hotel Schwarzer Bod).

(Potel Schwarzer Bod).

Ber bem Echwurgericht. Für die am nachsten Montag beginnende Schwurgerichtsperiode sind dis jeht erst zwei Fälle auf die Tagesordnung geseht. Die erste Berhandlung richtet sich gegen den Taglöhner Konrad Anoth aus Sossenheim, die Diensmagd Franziska Ernbert aus Mainz und den Fabrikarbeiter Frih Mehe aus Mainz und den Fabrikarbeiter Frih Wehe aus Mainz alle in Untersuchungshaft, wegen eines in Sochit gemeinsam berühten Nauwegen eines in höchji gemeinsam verübten Rau-bes. (Verteidiger: Rechtsanwalt Flindt.) Am Mittwoch freben vor den Geschworenen der Kauf-mann Wilhelm Diedrichsen aus Wiesba-den, sowie dessen Scheftau Sophie, geb. Maurer, beide hier in Untersuchungshaft, wegen Konfureberbrechene und Bfandverbringung. (Berteidiger: Rechtsamwalt Rubne.

Ein Urteil über bie Biesbabener Rennbahn. Gestern nachmittag fand eine eingebende Besichtigung unserer Rennbahn im Auftrage bes Union-Rlub, Berlin, burch ben Generalfefretor bes Union-Rlub, Berrn Rittmeifter Bolff ftatt. Berr Rennitalbefiber Saniel und andere Rennfportfachverftandige hatten fich ber Befichtigung angeschloffen. Die beiben Borfibenben bes Renn-flubs, herr Stabtverordneter Ralfbrenner und Berr Rommergienrat Bartling übernahmen bie Rubrung ber Berren über bas gange Gelanbe. amtlide Berren maren überrafcht bon ber Großzügigfeit ber Unlage und ber Schönheit ber Bafn, insbefondere ber guten Beichaffenheit ber Geläufe und ber erbauten hinderniffe. Diefes erfreuliche Urteil bestätigt aufs neue bie gahlreich borliegenden Unerfennungen ber erften taten auf bem Renngebiet und wir beglückwunichen ben Borftand bes Mennflubs, baf es ihm gelungen ift, eine Rennbahn zu ichaffen, welche fich ben iconften und besten Bahnen Deutschlands murbig an bie Geite ftellen fann.

Die Taunusquerbahn. Tropbem die fogenannte Baberbafin Somburg Königltein Epp-ftein-Biesbaden als endgültig gescheitert be-trachtet twerden kann — die hohen Bautoften bon über 5 Millionen Mark machten ihre Ausführung unmöglich — hat man in Intereffen-tenfreisen den Plan einer besteren Berbindung gwischen Homburg. Eronberg Rönigstein und Erostein und bon dort auf der schon botbandeerpftein und von dort auf der ichen vollandenen Eisenbahnitrede nach Wiesbaden noch leineswegs aufgegoben. In der Zat sind die der zeitigen Berkehrsverhältnisse durchaus unzulänglich und mit daron schuld, das die Zaunusstädte einen Zuzug fast garnicht aufzuweisen haben. Besonders im Winter, wo die Bewohner iener Gegenden vom Berlehr sast gänzlich abgeschutten. Wür eine Eisenbahnsahrt von Domburg nach Königstein, welche Strede man denten zu Gust aurücklosen som muß mon beute onem au duß gurudlogen fann muß man beute für das Netourbillet in der dritten Klasse 3 M, in der zweiten Klasse 4.60 M auswenden, für diese Beträge fann man don Frankfurt die St. Woar oder St. Goarshausen sabren. Dataus Boar oder St. Goarshausen sahren. Darans geht beutlich herbor, welchen gewaltigen Um. weg die heutigen Bahnverbindungen machen. Man ist vielsach der Ansicht, daß isch das einnige Bäderbahnproselt doch noch verwirflichen
ließe, wenn man von Oberurfel aus der Lamdirage folgte und die Bahn nicht, wie früher geplant, in den Cronberger Bahnhof hineindirigierte. Diese Führung einer Bahn in der Räbe
der Landstraße würde technisch feine Schwierigleiten machen, man bliebe in Cronberg gleich feiten nieden, man diene in Ernwerg gielch auf der Höhe, während das alte Projekt dom bortigen Bahnhof aus einen weiten Univeg in der Richtung nach Seden zu vorfah, um König-kein erreichen zu können. Die Interessenten hoffen, daß sich die Eisenbahnverwaltung ihrer Buche annimmt und daß es, wenn die Abgeord-neten im Landiag mit der nötigen Energie auf-treten, vielleicht doch noch gelingt, eine staatliche

Taunusauerbafin zu erhalten. Möreberin Liebe. Berniftet hat sich eine Bifetbanne eines hietigen Restaurants, die mit einem Beamten der bitralich von bier nach Riel verfett wurde, ein Liebesverhaltnis unterhielt. Das Madden war nach Riel gefahren und vergiftete fich bort bor ben Augen ibres Berlob-ten, weil er fein Cheversprechen nicht einhalten

Die rachenbe Remefie. Die Boligei in Sagen i. 28. perhaftete die beiden Beinfchmiede Saguid und Relaner, Die bier in Wiesbaden Ende Auguft in Schubgeichaften in ber Webergaffe und ber Aleinen Burgitrage Ginbruchbiebitable begangen

Der barmbergige Samaritet. Die Santiate-wache mußte fich am Montag eines 12jahrigen Sausburichen annehmen, ber auf bem Raifer-

Valleburichen annehmen, der auf dem kanfeten Friedrich-Ring mit seinem Rad so unglücklich au Kall gesommen war, daß er sich eine erheb liche Kopsversehung zuzog. Die Sanitätswache brachte ihn nach dem tiddtischen Krantenbaus. Der bestehtene Berein. Mitglieder des hie-sigen Gesangbereins "Liederkrans" demerkten im Juli in ihrem Stammilofal, daß der Schrant, dem fich bie vom Bereine errungenen Breife befinden, erbrochen und baraus ein filberner Becher sewie Scholosabenard ein inderner Bent eine Scholosabenard entwendet waren. Man teilte dem Birt die Sache sofort mit. Der lich auch im Birtistofal aufhaltene Aufrmann E. machte sich durch feine übergroche Teilnahme an dem Dieditaht und berichtedene Ausfagen jede verdächtig. Die Bahl der Blumenzwiedelarten, die fich verdächtig. Als der Birt ingwischen einen Boli- auf richtet der 1. Borfibende an die treiben laffen, ist recht groß. Es tommen zeweannten rufen wollte, entfernte fich G. un- lung die dringende Bitte, den reelle Ger noch andere Gewächige des Gartens bingu, bemerkt. Er wurde aber später überführt. In ruf unserer Kurstadt hochzuhalten

bie im Binter zur Biute zu bringen, eine bant- Anbetracht, daß er den Wecher wieder guruckgab bare Beschäftigung für ben Blumenfreund ist. und das Schololadengeld wenig Bert hatte, er Zunächst erwähne ich noch die Raiglodchen, die Schöffengericht milbernde Umftanbe gu und et-

Soglingewetturnen im Mannerturnverein, Am vergangenen Sonntag hielt der Ranner-Turn-verein das alljährliche Zöglingsweiturnen ab. Es war eine wahre Freude, die früftigen Jugendge-stalten bei der Arbeit zu sehen. Es wurden dabei auch Resultate erzielt, die wahrhaft bewundernswert waren. Angetreten waren gum Betifampi 23 Turner, welche auch alle als Gieger bervorgingen und gwar als: 1. Bictor Ludow 148 B. Beichenfelber 1981/3 B., 4. Bhil, Dobn 198 B., 5. Brit Ernit, 6. Albert Funt, 7. August Müller, 8. Bilb. Roth, 9. Emil Beiter, 10. Baul Bfaff, 11 Milb. Diebl. 12, Alfred Weinbach, 18. Bungeroth, 14. Rati Ripper, 15. Opear Goller, 16. Beter Aderfnecht, 17. Bilb. Ruder, 18. Bill Schmud, 19. Carl Borter, 20. Carl Bauer, 21. Carl Ebenig, 22. Frs. Kilian, 23. Aug. Weber. Der an bas Turnen anschließende Familienabend war sehr start besucht. Die Berkundigung der Sieger und bas Hebetreichen ber Rrange geschah burch Turnwart Engel, ber in martigen Borten ber Jugend besonbers and Berg legte, wie mohltuend und gefund fur Rorper und Geift das Turnen fei. Daran anfchliegenb entließ Bert Engel bie Turner, welche ihrer Militarpflicht ge-

Schachmettipiel im Rurhaus. Der aus ben Schachtournieren ber befannte Schachmeifter Miefes aus Leipzig fpielte gestern im fleinen Soale bes Rurhaufes mit 5 guten Schachftie-lern aus Biesbabener Schachfpielfreifen. Fünf Blindlingspartien, von denen er drei gewann, eine verlor und eine Remis wurde, sind gespielt worden. Zur Erläuferung für Richt-Schachipieler bemerken wir, daß ein Blindlingsspiel in der Beite ausgeführt wird, daß der Schachmother wird geste ausgeführt wird, daß der Schachmother wird geste gestellt und ihner mit fter in einer Ede bes Saales, und zwar mit bem Ruden nach bem Bublikum fist. Der Spiel-leiter teilt bem Schachmeiler jeben gug ber an-beren Spieler mit und spielt biefer nach ben Angaben. Die Spielgeit bauerte von 5 bis 9 ilht. Unfere Aurhausberweitung hat durch biese Beranftaltung den Schachliebhabern einige intereffante Stunden bereitet. Die Spielgeit bauerte von 5 bis 9

Die Beerbigung bes Senegalefen. Auf bem Gub-Friebhof hatte fich gestern nachmittag eine große Bufchauermenge eingefunden, um ber Beerdigung des berftorbenen Genegalefen Sobb Diog beigumofnen. Die Genegalefentruppe war angefagt und man erwartete das intereffante Schaufpiel einer Beerbigung nach beibnifdem Rifus. Dieje hoffnungen wurden bitter getäufcht, Die ichwargen Sandsleute bes Toten erichienen nicht. Go iprach benn ber Friedhofsvermalter am Grabe ein furges Gebet, menige Minuten ipater bedte ben Gohn bes Gubens bie fuble

Erafenizene, In der Wellripftraße konnte man gestern abend Zeuge einer netten Strafenizene sein. Ein angeblicher Lumpensammler kam mit seinem Abnehmer in Streit. Rachdem ersterer vor die Dür geseht war, führte er sich dort wie bosessen auf und svollte immer twieder in das haus eindringen. Seine Frau versuchte, ihn davon gurückzuhalten, oder mit darschen Worten wurde sie zurückgewiesen und einige Wale von dem Buterich auf das Strassenpflater anworsen. Bar dem Dause batte sich eine fter geworfen. Bor bem Saufe batte fich eine grobe Menfchenmenge angefammelt und fah bem nicht harmlojen Schouipiel zu. Erft nachdem bie Sausbemobner bas Tor verichloffen und verriegelt hatten, sog ber wutentbrannte Lumpen-fammler und mit ihm die Menichenmenge ab.

3m Berein ber Raufteute und Induftriellen für Biedbaden und Umgegend fprach gestern abend im Sotel "Frantfurter Sof" Juftigrat Dr. Anlb. Maing über bas neue Wettbewerbgefes Der 1. Borfigenbe, 3. Stamm-Biesbaben, teilte nach einem furgen Heberblid über bas alte Betibewerbgefeb und feine Birfung bem Meferenten bas Bort. Bunachft fam biefer auf bie einzelnen galle, bie als fittenwibrig im Sinne bes § 1 aufzufaffen feien, gu fprechen. Bei Behandlung jolder sittemvidriger galle sei die Anwendung des "panischen Stiefels" ausgeschloffen, es wird vielmehr jeder Fall einzeln beurteilt. Danach fann jeder, ber Schleuderpreife anwendel, um die Rundschaft feiner Konfurreng an fich zu ziehen, auf Erund der Unterlaffungs. Hage belangt werben. Gegen bas Mittel ber Aussperrung wird auch in Rufunft ichwer augufampfen fein. Betreffe bes Lodariitel-Umvefens bielet der § 1 bes neuen Gesehes eine wirtsame Sandhabe, indem ein Berftof gegen diesen Baragrophen darin zu erbliden ist, evenn die Zusammensehung der Ware den Anpressungen nicht entspricht. Es ist dieber von grober Wichtigkeit, daß man fich bom Sabrifanten eine Materialbeflaration ausstellen lägt. Run tit aber auch burch bas neue Gefet die Baftung ber Betriebsuniernehmer für ihre Angestellten eine weitgebenber neworben, und fomit bat ber Chef viel mehr für ie Gunben feines Berfonals gu leiben ale frit Der Chef baftet nicht nur fur Die Angefiellten, foebern auch für feine Agenten und auch für biejenigen Bertreiter, bie nicht ausschliehlich feine Artifel vertreiben. Wie fann nun ber Ebef fich hiergegen fchiben? Rach Lage der Gefetgebung in feiner Beife. Sochitens burch eine Re-versverpflichtung, wonach fein Berfenal fur ben entfinnbenen Schaben auffommt. Beiter richtet fich bas neue Gofeb gegen bas Ausberfaufs-Uniwefen. Sierin ift eine ber wichtigften Beftimnungen für ben Detailhandel gut feben. nach ift jede Bezugnahme auf Konfurs verboten, jobald die Baren aufhören, Bestandteile einer Konfursmasse zu sein. Giner längeren Ausfüh-rung widmete der Reserent den Total- und Teilausverfäufen. Die Bertaufstage, wie 95 Bfg. Tage uffe, tonnen unter Umftanden als Aus-Die Berfaufstage, wie 95 Big. verfäuse angeschen werden, wenn dabei nicht bitt-gewiesen wird, auf welche Artifel sich bie Ans-nahmepreise bezieben. Die Reflame-Anpreisungen, wie größtes Lager am Blate, größtes Lagen, wie größtes Lager am pange, genale biefe ger in herren-Konfektion etc. können, falls biefe Behauptungen nicht tatfächlicher Art find, als Behauptungen nicht tatfächlicher Art find, als unsauterer Beithowerb betrachtet werben. Der Referent ichloft, indem er ber hoffnung Ausbrud gab, baft es fich ber bentiche handel an der notigen Initiative, obne die die Weiebe nur auf dem Papiere ftanden, nicht mangeln laffe. Dier-auf richiet der 1. Borfigende an die Berfamm-lung die dringende Bitte, den reellen Geichafts-

Tierqualerei. In ber Beftenbitrage nabe bes Sedanplapes entitand heute vormittag ein gro-ger Menfchenauflauf. Das Pferd eines Wildihändlers aus Kloppenheim war gestolpert, raffte sich aber selbst wieder auf. Der unmensch-liche Führer des Gespannes bearbeitete dieserhalb das Tier nut der Beitsche und dem Beitschenftil derart, das ihm das Blut aus dem Maul tropfte. Ein Schulmann stellte die Berfonalien des Mannes fest, der hoffentlich einer eremplarifchen Strafe entgegenfieht.

Lobnfragen behandeln berichiebene, auch für weitere Rreife bemertenswerte Urteile bes Bewerbegerichts Berlin, die jeht amtlich aufammen, gestellt worden sind. Die erste lautet: "Berliert als Sicherheit "ischen gelassener" Lohn seine Eigenschaft als "Lohn" und damit sein Borzugs-recht im Konfurse? Ein Kutscher war bei einem Gewerbetreibenden tätig, der in Konfurs geriet. Er verlangt gegen den Widerspruch des Konfurs-verschiers des Barrecht für eine Antherung won verwalters das Borrecht für eine Porderung von 10 .N. die ihm dadurch enwachsen ist, daß er auf Grund besonderer Barteivereinbarung an ben je-weiligen Falligfeitstagen gmeds Bilbung eines Sidenheitsfonde für ordnungemäßige Beichafte. führung einen Teil feines Lohnes ftoben lief. Das Borrecht ift im Gericht anerfannt worben Die Enticheibung hangt nach ber Begrimbung davon ab, ob die Forderung den Charafter einer "rücksiändigen Forberung an Lohn", ben fie ur-iprünglich hatte, bavohrt ober verloren hat. Rach ber Anficht bes Gewerbegerichts bieibt ber Lohn-anspruch als folder erhalten und wird mur gum Unterfdiebe bon bem Regelfalle als fagenannter "fteben gelaffener Lohn angefeben. Genfalls verneint wurde eine andere Frage: Kann ein über 2 Jahre fichen gebliebener "Lehmvorschuß" noch auf laufende Lohnforderungen verrechnet merben? Gin brittes Urteil behambelt endlich Die Entloftung eines Attorbarbeiters vor Fertigitel. lung bes Affordes auf Grund anebrudlicher Fest. legung jederzeitiger Kündigungsmöglichleit. Der Kläger war gegen Affordlohn im Betriebe der Betlagten als Rechanifer beschäftigt. Am 20. Oftober hatte er die Ansertigung von 20 Sprechmaschinen zum Lohne von 2 M für das Stüd übernommen. Am 22. Oftober wurde er vor Beendigung seiner Affordarbeit entlassen. Die auf die Arbeit verwender Zeit einschließlich des Entlaffungstages ift ihm gum burchichnittlichen Stundenfohnsat boll begahlt worden. Er for-berte ben vollen Lohn, murbe aber auf Grund ber Arbeitsordnung bes Bellagten bamit abgewiesen.

Biesbadener Bereinswefen.

Der Berein ber Geftligelglichter und Bogeffreunde Diesbaben bait am 16., 17. umb 18. Oftober be. 36. im Gartenfoal bes Briebrichshof eine Bolal. Geflügel. Musttellung, verbunden mit Bertaufemarts unb Gentieberlofung ab. Rach ben bereits eingegungenen Unmelbungen wirb bie Befchidung ber Mudftellung fiberaus gabireich. Gin Befuch ift fomobl für ben Saien, fowie für ben Süchter febr lofmenb, fpegiell bietet ber Berfaufsmartt Tiere in guter Qualitat gu billigen Breifen.

Rneipp-Berein. Die "Riecen und ihre Rrantheitberideinungen" ift bas Thema, über welches Greitag abenb in ber Bochenberfammlung bes Rneipp-Bereins Bortrag gehalten wirb. Das Bereinstofal befindet fich im Reftaurant Gambrinus und ber Gintritt ift für jebermenn boll fünbig frei.

Der herbitgauing bes Ganes 9 D. R.-B. finbes am Sonning, 17, Ofioder, in der "Bortbung" at Bied. Staffen- und Gabrmartebericht, Reumobl bes Borftanbes und als Anteng: Reuregelung des Gaupreisfahrens. Rach beur Mittingeffen finbet bie Musgobe ber im lesten 3abre errungenen Ghrenpreife, Mebaillen und Baublatetten

Theater, Ronzerte, Bortrage.

Refibeng-Theater. Muf bas am Freitag ftattfinbenbe Gaftipiel bon Mabeleine Dolleb mit ihrem Enfemble fei nodimals aufmertfam gemacht. Gine Bieberbolung biefes Glaftfpiels ift wegen anberweitiger Berpflichtungen bell Enfembles nicht möglich. - Bum 70. Male gelangt am Sambiag Dhern's beliebtes Schaufpiel "Die Brüber bon Er, Bernhard aur Auffihrung. Coming abend wirb bad intereffanie Schaufpiel "Die frembe Frau", bas fich als ein Sugitud erften Ranges barftellt, wieberbolt und Gonntag nadmittag bas pafenbe Drama "Retien" su halben

Bolbella-Theater. Rur noch an brei Tagen gelangt bas Weltitabi-Programm jur Aufführung, bas Runft, Miblerif, Win und humor in fich bereint und bem Befucher bas Millingliche bes Bebens rafc bergeffen macht. Ber einen wefum bisber berfaumt bat, bat an biefen brei Mofdiebanben Gelegenheit, bies nochauboten, unb mirb bas Theater ficherlich mit bollfter Bufriebenheit ber-

Orgeitengert in ber Marfiffiede, Das Rongert am bergangenen Mittmod feitete Berr Beterfen mit ber Gantafie und Juge fiber Bach bon Lidgt ein, fobann fang Grt. Lucie Meber bie Sanbelfce Mrie "Er weidet feine Berbe" Diefem mie ben folgenben Gefangen "Beine Geele ift fille ju Gott" bon Emmerich und "Gebulb" bon D. bon Milm tom ber leicht anfprechende Coppan und ber birechbachte Bortrag ber Cangerin febr au fintten. In Gerrn Comarbo aus Lombon lernien wir einen Geiger fennen, ber in Studen bon Cantet und Thome einen wundervollen Ion entfaltete. - Das beutige Rongert brifigt eine Ciceronna (b. i. Bariationen, weiche Die Oberftimmen fiber ein fich beitandig wiederholenbes Battbema auslicheen) von D. Buriebube, dem Lehrer J. G. Bachs. Die wundervoll aufgebaute Rombofition ift bon ergreifenber Tiefe. Much bie Liegt gewibmete Orgelfonate in W-Moll bon Ritter ift bon befonberem 3merelle. Die Altiftin Danna bon Gachs wird bas Programm mit ber fconen Bad'iden Arie: . Echlage bod, gewünfcte Stunde" und gwet neuerbings beroffentlichten herbfillebern ben M. Thomas bereichern. Muberbem bat bet Rel. Anmmermuftfer Giegert feine Bitwirfung gugrfagt und wird bie G-Moll-Connte bon Tartini mit Orgeibegleitung fpielen, Das Ronsert findet wie immer um 6 Uhr in ber Morttfirche bei freiem Gintett ffatt. Brogramm 10 Bfg.

Aurhaus. Der berühmte Tenorift bes am Freitag ftatb finbenben 1. Rurbans-Shfins-Rongertes ift ber Broffergogliche hofoverufanger aus Rariscube, bans Tangler. Bon bem Baritoniften ber Berliner Bofoper Theodox Schmitt murbe Affingler auf feine Stimmittel aufmertfam gemacht. 1901 ging Tangler in Juliud Schmidt nach Roln und feste bei Emerich in Berlin feine Ctubien fort, Mie belbentener tent er in Dangig, Elberfelb unb Grab auf und ift augenblidlich an ber Anridruber Sofoper engagiert und gill an ber Rgl. hofbübre gu München, an welche er, nach Aufgabe feines Engagemente in Rarlorube feil und unfunbbar auf 5 Jahre verpflidert ift, ale ftanbiger Baft. Tangler, ber im gangen girla 40 große Opern fingt, bliefte bielen biefigen Mufitfreunden burch feine

sabfreichen Gaftibiele befannt fein. Der Rünftler wirb in bem Rongerte bas Gebet bes Miengt aus ber gleich namigen Oper und Walters Breislieb aus "Die Meifter finger ben Muenberg" jum Bortrage bringen. - Bir maden barauf aufmertiam, bag bas fonit am Donnerstag Bbliche Gromenabe-Rongert um 12 Uhr an ber Wilhelmftrage morgen nicht fintifinbet.

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Ral. Chaufpiele: "Carmen", 7 Ube. Mefibenstheater: "Die frembe Grau", 7 Ubr. Bolfetheater: "Das Bufchliefel", 8.15 Ubr.

Ctalatheater: Taglich abenbe & Uhr: Barietee. Borfteffung. Burbans: Mall-coad-Musffug 2.30 Uhr. — Monne

mentofongerie 4 und 8 Uhr.

Rongerte taglich abenbs: Central-Gotel. - Benifder Bof. - Briebridshof. - Gotel Raiferhof. -Cotel Ronnenbof. - Cotel Bring Ricolad. - Biesbebener Def. - Balballa. Reftam rent. - Cafe Sabsburg. - Cafe Germania.

Das Massauer Land.

o. Branbad, 13. Oft. Der biesjahrige Berbitmarkt findet infolge der katholischen Feieriage nicht wie feitber am Dienstag, sondern am Mittwoch, den 3. November, ftatt. — Die dies-jöhrige Bersonenstandsaufnahme findet am 27. Oktober fatt.

Mübesheim, 18. Oft. Bei bem in Beiler bei Bingetbrild am Sonntag fedtgefundenen Fufdall-Preis-Wettfpiel errang der "Riddshei-iner Fugballflub 1909" in der Stadtslasse den ersten Preis, bestehend in Diplom und Kranz, mit 1:0. Derselbe Klub pird auch an den Preisspielen in der Landslasse am Sonntag teil-

Al. Dabn, 13. Oft. Der Landwirt und Bafchereibesiher Karl Frankenbach "Lindenheim"
taufte von dem Gastwirt Bhilipp Ohlemacher ein
40 Ruthen großes Grundstid zur Bergrößerung der Bleichanlage für 4000 M.

4 Aus Rassau, 13. Oft. Der Lehrermangel, der sich im Rogierungsbeziel Wiesbaden in den

lehten Sahren öfters bemerkbar machte, ist nun für die ebangelischen Schulen gehoben. Bon den 39 Schulamtstandibaten, die im August am Seminar in Dillenburg ihr Abgangseramen bestanden haben, tann nur die Salfte im naf-jaufchen Schuldienste Benvendung finden, Die übrigen muffen warten, 68 alte Stellen frei oder neue Stellen errichtet werden. Gin Beburfnis fur Errichtung neuer Stellen liegt vor, gumal in manden Orten noch 80 und mehr Schuler ber Obbut eines Lebrers anvertrage

Raffau, 13. Oft. Am Sonntag hatten fich bier Bertreter bor Gabelsberger Stenographenvereine Raffau, Ems, Oberlahnstein, Diez und Limburg eingefunden. Es wurde beschloffen, eine Wereinigung der Lahnbereine zu gründen, die als Unterverband des Wiesbadener Begirls-Berbanbes weiter besiehen foll. Das nachite Bettichreiben foll Ende Robember in Limburg

= Copenhain, 18. Oft. In ber Camstag Racht berichteb im 72. Lebensjahre Bofjumelier Abolf Schiermann. Der berühmte Ring, den Kaiser Wichelm I. dem Papit Leo XIII. gum Geschent gemacht hat, stammte aus dem Atelier Schirmann. Die Königin Wilhelming zog ihn, wie auch feine Familie, wieberbolt gu Tijch als fie bor Jahren auf Schlof Schaumburg reft. Dierte; er batte ihr ben Gronungoidmud gefchaf. fen. Schurmann entstammt einer alten, hochan-

geschenen Franksurter Familie.

+ Weilburg, 13. Oft. Seinerzeit erließ der Rettor des hiesigen Gymnasiums einen Aufruf wegen Berickwindens des Kandidaten Luden, Mitglied bes pabagogifden Ceminars am Chm. nafium, Jeht trifft ein Brief feiner Mutter ein, daß er fich moblauf in Bellingona befindet.
— Griesbeim, 13. Oft. Die Gattenmörberin aus Florsbach, die unlängst ihren Mann mit

ber Art erschlug, war früher hier im Gafthof "Zur Rosenau" beschäftigt. Da zu der Zeit dem Wirt Pier ein Kind auf unerflärliche Weise ums

Leben tam, nimmt man an, daß die fragliche Berjon bei ber Angelegenheit ihre Sand im Spiele hatte. Gine Untersuchung nach ber Seite

g Doditt, 18. Oft. Sier hat eine Schwindel. firma auswärtige Lieferanten um Geld und Waren gebracht. In ber Hauptstraße 32 fah man durch die Spalte eines nur teilweise ge-öffneten Erfers in buntem Durcheinander Kleider und Couste gu Spottpreifen angepriefen. Die mertwurdigften Geruchte furfierten in ber Nachbarschaft. Der Eigentumer, hietz es, sei auf Natsen, nur der Profurit sei als Geschäftsführer tätig. Nun ist auch der Brofurist auf Reisen und die Bude ist zu. Rach einem Besuch der Voliese räumte er unter Witnahme der Waren

[] Frantfurt a. D., 13. Oft. Rach Mittei-lungen bes Statifrifchen Amtes ift bie Bolfegobl für ben Stadifreis Frantfurt a. M. unter Be-rudfichtigung ber feit ber lebten Bolfsgahlung polizeilich gemeldeten Bu- und Abwanderungen, jawie bes entsprechenden lieberschusses ber Ge-burten siber die Sterbesälle am 1. Ofteber 1909 mit rund 368 800 angunehmen. - Aus bem Renfter geftirgt ift geftern nachmittag bas 4jahrige Tochterchen eines Italieners in ber Aloftergaffe. Es wollte ben unten im erften Gtod fpielenben Rinbern einen Gogenstand an einem Faben ber-ablaffen, verlor bierbei bas Gleichgewicht und fturgte in die Coar fleiner Rinder, abne eines gu verleben. Das abgefturgte Rind felbit trug aufer einer großen Ropfwunde noch eine Ber-

ftauchung bes linten Armes bovon.

- Comburg, 13. Oft. Bermigt wird feit einigen Monaten ber penfionierte Salgiteuerauffeber Rarl Gottlieb Stelger von Dieuge (Lo thringen), 64 Jahre alt; er hatte die Absicht ausgesprochen, fich nach Bad Homburg zu begeben, ift aber bier nicht angemeldet worden.

Aus den Nachbarlandern.

Mains, 13. Oft. Fesigenommen wurden 2 frembe Arbeiter, Die fich unter falichen Borfpic-gelungen beim israelischen Gilfsvereine Unterfrühungen berichgiften. — Ein Taglöhner aus Rotheim, der gestern abend in der Rabe des Schlosplates vorübergehende Damen in un-fittlicher Beise belästigte, wurde in Daft genommen. — Berechtigten Unwillen der Baffanten erregte bas Gebahren eines Artillerie-Unteroffigiere am Conntag abend bor bem Beiligen Beift. Gin Golbat follte fich ein Berfehen haben gufdulben tommen laffen und bafür ließ ihn der Unteroffigier nahegu eine Biertel-ftunde auf der Strage itramm itehen und puste ihn herunter. hoffentlich nehmen fich die Bor-

gefehten Diefer Cache an. X Ofthofen, 13. Oft. Canitatsrat Dr. Rolly bon bier, ber bor einiger Beit unter bem Ber-bacht ber Berleitung gum Meineid in Saft genommen wurde, ift nach Stellung einer Raution aus der Saft entlaffen worden.

s. Salgig, 12, Oft. Gin Jagdunfall ift bier borgefommen. Gin Jager aus dem benachbarten Boppard, der auf der hiefigen Feldjagd nach einer Rette Feldhühner ichiegen wollte, traf hierbei einen in ber Rabe arbeitenben biefigen jungen Mann ins Bein. Die Berlehungen find glüdlicherweife nur leichte.

4 Reuenahr, 13, Oft. Der Firma Jofef Robi-Sandwert und Gewerbe, Runft- und Gartenbau in Biesbaben für ihr weltberühmtes Reuenahrer Rauchfleifch die goldene Medaille guerfannt.

+ Misfelb, 12. Oft. Unfere Stadt ichreibt eine besoldete Burgermeisterstelle aus. Die Stelle ist botiert mit einem Anfangsgehalt von 4500 .M und einem Höchstgehalt von 6500 .M. Bewerber muffen Angehörige des Großberzogtums Seffen

Darmftabt, 19. Oft. Bei ber biesiahrigen Berteilung ber Binfen ber Bringeffin Glifa-beth . Gebadtnisipenbe haben bie Rleinkinderichulen bon Arnsheim. Affenheim, Burfbarbefelben, Effenbeim, Gieben, Dengers-haufen, Roltheim, Balb-Michelbach u. Beijenau Binverburgen ben je 150-400 & erhalten. 3 gangen find 2400 & gur Berteilung gefommen.

Die Welt por Gericht.

(Biesbadener Straffammer.) Dem Landwirt Johann A. in Eppftein waren 2 Bferde gepfändet worben. 21s fie berfteigert werben follten, waren fie weggebracht worben

gu einer Bertwandten, ber Bwe. R. in Ronig. ftein. Das Ronigiteiner Schöffengericht erfannte gegen K. wegen Unterschlagung und Pfandver-tringung auf 2 Bochen, gegen die Biwe. A. auf 3 Tage Gefängnis. Die Straffammer als Be-rufungsinftanz bestätigte das Urteil. — Der Schuhmacher Philipp Gr. von hier leistete bei einer Alpapakersteiseren. einer Zwangsberfteigerung Tragerdienste. Gine Frau Louise S. erstand einen Schrant für 10,70 M, hatte jedoch fein Geld, um ihn zu be-zahlen. Gr. fallste eine Gerichtsvollzieberquit. tung und lieg fich bas Gelb bom Dienfimabchen einhandigen. Er erhielt wegen schwerer Urfun-benfülschung und Betrug 6 Monate Gefängnis. — Der Reisende der Mittelbeutichen Celwerte gu Ried a. M., Adam II. aus Glorsbeim, fingierte Bestellungen und schädigte baburch seine Firma um 500 M. In anderen Fallen gog er Außenftände ein, ohne sie abzuliefern. Er wurde au 9 Monaten Gefängnis verurteilt. — Unter Ausschluft der Deffentlichkeit wurde gegen Bis Dienstmäden Martha S., bas bei dem Land-wirt August D. in Daimbach in Diensten ftand. wegen Diebitable berhandelt. Ihren Angaben ihr Dienftherr in einem intimen Berhalt nis mit ihr geftanden habe, idenfte bas Gericht feinen Glauben. Gie erhielt 3 Monate Ge-

Aus der Sportwelt.

):(Diginger Sportplas. Das Schluft-Rabrennen ber Salfon erfreute fic augerorbentlich flarlen Befuches; ein Beiveis, daß bem Rabiport großes Intereffe entgegengebracht wirb. Die Gieger ber einzelnen Rennen murben bem Bublifum lebhaft begruit. Rachftebend bie Ergebniffe: Bunbespreis (2000 Meter, 3 @hrenpreife): 1. 6. Martens-Berlin in 3 Min. 38 Cet., 2. R. Moefer-Speher, 3. E. Schaumberger-Maing. - Borgabe.Rennen (1000 Meter, 3 Chrenpreife): 1. 6. Martens-Berlin, ber bom Mal abfuhr und glangend in 1 Min. 19 Gef. flegte. 2. S. Beis-Mains (40 Meter Borgabe) und 3. R. Moefer-Speher (20 Meter Borgabe). - Großes Golbenes Motorrab für herrenfahrer (50 Rm. mit Motorfdrittmader, 3 Chrenpreife im Werte bon 500, 500 unb 200 Mart). 3 Laufe: 10, 15, 25 Am. Griter Lauf: 1, Ga. Drefcher, 2. Effer-Goln mit 11/2 Runben gurud, 3. Dorsbeimer-Mains mit 2 Runben gurud. - 3tveiter Lauf: 1. Effet-Roln, 2. Drefcher (3 Runben gurlid, ba bei ber 24. Aunde ber Motor bes Schrittmachers berfagte, und er bie berlorenen Runben nicht mehr aufholen fonnte.) Dritter 2auf: 1. G. Treicher, 2. Gifer, ber 3/, Bobniange gurud-blieb. Dreicher murbe mit bem Lordeer gefchmildt unb burchfubr bie Babn unter braufenbem Beifall bes Bubtifums. - Geoges Golbenes Motorrad für Berufsfahrer (50 Rilometer mit Motorfdrittmader, 3 Laufe, Breife 1000, 600 unb 400 .K). 3m erften Lauf flegte Dedel. Biedbaben, gweiter Beib-Banau (29 Runben), und britter Bannemader-Ginsbeim (271/2 Runben). Breiter Bauf: Erfter Sedel-Biebbaben, sweiter Weih-hannu (1/4, Bahnlange gurlid), briffer Albert Dubieleght-Biesbaben 11/4 Runben gurud. Dritter Lauf: Mis Erfer ging glangenb bedel Biebbaben burch Siel, bidt gefolgt bon 3. Beih-hanau, ber brillante Tednif befundete, mit 30 Meter gurunt, britter murbe Dubiel. cabi-Biebbaben, ber mit 3/4 Bahnlänge gurud war.

Cette Drahtnachrichten.

Grangofifde Shantafien.

Berlin, 18. Oft. Mit ben beutichen innerpoli-tifchen Berhaltiffen beichäftigte fich biefer Tage ein Artifel bes "Betit Barifien", ber glaubhaft machen wollte, daß bon Bethmann-Sollweg bie Regierungsgeschäfte allein ohne irgend welche Bartei und Fraftion führen wolle und diefes Brogramm in ben erften Zagen ber neuen Reichstagsfeffion verfünden wolle. Bie die "Boft" idreibt, ftebt ber Reichofangler Diefer Information bes frangofifchen Blattes bollig fern, Bollig falid fei die Behauptung einer Storrefpondeng, befonders aufmertfam machen.

ponad die Regierung die Abficht habe, Den Reichstag erft nach Beihnachten wieber gufammen treten gu laffen. Gs ift bielmehr gu erwarten, daß er ipateitens im letten Drittel des Rovember aufammentrift.

Gib gegen Gib.

Effen (Rube), 13. Dft. Rach aweitägiger Berhandlung bor bem Schwurgericht wurde ge-stern ber ber chrifitlich-fogialen Bartei angehö-renbe Gewerfichaftsfefreiar und Redafteur Bermann Rafflenbent und feine Braut, bas Dienig madden Bilbelmine Lint, bie megen Meineids in mehreren fortgeseiten Verhandlungen und Berleitung gum Weineide fich zu verantworten hatten, freigesprochen. In bem Mibi.Beweis, um den es fich hauptfachlich handelte, fiand Eid gegen Gib, weshalb die Freifprechung erfolgie

1200 Berfonen getotet.

Lonbon, 13. Oft. Aus Remort auf Florida wirb gemelbet, bag bie Stadt in Trummern liegt. Ueber 1200 Berfonen wurden im Diftrift von Remweft getoter. Tropbem bas Stanbrecht erffart wurde, mußte bas Militar erft fcharf ichiegen, ehe bie Blunberer in ihrem Wert auf hörten.

Raubmord an einer Grau.

Beig, 13. Oft. Geftern abend wurde die 49 Jahre alte Bitme Berichow, Die ein Schuhmaren. gefdiaft betreibt, ermordet aufgefunden. Leiche wies schwere Ropfwunden auf, die anschei-nend von hammerschlägen berrühren. Die Laden-taffe war ausgeraubt. Bom Täter fehlt jede



Barometer beute 764,03 mm.

Borausfichtliche Witterung für 14. Oftob. vor der Dienftstelle Beildurg: Borwiegend trübe und vielfach neblig bei füdmeftlichen Seewinden, wilde, vieleroris leichte Regenfalle.

Miederschlagshobe feit gestern: Weißurg 02, Geldberg 03, Rentirch 04. Marbarg 01, Falba 2, Wigenhausen 0, Schwarzenborn 0. Raffel 0 Baffer: Abeimpegel Caub gestern 2.78 heute 2.81 frand: Lahnpege. Weilburg geftern 1.82 beute 1.76

14 Ottob. Continuetgang 6.10 | Ronbuntgang 6.10 | Ronbuntgang 6.32

gar unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebel tion feine Berantwortung.

Drud und Berlog bes Biesbadener General-Angeigert Ronrad Lebestb.

Chefrebafteus und berantwortlich für Bolitit, Beniueten umb ben allgemeinen Zeil: Bilbelm Globes. Gur ben lofalen Zeil, Sport und lette Denbimehrichten: Wille Motticheller Gur ben probingiellen Zoil und Gericht Dugo Merten. Gur ben Ungeigenteil: Griebrich Beifum, tomtlich in Biesbaben.

Der heutigen Gesamtauflage unferer Zeitung liegt eine Beilage "Wiesbadener Luftige Blatter", Organ für frohe Laune und Seiterseit bet, worauf wir unfere Lefer



ben

en.

ber

cr.

dut

ten

iba

ont.

non

arf

em.

ebe

81

Der Schriftseger als Raubmörder.

G. u. S. Botsbam, 12. Oft.

Mittwod

Unter großem Andrange des Bublifums be. nann gestern bor dem hiesigen Schwargericht die Berhandlung gegen den Schriftscher Mar Hadsandt aus Votsdam, der beschuldigt wird, am Mond des 27. August der Asjahrige Wieve Josephine Rudolphi in Bornim dei Josephan ermordet und beraubt gu haben.

Der Fall hat jeiner Beit besorderes Auffe-ben erregt durch die tragifomischen Begleitum-jande, die bei der

Berfolgung bes Raubmörberd.

mitfpielten, benn obwohl Sadrabt nicht weniger als breimal ben Behorben unter hochit berbachtigen Umffänden geradezu in die Jande liet, wurde et von diesen doch immer wieder freigelassen, die bis ihn schließlich in dem Mundener Borort Roosach der blinde Zufall der Polizei zum vierten und letzten Wale in die Harde lieferte. Die dur Berdandlung stehende Mordat bat fernet den Berdacht auffommen lassen, das dachtet gemeine den Berdacht auffommen lassen, das dachten und ein weiteren Noulemach zur Leiten. Sadradt auch ein weiterer Raubmord gur gelegt ift, ber in ber Racht gum 24. Geptember 1908 an bem Milchfandler Brante in Bornim unter gang gleichartigen Berhältniffen verübt wurde. Allein die Untersuchungen hierüber find noch nicht abgeschloisen.

Dem gur Berhandlung stebenden Raubmord fiel, wie bereits erwähnt, die Tsjährige frühere Opernfängerin Frau Josephine Rudolphi, die fich als Aentiere in Bornim niedergelaffen batte, gum Opfer. Der Mörder hatte fich am frühen Ibend des 27. August in ihr Haus eingeschlichen und fich verstedt, bis Frau Audolphi das Bett aufgesucht batte und eingeschlafen war. Dann brach er berner und totete bie Ungliidliche burch einen Revolberichus. Auf dem Copha im Bohn. simmer ber Ermorbeten entbedte man in einer Ede eine völlig burchnafte fomplette Manner-fleidung. Der Inhalt ber Lafchen fuhrte

auf bie Spur tes Raubmörders. Es fam ein Bfandichein eines Botsbamer Leibfiaufes, auf ben Ramen Mar Dadradt lautend, jum Borichein und es wurde feitgefiellt, daß ein Schrifteber diefes Ramens bei einer Botsbamer Beitung beschäftigt war. Diefer hatte infolge finangieller Schwierigtelten Berbandsgelber unterschlagen und mar aufgeforbert, ben Gehlbetrag gu beden Er war seit dem Mordinge verschwunden und seine Spuren subcten nach Bornim gur Villa der Frau Rudolphi. Um bei der furchtbaren Tat nicht mit Blut besudelt zu werden, hatte er fich vorber seiner samtlichen Kleider entledigt. Da aber unmittelbar nach ber Tat ein Sausbe-wohner hingufam, flüchtete Sactradt in abami-tifchem Zuftande und berftedte fich in einem cholg, wo er im Morgengrauen bon einer Die litarpatrouille ber Boldbamer Garde-Jager aufgefunden wurde. Da man feinen Angaben, er fei überfallen und feiner Aleider beraubt worben, Glauben ichenete, nahm man ihn gunadit mit gur Bache. Dort legte man ihm einen Militarmantel um und brachte ihn in feine Bohnung, in ber er fich rasch antleidete. Er verschwand dann und fuhr bis Magde-

burg, wa man ihn gum zweiten Wale feinahm, da er aus einem Rupeefenster Revolverschüffe abgefeuert hatte. Der Ragbeburger Polizei er-zählte er, er sei am Tage vorber überfallen worden und babe die Schuffe nur abgegeben, um bie Intaltheit feines Revolvers feftzustellen. Bon Magbeburg fuhr ber Raubmörder über Holle noch München. Auch in Holle wurde er vorübergebend festgenommen, weil er eines Mundraubes beschuldigt wurde. Doch entlieh man ihr auch hier wieder, obwohl er leine Parlier weiter weiter weiter beschieden. Diere borguweifen bermochte und fo tam Dadradt bis Minchen, mo er jo hungrig und er-ichöpft antam, bag er im Zentralbahnhof ben gangen Inhalt eines auf bem Tifche ftebenben Broiforbes bergebrte. Als bann bie Rellnerin Bezahlung verlangte, warf er den Revolder, mit dem er Frau Rudolphi erichossen batte, auf den Tijch und verschwand. Er begab sich nun nach Allach bei Runden, wo er bor einem Menbau ein Jahrrad ftahl. Allein, ein Gendarmerte-wachtmeister verfolgte ihn mit felnem Polizeihund und biefem gelang es, ben Morber in ber Rafe bon Moosach gu ftellen. Auf ber Boligei-Bation ranmte er bann ichlieftlich ein, ber biel-

gefiede Botsbamer Anubmorber gu fein. Die Berhandlung feitet Bandgerichtsrot Dr. Soridel. Der Angeflogte ift ein ichlanter, groger Menich mit buntelblondem Geor und braunen Augen. Er ift tiefblag und fieht fomind. füchtig aus.

Bur Berfonalfeltftellung

pibt ber Angeflagte, ber bes Morbes und bes versuchten Raubes beschulbigt wird, an, bag er verheirntet und Bater bon bier Rinbern Auf die Rrage, ob er fich ber ihm aur Loit ge-legten Tat für ichuldig befenne, ichilbert ber Angeflogte gunächst bie prefare Lage, in ber er fich gur Zeit ber Mordtat besunden habe. Um bie begangenen Unterichlagungen bei Sanns Ersen zu verdeden, hobe er höhere Leistungen in Rechnung gestellt und sei dataushin entlassen worden. — Am Tage nach seiner Entlassung habe er seine Taschenuhr versehen müssen und 7. Mart dasser erhalten. Wit diesen sei er die Straben planlos auf und abgegangen und ichtieglich vor einem Bassengelchäft stehen gebieben. Da sei ihm zunächst der Gedante gesommen, einen Einbruch au begeben, dann nach mmen, einen Ginbruch gu begeben, bann nach der Schweis gu entfliehen und feine Familie borthin nachfommen au laffen. Dann fei ibm bie

3bee gefommen, touf bir boch fur bie 7 Mart einen Revolver, ba fannst bu noch mebr mit machen. — Bors.: Was benn, wollten Sie Runji-ichute werben? — Angekl.: Rein, ich bekam

bie 3ber, einen Menfchen tot gu fchiefen.

Borj .: Gie tauften fich alfo ben Mevalver und Batronen und gingen damit nach Bornim hinaus. - Magell.: Ja, ich mußte, daß bort eine mohl-habende Schaufpielerin wohnte. - Borj.: Daß fie nicht wohlhabend war, haben Sie erit fpater erfahren. - Angefi.: Ja. - Der Ungeflagte er-gahlt bann weiter, bag er bie Frau Rubolphi mehrfach bor ihrer Billa habe stehen seben. Er habe angenommen, daß fie allein bort wohnte und ein ihm befannter Schriftjeber habe ihm auch erzählt, daß sie früher Schauspielerin ge-wesen wäre und viel Geld verdient hätte. — Vors.: Sie wuhten auch, daß sie meist allein im Hause war. — Angell.: Ja. — Bors.: Haben Sie bie alte Dame nun ericbiegen wollen ? - Angeft. gogernd): Ra, das nicht, nur verwunden, damit fie betäubt war, wenn ich ihr bas Gelb abnahm. Der Angellagte erjaft bann weiter, wie er gegen 9 Uhr abendo

in ben Garten ber Billa

eingedrungen fei, bort feine Stiefel ausgezogen und diefe auf die Beranda gestellt babe. Rach einiger Beit fei die alte Dame mit einer Lampe in der Sand nochmals auf die Beranda berausgetreten und habe erstaunt die Stiefel gesehen. In Diefem Mugenblid fei er burch bas Gartenenfter in bas Zimmer eingestiegen und habe sich bier splitternadt ausgezogen und bie Rleiber aufs Sopha gelegt. Den Rovolver hatte er vorher ge-laben. Sinter der Türe stebend habe er bann abgewartet, bis die Frau Rudolphi in das Zimmer hineintrat. Zwischendurch fei er noch in die Ruche gegangen, um dort Baffer zu trinfen.

Borj .: Beshalb gogen Sie Die Cachen aus? Satten Gie

Angft vor einer Berfolgung burd Boligeihunde?

Angefl.: Rein. - Griter Staatsanwalt Dr. Mendelsjohn: In der Borunterjuchung hat der Angeflogte babon gesprochen, daß er nach der Tat Rleider der Ermordeten anziehen wollte und daß er ichen vorber gu biejem Bred Rleiber feiner Frau auprobiert babe. — Der Angellagte gibt biergu an, bah er feine Sachen ohne haft ausgejogen habe und bann hinter der Tür gewartet habe. Als Frau Rudolphi, so fahrt er fort, mit der Lampe im Rahmen der Tür erschien, trat ich einen Schritt bor, hielt ihr den Revolver dicht an den Kopf und drücke ihn ab. Die Frau fiel gleich bornüber zu Boden, worauf im oberen Zimmer ein Geräusch entstand. — Bort.: Keußerte fie noch etwos? — Angekl.: Sie wim-merte: "Mein Gott, was ist mir denn? Leift mir doch, kommt doch herunter". Ich bekam nun Angit, sprang hinaus und fioh ins Gebüsch.

Rach einiger Beit ging ich nach Bornim binein und flopfte an einem Haufe, um Meider zu betommen. Ein Kind, das öffnete, ichrie entscht auf, als es mich nadend vor sich sah, weshald ich weiter lief dis zur Unstalt "Bethesda" und dort flingelte. Der Schwefter, die hinauskam, jagte id, man habe mich überfallen und mich meiner Aleiber beraubt. — Borf.: Welchen Bescheit gab Sie Ihnen. — Angell.: Ich sollte machen, daß ich fortfomme, sonit wurde sie den Anstalishund auf mich beisen. In der Hugostraße sah ich dann auf einer Wäscheleine ein Paar Demden hängen, die ich angog. Dann lief ich die Lindstädter Chauffee hinunter bis gur Diftorifchen Muhle in Sancouffi. Bier tam mir eine Militarpotcouille entgegen, beren Gubter ich ergabite. bag ich be-taubt fei, worauf er mir einen Mantel borgte, mit bem ich nach Saufe ging.

mit dem ich nach Haufe ging.

Hier erzählte ich meiner Frau den Sachverbalt. — Borj.: Was sagte sie zu Ihnen? —
Angell. Sie weinte. — Borj.: Und Sie? —
Angell.: Ich schlief bis 4 Uhr früh. — Vorf.:
Konnten Sie rubig schlasen? — Angell.: Ia. —
Borj.: Fühlten Sie feine Gewissensbisse? —
Angell.: Wein. — Am andern Worgen set er dann, so erzählt der Angellagte weiter, nochmals zu der Angelnbissen Willa dungegangen. gu ber Rudolphi'ichen Billa hingegangen,

um etwaige Spuren gu verwifden,

feine Mleiber und Stiefel au holen und bie getoblenen Semben gurudgugeben. Allein Die Billa fei ichon polizeilich gesperrt gewesen. Er habe fich beshalb damit begnugt, bie gestoblenen Bemben über ben Baun bes betreffenben Grundftude hinüberguwerfen. Dann bat ber Angeflagte be-acichnenberweise noch längere Zeit nach einem Kragenknopf gesucht, ben er bei dem Betreten bes Grundituds verloren hatte und auf seinem Raberad

eine Bergnugungepartie burch bie umliegenben Savelbörfer

unternommen. Geine Frau hatte er ingwifden in die Druderei geschieft, wo er noch 9 Mart Lobn gu erhalten hatte. Als er beimfam und fie noch nicht da war, benutite er die Gelegenheit, um feinem Bizewirth noch 17 Mart aus der Boh-nung zu entwenden. Dofür laufte er fich nach-ber u. a. ein Meffer und drei Schachteln Ba-tronen. Der Borfibende fragt: Zu welchem Brede, Angeflagter? - Der Angeflagte ichweigt. Ginen Teil ber Batronen bat er auf feiner dann folgenden Jahrt nach Magdeburg berichoffen, weswegen er, wie bereits erwähnt, in Magdeburg bornbergebend festgenommen murbe.

Die weitere Beweisaufnahme breite fich nunmebr um

Die abenteuerliche Gludit bes Angeflagten,

bie er antrat, nachdem die Botobamer Beitungen ausführtiche Berichte über die Mordiat gebracht

gelentt hatte. Er fuhr von ber Station Bilb-part bei Botsbam in ber Racht gunadhit bis Magbeburg und lofte fich hier nach feiner Ent-laffung eine weitere Fahrlarte nach Munchen, mit ber er in ber Richtung nach Salle, Bamberg abfuhr. Rach ber borübergehenden Fejinahme in Salle gelangte er bann auch unbehelligt bis Bun-chen, bon me aus er ficher auch noch weiter gefommen mare, wenn er nicht in Alloch ben gabtrabbiebitahl begangen batte.

Dierüber murbe ale Beuge der Genbarmeriewachtmeister Sojelmater vernommen, beffen ge-mutlicher baverifcher Dialett dabei eine angenehme Abwechfelung in ben fonftigen Ernft ber Berbandlung bineinbrachte. Er befundete, baf er fich alebald nach ber Meldung von bem gabrrobbiebitahl ebenfalls auf einem Gabrrade binter bem Angeflagten bergemacht habe, bem er nach furger Zeit

auf ben Gerfen

war. Als Sadradt mertte, das der Berfolger ihm ingmer naber tam, fei er abgestiegen, habe das Rad beiseite geworfen und fei in langen Gaben querfelbein geflichtet. Der Bachtmeifter ber-folgte nun ben Dieb gleichfalls ju fuß und didte ibm feinen Mirebale-Terrier, ben Boligeihund "Lord" nach, ber ihn immer auf feinen Batrouillengangen begleitet. Der Sund ftellte ben holen und feitnehmen fonnte. Bei ber Durch-judung bes Angeflagten fand ber Beuge bann gu feiner großen Ueberrafchung Legitimations. papiere auf ben Ramen bes Schriftjepers Sadradt. Der Beuge, ber bon bem Bornftabter Raub. mord Kenninis hatte, fagte barauf bem Unge-flagten die Lat auf den Robf zu und diefer ge-ftand benn auch nach einigem Leugnen, bag er ber Tater fei. Er murbe barauf nach Botebam transportiert.

Die laut weinenbe Chefrau bes Angeflagten, bie eine Zeit lang wegen Berbachts ber Beibilfe mit in Untersuchung geseffen bat, verweigerte

ihre Musjage.

Die weitere Beugenvernehmung brebe fich um die Beobachtungen, welche ber Sauswirt ber er-morbeten Frau Rubolphi und die berichiebenen Boligei. und Rriminalbeamten am Tatorte gemacht haben. Ginige heiterfeit erregte bie gestitellung, daß der Angeflagte bei seiner Flucht in Bornim fieben Damenhemden von der Leine geitohlen und übergezogen hatte. Der als Sachverftandiger geladene Redizinalrat Dr. Hoche befundete, bag

ber töbliche Schuff

bes Angellagten auf Frau Rudolphi in beren hinterlopf gedrungen und aus einer Entfernung bon hodiftens 20 Bentimeter abgegeben worden

Die Untersuchung bes Angeflagten hat ergeben, daß er geiftig normal und weit über die Anforderungen feines Berufes hinaus intelligent ift. — Den Geschworenen wurden bann bie Fra-gen nach Mord, Totschlag, Körperverletzung und milbernben Umständen, sowie nach versuchtem Raub vorgelegt. — Erfter Staatsanwalt Men-belssohn begann sein Pladoner mit dem Aus-drud des Bedauerns barüber, daß die soziale Gesethgebung uns nicht auch eine Hebung des fittlichen Riveaus gebracht habe. Ran brauche nur einen Blid in die Zeitung zu werfen, um feitzustellen, daß die Sittenverwilderung und die Rorbtaten immer mehr zunehmen. Er wender ich gegen die Annehme den einen der fich gegen die Annahme, daß etwa nur ein Tot-ichlag vorliege, wie es der Angeklagte hinzustellen versucht habe und ersucht die Geschworenen, Mord und berjuchten Raub angunehmen.

Der Berteidiger Dr. Golichting Botsbam plabierte bemgegenüber auf Rorperverletjung mit toblichem Ausgange, weil ber Angeflagte nur einen Rant habe begeben wollen und die Frau Rudolphi durch ben Goug nur gu betauben gebachte. - Much ber Angeflagte felbit verficherte, dat, ihm eine Mordabsicht ferngelegen habe. -Die Geichworenen erfannten ibn bes Morbes und bes verjuchten Raubes ichulbig, billigten ibm jedoch für letteres Bergeben milbernbe Ilmftande au, worauf

ber Angeflagte jum Tobe verurteilt wurde. Gerner wurde auf die üblichen Reben-

Renes aus aller Welt.

Ortsbewohnern gelegentlich eines Brandes im Orte ber Brandlegung beschuldigt, bor ein Lunchgericht gestellt und ermordet. Die Einzel-beiten, die über den Fall gemeldet werden, malen das "Kulturbild" in den dissersten Farben. Der Mord geschaft bemnach nicht in momentaner Boltserregung, fonbern war bas Refultat allgemeinen Soffes gegen bie Familie. Dubas-Raat und feine Grau, die Gemeinde-Debamme, ftan-ben im Rufe ber Graufamfeit, Die Frau auch im Rufe einer Sexe, und man wich beiden aus; gab es Brand im Dorfe, jo bofdulbigte man itets Dudas-Ragy der Brandftiftung; gab es Elementarichaben, verheerendes Unwetter, jo nahm man jogleich an, bag bies bie "Bege" nahm man jogierd an, dag dies die "Sege", Krau Dudas-Ragu verursachte. Die Gemeinde verlangte vom Bizegespan die Exilierung des Kaares, und als dem Ersachen nicht Folge gegeben wurde, bildete sich in Garborjan eine förmliche Berschwörung zur Ausrottung der Kamilie Dudas-Ragu. Bald kam die Gelegenheit gur Tat: 3m Dorfe brach wieder ein Brand und ber Berbacht ber Taterichaft fich auf ibn aus und man barf annehmen, daß er von ben

Berichnvörern eigens für ihren Zwed angelegt wurde. Als Dubas Ragy auf dem Brandplatz tam, um löjchen gu heljen, beichuldigte man ihn ohne weiteres ber Brandftiftung, und ein Bolfs. gericht, bestehend aus acht angesehenen Dorfe bewohnern, verurteilte ihn gum Tode. Der Berurteilte wurde mit Saden erichlagen, und fein Leichnam flog in die Flammen. Das Gericht ichidie nun einen Trupp Bauern aus, auch att ber Frau Dubas-Ragy ein Tobesurteil zu vollgieben. Die Frau mar auf bas Jammergefcret ibres Mannes auf Die Strafe geeilt. Man ergriff fie warf fie zu Boben und ichtug auf ihren Repf, bis fie zu atmen aufhörte. Die Tochter ber Ermordeten, Die junge Frau Togni, etagriff die Flucht, aber die henter aus bem Bolle folgten ihr. Gine wilbe Jogb begann, über Beiber, Braben und Schluchten. Rach einen halben Stunde aber stürzte die Frau, die Meute ergriff sie, und in wenigen Augenbliden war der Leib der jungen Frau eine unförmliche Wasse. Bum Schlusse ließ der Mob seine Wut an dem Hause der Dudas-Ragy aus, und erst als dieses dem Erkhoden aleichennacht als diejes dem Erboden gleichgemacht war, wurde Rube im Dorje. Dreifig Personen aus dem Dorje wurden als bes dreisachen Moodes mitschuldig von der Polizei verhaftet, aber famt. liche Berhafteten erflatten, bon ihrer Sat febe befriedigt gu fein, ba fie "ben Teufel aus bent Dorfe ausgetrieben" hatten.

@ Die Bombe im Boftpatet. Der Direftor Comebifchen Exportbereins in Stodholm, bes Bon hammar, erhielt ein Boftpatet, in bem Bafets mit lautem Anall explodierte. Dem Empänger wurden Rumen und Zeigefinger der rechten Hand abgerissen; ferner erlitt er noch einige andere leichtere Berlehungen. Mit dem Bafet zugleich war ein "I. Aster" unterzeich-neter Brief eingetroffen, in dem mitgeteilt wurde, daß an den Direktor ein Pafet mit jehr wertwollem Inhalt abgesandt worden sei. Die Bombe war in eine Rummer bes jungfogia-liftifchen Blattes "Brand" eingewidelt. Als ber Tat verbächtig wurde ein etwa 25 Jahre alter Rann, angeblich Ingenieur, verhaftet, ber fich furg bor ber Explosion auf bem Bureau bes furz bor der Explosion auf dem Eureau des Exportvereins zu inn machte und später vor dem Hausenschaften gaufe patrouillierte; er verweigert Auskunft über seine Berson. Die Zeitungen "Soenska Dagblad" und "Dagen" erhielten Zuschriften, unterzeichnet Diskos, mit der Angade, daß der Richterstuhl der Sozialdemotratie Auflärung über den Fall Hammar geben würde. Lehterer hat sich in der Presse vielsach mistilligend über den Streif gegungert ben Streit geaußert.

Der Offigier als Erpreffer. Auf Angeige eines penfionierten Ministerialbeamten in Augerre wurde in Baris ein Leutnant des in Augerre liegenden 4. Linientegiments unter der Unflage ber berfuchten Erpreffung verhaftet. Er foll bem Beamten mit Angeige wegen unmoralischer Danblungen gedroht haben, falls bieser sich nicht mit einer erheblichen Geldjumme frei-tause. Der Offizier wurde nach dem Berhör durch den Untersuchungsrichter einstweiten in Freiheit belassen. Er genieht im Augerre einen vorzuglichen Auf sowohl in der Truppe wie in der Gesellschaft und beschäftigte sich mit Vorliede mit Militärgeschichte. Sein Denmaignt hatte mit Militargeichichte. Gein Denungiant hatte Augerre bagegen infolge eines Gittenffanbale, in ben er nebit einem Goldaten bempidelt war, berlaffen muffen. Diefer Standal, ber fich bor vier Jahren ereignete, foll nach feiner Musfage jum Bormand bes Erpreffungsversuches gebient haben, ber durch einen anonhmen Brief erfolgte. Der Beamte leiftete ber Aufforderung gur hinterlegung einer poftlagernden Summe Bolge und war nicht wenig überrafcht, als ein Offigier, ben er faum fannte, fich jur Abbebung bes Gelbes am Schalter einfand. Der berhaftete Offizier foll verjucht haben, bas Gange als ichlechten Scherg hinguftellen, und ben Beamten angefleht haben, von einer Rloge abgufeben.

Gin Drama im Balbe. Im Globiower Balbe bei Rheinsberg i. M. hat fich biefer Zage eine mniterioje Ggene abgefpielt. Ginige Leute aus Rheinsberg, unter benen fich ber Forftauffeber Gendlig befand, hatten einen Musflug nach Reu-Globfoto unternommen, ben fie gunachit gu einem gemeinsamen Spagiergange im Balbe ausnuhten. In einem Gee bewunderte bie fleine Gefellichaft ben Connenuntergang und itimmte Rommerelieber an, an beren Abfingen Gin furchtbared Boltsgericht. In dem ber Tochter bes Stadtförfters Auppel: "Fraulein, Gie verlieren Ihre Outnadeil" In dem Augen. Drie Gaborjan wurde bor einigen Tagen die gange Familie Dudos-Ragh von den fich auch ber genannte Forstauffeber in beiterftee blid, als die junge Dame die Rabel wieber in Ordnung bringen wollte, feuerte Gehblit auf einen Schritt Entfernung bon finten einen Repolberichus auf fie ab; die Rugel brang Mabden in den Ruden und berlette es fonver. Sierauf richtete ber Morber bie Baffe gegen fich felbit und jagte fich eine Rugel in die Schlafe, fo bag auf ber Stelle der Tod eintrat. Das Mädchen murbe fofort nach Globfom geschafft, und felephonifd murbe ein Argt berbeigerufen, der nach Anlegung eines Rotberbandes den Rud-transport der Schwerberletten nach Abeinsberg für untunlich erflärte. Erst am nächsten Tage wurde das Rädchen im Automobilkrankenwagen gur Operation bem Augusta-Sofpital in Berlin jugeführt, wo ihr Befinden beute gufriebenftellend war. Gine Gerichtstommiffion traf auf erfolgte Angeige in Globfow ein, um ben Tatbeftand festguftellen. Die Grunde, bie ben jungen Forstauffeber gu bem Mordverfuche und Gelbitmord beranlagt haben, find noch unbefount.

Rote Kreuz Geld-Lose

ohne Aufschlag

Ziehung 19 .- 22. Oktober. Haupstreffer 100,000, 59,000 Mk. bar. 15,750 Geldgewinner Lose à 3,30 Mk. Liste u. Los-Porto nach auswarts 30 Pf. extra empfiehlt die Glückskollekte

Carl Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstrasse 10 (Hotel Griner Wald.)

der Kronleuchter. 21m: bel. Gegenftande aus Bronge etc. etc. erhalten wieber neues Musfehen durch Mufarbeiten ber Gurtleret und galvanifchen Anfialt von (20157

dänjer

Marktstr.

Hirschapoth-ke,

Schuhwaren

Schönfeld's Mainzer Schuhbazar

anerkannt billigste Bezugsquelle. Achten Sie gefl. genan auf die Firma, 20044 💢 Kohlen. 💢

14.50 11 11 Roto, belg. Unthracit, Giertoblen, Brifette billigft.

Bettringtr. Wilh. Weber, Telephon

Bandel und Industrie.

Mittwody

Die Borfe bom Tage.

Bertin, 12. Cft. Rach ber geftrigen Geffigleit machte fic beute im Borfenperfeft eine gewiffe Abfpannung bemertbar, ju ber auch ber fomache Berlauf Remborts, bet Rudgang ber Rupferpreife und bie matte Saltung bes Londoner Wesallmarftes beitrugen; die Aursbewegung seigte nicht mehr ben emifchiebenen Bug nach oben; es traten vielmehr Realifationsbeftrebungen angefichts ber Berfteifung ber Gelbudrfte und ber Bahricheinlichfeit einer neuerlichen Conboner Distonterbobung deutlicher in die Erscheinung, eine fühlbare Ermattung ber Tenbens war jebod damit nicht verbunben, ba bas Privatpublifum in überwiegendem Wage noch immer Raufer bleibt. Bur Gittenwerte gortmogen bei Beginn leichte Abichiddun am; Sobenlobeattien jeboch bergeichneien eine einbrogen tige Wefferung. Beffere Meinung machte fic auch für Roblemmerte geftenb, mofür gunftiger lautenbe Berichte aus ber Robieninbuftrie einige Anregung boten. Ungleichmähig war auch bie haltung am Banfenmarfte bei mur geeingen Auroberunderungen. Intereffe geigte fich für Berliner Sanbelsanteile im Bufammenbang mit ber beab fictigten Rapitalobermebrung ber Rabene-Gefellichaft. Ameritaner ftellten fic Rembort niebrigen; auch bie fibrigen Transportmerte, mit Mabnahme ber Mittelmerrbabn, verzeichneten leinte Einbufen. Bon Renten brodelten 3 Brogent Reichbanleibe im Mitimovertebe weiter ab; aud am Schiffobrto- und Gleftrigitatsmarfte überwogen bie Rudglinge, bie jeboch mir bei hanfa und Cauder I Brosent erreichten. Der Bertebe blieb freiterbin ftill und die Aurfe unterlagen nur unbebentenben Coman tungen. Gelb 4 Prozent. Mud im weiferen Berlaufe bileb bie Borfe fowan. Die Aurfe fentlen fich auf forigefehte Realifationen, namentlich am Montanmarfte weiter nad unten: Diabi gleichfalls matt auf Die niebrigen Stupferpreife, Raffainbuftriemarft übermiegenb fcroacher, Poffmann Baggon weiter 101/, höber. Pelbat-Distant 33/4 Beogenf.

Grantfure a. M., 12. Oft. Rutje bon 1.15 bis 2.45 Areditafrien 208.30. Disfonto-Romm. 198 .-. Tredbener Bant 160,50,

Staatebahn 160.70. Lombarben -. Baltimere 117 .-Oberfchl. Gifenbebarf 117.25.

Frantfure a. M., 12. Off. (Mben b-Borfe.) Areditaftien 208.20 b. Distonto-Romm, 197.50 b. hanbelogefellichaft 180.75 b. Deutiche Bant 248.20 b. Panberbant 123.70 b.

Staatsbafm 161 .- b. Lombarben 24.25 b. Baltimore 116.75 5. Bloub 102.30 a 25 5.

Bedumer 252.86 8. Gelfenfirden 212,- a 211.80 5. Estaig 210.20 a 200.90 5. Carpener 204.95 6. Laurahatte 195.25 b. Efceveiler 200.50 b. Rieger 378.25 b. Bodorny 131.50 b. Deutsch-Ueberfee 172 .- a 171.50 6. Chifon 242.25 6. Boefe 45 .- 5. Coudert 136.70 b.

Die Borfe bes Austanbes.

Bien, 12. Dft., 11 Uhr - Min. Rreditaftien 664 .-Staatsbahn 753.59, Lombarben 124.- , Marknoten 117.57 Baplerrente 68.15. Ungar, Kronencente 91.75. Alpine

Benben, 12. Oft. Gonbs und Minenaftien fcmach. Umeritaner fcbroch.

Parid, 12. Ott., 12 Uhr 35 Min. 3 Progent Rente 97.45. Italiener -.... 4 Erozent Ruff, fonf, Mal. Sec. 1 und 2 91.10. 4 Progent bo, bon 1901 194,-. Bemque Ottomane 737,-. Rio Tinto 1918, Charterob 52,-Debeers 480 .-. Enftrand 140 .-. Goldfields 170 .-Manbulues 233 .-

Melfant, 12. Oft., 10 Uhr 50 Min. 4pcog.- Rente 104.80-, Mittelmeet 410.-. Meriblenal 698.-. Banca D'Italia 1372. Bauca Commenciate 840 .--. iBechfel auf Boris 100.50. Wedfel auf Berlin 123.75.

Gladgen, 12. Dft. (28. 2.) Unfang. Mibblesforeugh Warrants per Raffa 51.7, per laufenber Monat 51.10-.

Liffabon, 12. Cft. (B. C.) Goldagio 12 Brosent. Bedfei auf Lonbon 471/4 Bence.

Raffre und Sudet.

haure, 12. Oft. (Ruffee.) Tenbenta: rubia.

Magbeburg, 12. Ott. (Buderbericht.)

Rornguder 88 Bend ohne Gad 10.90-11.00. Radie probulte 75 Grab ofine Sad ---- , ----Stimmung: rubig.

Drobraffinabe 1 ofne Sas. Rriffallander 1 mit Gad. Gemablene Roffinabe mit Gad, Gemablene Melis mit Cod, alles unberanbert. Stimmung: ftetig.

Preisnotierungeftelle

ber fanbmittidagistemmer ifte ben Argierungsbegiet Giebinen is. O'to er ib'd.
Getrefte unb Naus.
Drantfuren R. 11. Df. ber 1903. Chipne Noticrang um

Telling	Medicar	12.77 - 22.75	Oaler, Sielliger	15.75 - 4.55	
Telling	Medicar	12.77 - 22.75	Oaler, Sielliger	15.75 - 4.55	
Oberic, Nethrius (IIII)	17.95 - 27.75	Zala	100.00 - 20.05		
Tellinger	17.07 - 17.5	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.5	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.5	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.5	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.5	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.5	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.5	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.5	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.5	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.5	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	17.50	Zala	15.50 - 16.05
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.50 - 16.05		
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.05	15.05	
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.05	15.05	
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.05	15.05	
Tellinger	17.07 - 17.50	Zala	15.05	15.05	
Tellinger	17.07 - 17.50	20.05	15.05	15.05	
Tellinger	17.07 - 17.5				

Neinem 2.35—22.35 Befer 16.00—17.10
Nogen 16.5—17.50 Bent 60.00—00.00
Oerfte 16.5—17.50 Bent 60.00
Oerfte 16.5—17.50 Bent 60.00
Oerfte 16.5—17.50 Bent 60.00
Oerfte 16.5—17.50 Bent 16.00
Oerfte 16

e) fferr a fgemattete Rib u. wenng gut ente Gelte fingt e illie und . ef n i Stie e u. Rinber

d) maijt gemafrie Ribe und Garfen (Stiere unb Rimber) e) gering genabete Rube u. Garien (Seiere u. Rinner) 0.-0. (3Gr 1|2 kg Shlanigewith Vij.

R of b er al feinfte Baft (Beller. Maft) und befte Sange b) mittlere Mafte und gute Saugfülber 72-75

fo geringe Caugi ifber all ber (grefin)

Carfe: a Maftimmer und iftagere Rafthiumst b) atiere Raftidumed er nähig gentipter giannet nud Schale (Arrifgales Edweine un volleierfage ber inneren Anfes und beren Arrugimjen im Alere bis zu 1 und ein

Bierid Zahren

h) fleichiet
e) gering einwicklie, fewie Sanen ook Coer 12-77
e) gering einwicklie, fewie Sanen ook Coer 12-77
e) gering einwicklie Schaufter in ober 10-13
Tiede A itried an Wittinsch & Olisber ook Timme.

Biede it dan Dollen ils dene uit albere i idee kilder
2 4 Schau uid himmet.
2 dene uid himmet.

h en und die h A genflunt a. R. 8. Officher 1008.

(Antide Referenza)
her fell n. Genaffatt n. R. 11. Officher 1008.

Chiese Kotterung.

Lota in Maganiodonia. Biertif Jahren

Kartefifn in Baggenlabung

And Sun Laboration of the State of the State

Di da di da

Berliner Börse, 12. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 50/e, Lombardzinsfuß 60/e, Privatdiskont 83/40/e.

Otsch, Fds. e. Staats-Pap. urolchischar Goldgulfe I Krons österreichisu — I Gulden holländisch, h., norwegisch, dinisc Dollar: 4,20 Mark. 66. 1, 7, 2, 4, 100, 200 h Pf Schahr 197. 2, 100, 200 h 31. Ráicha Ant. 4, 102, 40 io do. do. 38, 93, 93, 93, 64 do. Schahr 2, 01, 4, 151, 50, Prense, sone A, 29, 93, 90, 61 do. do. 3, 83, 936 do. do. 3, 83, 936 do. do. 4, 102, 30 o do. do. 4, 102, 30 o do. do. 4, 102, 30 o Trank, Lira, 100 Sept. 1 100 S 92.508 4 161 75te 30 98 50G 4 100 30 30 82 00G 91,416 98.00G 93.754 100.404 91.7540 92.754 82.9040 92.600 102.00G 92.30b 0.85 Ban bel: do. do. do. Land-Kult. Taltow, Aslaibid Wantf. Pry - Ant.

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte

Betteiningen per Meter von Mk. 1,30 bis Mk. 6.75.

Armtragbinden von 80 Pf. an. Augen-, Nasen- und Ohren-Duschen und

-Spritzen von 25 Pf. an. Augens und Ohrens klappen und Binden. Badesalze, wie:

Kreuzuscher Mutterlaugen-Salz Strassfurter Salz, Echtes Seesalz, Echte Kreumacher Mutter-

Bade- und Toiletteschwämme in grösster Auswahl. Gummischwämme Is. Qualität.

Augen-, Mund- und Ohrenschwämme Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in ver- biedenen Grössen von Mk. 2 .- nn.

Bruchbänder von Mis. 1.80 au. mit Sauger. Brustumschläge | nach Halsumschläge | Prices Leibumschläge | pitz

Beste Ware!

Klistierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn,

Ciyaopompen Glyzerinspritzen. Klistierrohre aus Glas, Hart-und Weichgummi

Desinfektionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Karbol-wasser, Kreolin, Septoforms etc. Einnehmegiäser und Löffel.

Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbentel,

Picber (Maximal) Thermometer von Mk. 1.- an, mit amt-lichem Prüfungsschein von Mk. 3,— an. Fingerlinge and Patentgummi

and Leder. Frottier-Artikel Gesundheitsbinden (Damenbinden) Is. Qualität

per Diz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierze in allen Preislaren v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett. Hustenpastillen und Bonbons.

Telephon 717. Chr. Tanber,

| gebranchsfortig in verschied. | Inhalations - Apparate | Hygienische Taschen | Grössen von Mk. 1.— an. | von Mk. 1.50 an. | Spuckflaucken.

Injektionsspritzen aus Glas und Harrgummi, Irrigatoren. komplett, mit Mutter-Klistier:

Leibbinden in allen Grössen und Preis-lagen, System Tenfel und andere Fabrikate, von Mk.

Wochenbettbinden

in verschiedenen Grössen von Mk 3.00 se. Luftkissen.

rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 9.75 an. Massage-Apparate und -Artikel. Medizinische Seifen,

Milchpumpen Sämtliche Mineralwässer. Mundservietten.

hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Nabelbruchbänder.

Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser. Hygienische Handspucknäpfe

Spuckflaschen. Suspensorien, gewöl nl., sowie Sportsuspen-

sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an. Taschen- und Reisespotheken.

Turnapparate. Urinflaschen mannliche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte.

chemisch rein, sterilisiert und imprägniert. Verbandstoffen Binden

wie: Cambric, Mult. Gaze, Leinen, Flanell, Id-al etc. Brandbinden, Verbandgaze, L'nt.

Guttaperchatafft Billroth Patist Mosettig Batist Lumschlägen

Verbandkästen. sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschiedenen Zesammenstellungen und allen Preislagen

Wärmflaschen aus Gummi and Metall von Mk 1,50 an, Leibwärmer.

Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zungenschaber.

aus Gias, Porzellan u. Email'a Billigste Preise! -Artikel zur Krankenpflege Kirchgasse 6.



So wie die Palme

das auf der Erde wandelnde Tierreich überragt, so überragt das aus ihrer Frucht gewonnene Pflanzenfett Palmin alle tierische Fette durch feine Reinheit und Güte.

Palmin eignet fich gleich vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen.

Wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts

Total-Ausverkauf

sämtlicher noch vorhandenen Bestände an

Kleiderstoffen Seidenstoffen Waschstoffen

Leinen-Tischzeugen — Bettwaren, Weissen und bunten Baumwoll-Waren. Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche. Portieren, Fenstermänteln etc.

Kostümröcken Blusen Morgenröcken

enorm billig, feilweise unter der Hälfte der früheren Verkaufspreise.

Geschäftszeit 8 bis 1 Uhr 21/2 , 8 ,,

Nur noch kurze Zeit! da die Geschäftsräume bereits anderweitig vermietet sind.

Verkauf nur gegen bar.

S. Guttmann & Co., Webergasse 8.

■ ■ ■ Wiesbadener Fremdenbuch. ■ 1

Warschau.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 30. v. Leuthe, Fr. Baronin Donnershorst — Köhler, Frl. Donnershorst — Möoser, Fabrikbes., Frankfurt.

Hotel Adler Badhaus,

Hanggasse 42, 44 u. 46.

Micrau, Liebemehl — Schatter m. Fr., München — Lange, Biskupitz — Glaser, Zabrze — Otte, Fr., Köln-Lindenthal. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Hausen m. Schwag., Saarburg — Oliven m. Fr., Schöneberg — Königer, Fr., Salzuflen — Kuhnke m. Fr., Frankfurt — Breuer m. Fr., Bornheim.

Hatel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4. Schaa Welenbach _ Hirschberger, Luzern.

Hotel Aegir, Thelemannstr, 5. Hausen m. Fr., Koblenz — Meyer, Hotelbes., Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3.

v. Claparode m. Fam., Dresden — B ag — v. Mosenberg, Major, Leobschütz Masel, Frl., Frankfurt.

Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4. Walter m. Fr., Witzenhausen - Stein,

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Zahl, Rechtsanwalt, Kopenhagen — Roe Kopenhagen — Hirschfeld m. Fr., Zehdenick — Suermondt van der Brandeler, Fr., Haag.

Hotel Bender, Häfnergasse 10, Rothgiesser, Berlin.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Mensing m. Sohn, Dortmund — Musshaupt,
Geheimrat, Paderborn — Lepaschelle, Dr. med.,
Lepapertsmühle — Schaht, Do., B.-Baden —

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. de Lange, Fr. Dr. m. Fam., Alkmaar Krohn, Fr., Bad Nauhelm.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Fraeb m. Fr., Süd-Amerika - Jaehne Fam., Landsberg _ Stalling, Hauptm., Wurzen — v. Gemmingen, J., Freifrau, Stuttgart — v. Gemmingen, W., Freifrau, Stuttgart — Litten, Prof., Königsberg — Reuter, Fr. m. Tochter,

Central Hotel, Nikolasstrasse 43.

Lagerweg m. Fr., Haag — Kaufmann m.

Fr., Hannover — Metzen m. Fr., Limburg —
Lichey, Strassburg — Ebert, Fr., Koblenz — Resemmeyer, Limburg.

Hotel und Badhaus Continental, Languasse 36. Suntheim, Oberamtmann, Frankenberg Bird, Sandbank.

Hotel Cordan, Nikolasatrasse 19. Eschert m. Fr., Charlottenburg - v. Kaj- sel.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30. Krause m. Fr., Remscheid — Klengert, Luzern — Gruhm, Kassel.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32, Kalbfleisch m. Fr., Lauterbach — Pfaffen-holz, Neuenahr — Bry, Berlin — Henninger,

Englischer Hof, Kranzplatz II. Perets, Warschau — Dornseiffer, Hannover Wachs, Lodz.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring, Jobsky, St. Wendel.

Hotel Erbprinz, Mauritiusptatz I. Spaus, München — Bing, Frl., Mudau — Findeus m. Fr., Aschen — Hill, Essen — Wolf m. Fr., Stuttgart.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Ascher, Berlin ... Callmann, Düsseldorf inmöler, Pforzheim.

Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a. v. Puttkammer, Charlottenburg — Stern m. Fr., Neustadt — Fraenkel, Fr., Minsk.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse z. Schwidtal, Posen — Polli Meiderich — Kautzky, Wien, Pollmann, Duisburg-

Hotel Grether, Museumatr, 3, Meyer, Rittmeister, Charkoff __ Meyer m. Fr., Libau __ Klemm, Berlin __ Schaer m. Fr.,

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Bettels, Köln — Roper, Dr. m. Tochter, Arnsberg — Arndt, Prof., Köln — Burdach m. Fr., Königsberg.

Hamburger Hof, Taunusstr, 11.
Lohe m. Fr., Efberfeld — Rossmann, Pa-

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1.
Reinhardt m. Fr., Düseldorf — Bangut, Hamburg — Angerer, Frl. B. Baden — Schäffer m. Fr., Berlin.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Gabler, Halle — Schulenberg m. Fr., Nort-

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse a. Doemens, Frh. Bonn — Stollberg m. Fr.,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. v. Waldenburg, Fr. m. Bed., Waldburg. Hotel Hollandischer Hot,

Rheinbahnstrasse 5. Geisler, Oberregierungsrat, Rastatt - Bau-

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1, lay, Cronberg - van Fyck m. Fr., Brus

daesy m. Fr., Schlangenbad — Junge, Ober-Re- Privathotel Intra, Taunusstr. 51_53. Fleischmann, Konsul m. Sohn, Guatemala. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. v. Marschall, Oberleut., Karlsruho _ Pines,

Kalserhof (Augusta-Viktoria-Bad). Frankfurterstrasse 17.

de Montrichard, Graf, Paris — Smirnett, Russland — v. Finckh, Oberleut, m. Fr., Braun-schweig — Wagner m. Fr., Darmstadt — Ulmer,

Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6.

v. Uebel, Hauptmann, Neu-Ruppin — Scholl-meyer, Major, Metz — Lamschick, Leut., Strass-burg — Rauchfuss, Major, Halle — Rauch-fuss, Frl., Halle.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.
Escher m. Fr., Schramberg — Müler, Düsseldorf — Wagner, Stettin — Osthoff, Lippstadt — Martin m. Fr., Karlsruhe.

Hotel zur Goldenen Kugel, Ssalg. 34. Zehrer, Karlsruhe - Stein m. Fr., Frankfurt.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4. Evangelide, Dr., Berlin - Heller, Tochter, Lich - Schneider, Heidelberg.

Weisse Lillen, Häfnergasse S. Kalb, Fr. m. Sohn, Bonn _ Nestler, Dres-

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Petereek, Hauptmann, Metz - Frhr. v. Fürstenberg, Leut., Jena.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Varnhagen, Oberleut., Dessau.

Metropole u. Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8. Vocrater, Leut. m. Fr., Insterbrug — v. d.

Hinkel, Hauptmann m. Fr., Chemnitz — Dau-necker, Dr. m. Fr., Landau — Levy m. Fr., Lyon — Lütgen, Frl., Hamburg.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedr.-Plate.u. Wilhelmstr. Cader, Newyork — Gripper m. Fr., East-bourne — Helder, Groningen — Kaupert, Freu-der — Mannheimer m. Fr., Breslau — Pierre m. Fr. Herrien Pierre m. Fr., Heerlen.

Hotel Nizza, Frankfurter Strasse 28. Jollos, Berlin _ Schramm m. Fr., Hof a. _ Schroeter, Fr., M. Gladbach — Paulsen, Frl., Hamburg.

Hotel Nonnenhof, Elrengasse 15. May, N.-Wöllstein - Eisinger m. Fr., Mann-heim - Jannsch m. Fr., Schoenhagen - Rosenberg, Schoenhagen,

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. van Spreekens, Frl., Arnheim - Kiruly, Frl.,

Palast-Hotel, Kranzplats 3 u. C. Guillermo-Laupines m. Fam., Hamburg — Deer, Amsterdam — Heil, Dr., Hermsdorf — Kippenberg, Dr., Breman — Herschel m. Fr., Bonn — Heil, Fr. m. Kindern, Mülheim,

Pariser Hof, Spiegelgasse 2.

Demme, Kassel — Schröder, Schildhorn —
Henil, Fr. m. Tocht., Kaiserslautern.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 1. Amend, Runkel - Ochs m. Fr., Barmen.

Hotel Ouisisans, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Mutzenbecher, Hamburg — Degenkolb, Leut, Schweidnitz — Bensinger m. Fr., Ulm — Lurz, Oberleut., Nürnberg.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.

Schmidt, Pfarrer, Köln — Rath, Pfarrer Dr., N.-Fischbach — Krüger m. Fr., Hannover — Wahle, Meschede. Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16_

Kalser m. Fr., Oberstein — Dittscheid m., Saarbrücken — Pohl m. Fr., Straklsund — Klamm, Fr., Hamburg.

Rhein - Hotel, Rheinstrasso 16. Nebel, Essen _ Elst, Frl., Haag _ Brandt,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. v. Görschen m. Fr., Antenkirchen

Schiller, Egersdorf — The Honble, Athleston Rily, Fr., London — Ziervogel m., Fr., Stass-furt — Weyland, Geh. Kommerzienrat m. Fam., Siegen — Wilmer Biddle m., Fr., Philadelphia — van Thinhous van Tentlovers, Holland de Graaf, Dr. m. Fr., Utrecht — Griebel, Offi-zier. Berlin — Brandt, Dänemark — Ypey-Hooft m. Fr., Zutphen.

Weisses Ross, Kochbrunnenplats 2, Holtz, Oberstleut., Küstrin — Müller, Pr., Ronsdorf — Schmidt, Willersleben — Bloch m-Fr., Marggrabowa.

Privat-Hotel Silvana, Kapellenstr, 4. Koch, Fr., Essen — Bender, Fr. m. Tochter, Frankfurt — Welsch m. Fr., Flatow.

Hotel Vater Rhein, Bleichstr. 5. Hecker m. Fr., Duisburg — Bergmans, Duisburg — Kockenberg m. Fr., Wassenbort

Wiesbadener Hof. Moritzstrasse Q. Doering, Rechtsanwalt, Nanzar - Hannasch, Ofifzier m. Fr., Koblenz — Anlike m. Fr. Zeis — Landschütz m. Fr., Gotha — Fabricius Generaloberarzt, Gotha — Maleus m. Fr., Lich

Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse v. Heydenreich, Dr. m. Fr., Petersburg van Vaning m. Fr., Rotterdam.

910 athle Milbr Bert

Bleid

Bleie

6

Ric

Dot:

Gmi foi Bliet

gor fo

Moci €pô

Gine

gu r Blüd Milia Tant

Daigh Dough

Dough Bin Blas Double 3 B Dougli

B B Zouh Sim Touth!

Edert Fautt 1 Ri Guy

grant beteb

Zu vermieten.

Mohnungs-Radweis-Bureau Lion & Cie, 2016 o Fredrichftr. 11. Telephon 708, Größte Answahl von Miets u. Raufobjeften jeber Art.

Wohnungen.

10 Zimmer.

Die Wohnung Adolfsallee 11.

1. Stod, 10 Bimmer und gablr. Rebentaume, tobesfallshalber sofort abzugeben. Raber, in ber Wohnung und Barterre beim hauswirt. [D. 80

7 Zimmer.

Dotheimerfir. 35. 7 Zimmer-Bohnung mit Zubehör 1. St. fofort ju vermieten. 20255

6 Zimmer.

Zanggaffe 10, 1, 6 od. 8 Sim. für Arzt, Zahnarzt od. Geichäftel. zu v. Ray. Rieberwaldftr. 4, 1 r. (20081

5 Zimmer.

Große Burgftr. 10

Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeber, mit allem Komfort, Lift, Zentralheizung ufw., bisher v. Arzt bewohnt, per josott ober später zu vermieten. Näheres b. Führer, Wilhelmstr. 26. (2039)

Riopstocktr. 21, jchone herrfchaftl. 5-Zim.sWohnung, part., Zentralheiz, elektr.Licht, Bab etc. fofort zu verm. N. daf (20198 Nöberstr. 32, Billa Ottilie, 2. St., p. fofort 5-Z-W. mit Ball. u. 26h. R. B. 20218

4 Zimmer.

Dotheimerstr. 69, Bbh. 3. St., 4 Zimmer-Wohnung isfort zu verm. Räh. Woh. pt. (1552 Emferstr.10,id.4=3=28., Hochpisfo.sp. N.b. Wengandt. (2023

Richtstr. 17, 4 ob. 5-Zimmer-Wohn. fofort zu verm. Rab. im Laden ob. 1. Stage I. (20205 Porfstr. 11, 1 4-B.: 2Bohn. bill fofort zu verm. 20204

folort zu verm. 20204 Emferfir. 25, 4-Rim. 280bn. m. Rüche leer ob. mbl. 3. vm. (20297 3 Zimmer.

Moetheidftr. 71. Sth., Parterre-Bohn., 3.B., K. u. Sub. a. gl. ob. später 3. v. R. Mbelbeibftr. 79, 1.

20219
Gine fl. 3:3.:29., Sth. pt., f
380 M. fof. ob. fp. ju vm. N.
Abelheibftr. 81, Bart. 20198
Adlerftr. 29, fch. 3:3im.:Rohn.
auf fofort ju verm. (20201

Mibrechtfir. 28, Oth., Dachw., 3 S., K. z v. Näb. Bob. p. (20231 Bertramfir. 2, Wohnung von 3 Zimmer mit Zub. fofort zu verm. Nöb. b. Moos. 20263 Bleichftr. 15g, 3-R.-28, u. 255.

Bleichitt. 15g, 3-3.-W. u. 355. p. iofort zu vermieten. 20216 Bteichitt. 43, n. Bismartring, ich. 5-Rimmer-Wol, nung, 3. Et. Bab, Gas, Mf., 2 Kell., iofort zu vm. R. Sig.-Laben. 20165 Bincherür. 7. 1. 3 Kim. 20. 10.

12

18.

dt,

tti-

cr.

Biaderfir. 7, 1, 3 gim. at v. Rab. Bismardring 24, 1, (20235 Bladerfir 25, Sonnenf., fcb. 3:3.:28. bill. neu. Nah. 3. St. r. (20166

Dambachthal 14, Gartenhaus Mansarbwobnung, 3 Kammern u. Küche p. sofort an ruh. fins derl. ält. Leute 1. verm. Käh b. G. Philippi, Dambachthal 12, I. (2025)

Tohheimerfir, 59, 1, 3 Z. u. g. Bad z. p. fofort 3, v. (20252 Tohheimerfir, 88, 30h, p., 3-Simmer-Bohning 3u vermiet. Räheres bei Alberth. 20310 Tohheimerfiraße NS, 2 St. 3-

Donbeimernraße 88, 2, St., 3: Rüheres bei Alberth. 20310 Dohbeimernr. 69, Mit. 1, St.

3 Zimmer-Wohnung sofort zu nerm. Kah. Abb. pt. (1553 Totheimerstr. 98, Bob., ich. 3 Zim., Kuche, Keller sofort zu nerm. Kab. 1. Stock l. 20138 Dotheimerstr. 111, 1886

Zohbeimerftr. 111, Ash. 8. Sim. Wohn, mod. ausgen. bill. in verm. (20207)
Zohheimerftr. 112, 1, 3. B. 198. m. Subch., Bad, 30 verm. Käh.

m. Jubeh. Bad, 311 verm. Rab. Dehbeimerftr. 110, 3 r. (20156 Edernförderftr. 3. 5th , fd. 3-3.-38. m.att. Jubeb Rab.p I. (20167 Rautbrunnentr. 7, 5th., 3 8., 1 Radie u. 2 arc. 7, 5th., 3 8.,

Rautbrunnenftr. 7, 9th., 3 8., 1 Rade u. 2 Mani. 3 vm. Rab. Gust. Erfmald, Goldschmick. 1569

Aridar. 22, 3-Zim. 280hn. mit Beidd. n eig. Moi. jofort f. 360 M. m verm. 20168 Frankenger, 23, D., 3 B. gl.ed.ip.

Rell. u. Holgftall v. t. ob. ipot. gu verm. Rah. 1 Gtod r. (2016) Sneifenauftr. 16, fc. 3:3im.: Wohn, nen bergerichtet, gl.ob.fp. bill 3.v. Rab.b. Rigiche, bochp. baf. 20307

Böbenftr. 21, 3-3.-Wohn. m.

Rubeh. zu verm. 20192
Göbenftr. 24, ich 3-3.-W. in
verm Röh. Boh. p. 20170
Göbenftr. 32, Reubau, 3 Zim.n.
Rüche. Bad x. p. fofort. 20252
Partingftr. 6, 3 Zim. 280hn. fof.
od. fpat zu verm. (20225

Derderstr. 2, Dib. Dach, 3 Zim. gu verm. Rab. Bbb. 2. 20171 Jahnstr. 5, 2. Et., verfehungshalb. 3. Zim. Bohn. mit Zubeb. per sofort zu vm. Nab. 1. Et. (20241 Raifer Friedrich-Ring 2, Oth.

Raifer Friedrich-Ring 2, hth., ft. D.-W., 3 Zim. u. Zub., mtl. 20 Wt. Rab. hth. v. 20195 Riedricherftr. 2, 3, fch. 3.-W. zu verm. Räh. Laden. 20217 Lehrstraße 14, I., größ. u. flein. 3-Zim.-Wohnung. zu vm. 20206

Boright. 23, freundliche nen bergerichtete 3-Zim.-Wohn. p. fot 320 Mt. Käb. Bdb. 3, (1337 Boright. 47, Milb., 2. St., 3 S., 1 K., 1 K. p. 1. Jan. Käh. Milb. part. I. 20386

Pierotal IO, part., 3 Zim., Küche, Mansarbe usw., per sosort an kleine Familie zu vermieten. Beris Mk. 500. Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr., eine Tr. hoch. (20172)
Dranienstr. 60, 3 Z.-Wohn. m. Werfit. an ein ruh. Geschäft sosort zu. berm. Räh. das. 2. St. Mth. 20258

2, St. Mib. 20258 Philippsbergftr. 87, 3.3.:28

Mauenthalerstr. 8, gr. 3-3-23 jof. 3 v. R. Nortmann. (20175 Rauenthalerstr. 9, Mtb. Dachg., jch. ger. 8.-8.-B., Absch., 20229

In ichoner Lage, Rüdesheimerfir. 31, 1 r., ist eine geräumige, modern ausgestattete 3-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort sofort oder später zu vermieten. Wegen Bersehung des Mieters wird eventl. Rachlas der Miete dis 1. Juli 1910 gewähren. Rah part rechts (20249)
Chulgaffe 3/5, Wohn. 3-43.

m. Zubeh 4 vm. 350 Mt. (20176 Schwalbacherftr. 39, Mittelb., part. 3-Zim.-Bohn., Rüche u. Keller fof. od. fp. 3u vm. (20177 Wedergasse 36, 3 S., Küche u. Zub. 3u v. Näh. 1. St. 1. 20224

Wellerigier. 46, Sth., 3-Kim., Modn., ev. mit Waschfüche ob. Bierfeller zu verm. 1590 Wellerigftr. 47, 3 B., K., Kell. im Sth. per 1. Jan. zu verm. Räh Boh., 1. St. 6227

Bothfit. 17, 8, fc. 8-23. M. Balf. an rub. Rieter. A. 2. St. linfs u. Kreibelftr. 5.

Dorffer. 11, Frontip., 3:3.:28. bill. 3 v. Rāb. bei 1 r. 20204 Dorffer. 14 3: 11. 4:Binn.: 28ohn. m. reichl. Bub. fof. 0. ip. 3. verm. Rāb. 1 l. 20424

97ah. 11. 20424 Borfftr. 18, gr. 3-Zim.-28ohn., part. und 1. Stod, per fofort bm.Ras.baf.b.Peimech. (20246

Bictenring 7, Oth. p. u. 1. Stod fc. 3-Binna Wohn, per fofort zu vm. Rab. Bbb. 2. St. r.(20240 Bictenring 19, 1, 168m. 2

Bietenring 12, 1, schöne 3: Sim.-Wohn 1 1. April zu von. Näh b. Frau Zech bas (20145) Desheim, Wiesbabener Landstraße 49, 3. 3.-W. m. Zub. u. Gart. per sosort 5. b. Näh. Oranienstr. 60, M. 2. 20258

Riedernhaufen i. T., Feldbergs ftraße 6, ich 3 : Bim. : Wohn mit reichl. Zubeh. fof. ju vm. (1468

2 Zimmer.

Aorfir. 10, fl. 2-3, 38, b 1.v. (20179) Marfir. 15, 2-3, 28 obn. 1. v. (20137) Molerfir. 29, 2 Himmer, Küche und Keller au verm. (20201) Albrechtfir. 20, Stb., Dachft. 2-Bimmerwohn. p. jofort bill. 1. v. Rab. Abolifir. 14, Weinhandl.

(20208

Wiedricherftr. 22, 2 Binn., K.
und Keller zu verm. 6378

81. Burgftr. 3, Hth., fl. 2 Binn.
B. 3, von. Rah. d. Seid. (2014)

Blücherftr. 19, 1, 2 Binn. und
Küche fof od. fp. 1, von (2025)

Blücherftr. 19, 1, 2 Sim. und Rüche fof od. fp. 3. vm.(29256 Billowstraße 5, Sonnenseite, ich freilieg 3-Sim.-2Boon. m. Balton, fof. oder fp. 30 verm. Kein Hinterbaus! 20388

Dambachthal IO, Gartenhaus, Branfardwohnung, 2 Kammern y. Kückeper fofort an rub. finberl ält Leute 3. verm. Rätz, b. E. Philippi, Dambachthal 12, I.

Datheimerftr. 69, beib. 1. Ct., 2 Zimmer-Bohnung fofert an verm. Rab. 206 pt. (1551

Donheimerfir. 88, Mib., part., 2-Finnerwohning ju vermirien. Råh. b. Alberth. (2025) Dotheimerfir. 98, Mith. u. S. schöne 2 Zim., Küche, Kell. sof. 120138 Dotheimerfir. 111, mob. 22 Zim.-Wohn.i. Mtb. u. Sib. bill.

Tohheimerstraße 126, Gib. 2-Zim.-Wohn, zu verm [20296 Tohheimerstr. 146, [chone gr. 2-Zim.-Wohn, auf gleich oder später zu vm. Pr. 380—400P. mit Mans. Nöb. p. 20200

Glivillerftr. 16, Mtb., 2:3,:28 b Feldftr. 6, 1, ich. Manj. Wohn., 2 B., A. u. A., Glasbichl. a. ruh. Miet. gl. a. ip. 3, v. 5893 Feldftr. 13, 2 B. u. A.3. v (20228 Goetheftr. 27,2 Jim. u. Käche im Maniardenflod ju vm., Monatlid. 20 am.

George August ftr. 8, b.A. Friederich, 2 B. B. m. Bud. fof (20326) Goldgasse 17, S., 2-B. B. mit Küche auf gl. an fl. ruh Fanz. 2

Derm. (20297 Detenenstr. 3, 2 schöne beigb, ineinandergeb. Manf. an rub. Berson sof. zu verm. (6286 Detenenstr. 12, 203m.:28ohn.at.

Bubeb. 311 verm. (20211
Sellmundftr. 33, 23, u.s. 4.
verm. Mt. 21. 20182
Sermannftr. 9, 2 Zimmer
und Küche sofort oder später
zu vermieten. (1504

Pochitattenstraße 8 ift eine Wochnung, 2 Bim. und Küche, ju vermieten. 1607

Zehrftraße 14, I., 2-Sim:Mohinung zu verm 20206 Zehrftr. 14, I., Manj -Wohn., 2 Zim. u. Zubeh. zu vm. 20206 Zehrftr. 31, Pt. u. Manj., je 2 Z., K. u. Zub. z. vm. A. 1 St.

20183 Borelen-Ring 2, 1, schöne Frija,= Mohn. m. Balfon, 2 B. u. R. ju vermieten. (20185 Lud wigfir. 2, 2 B. u. R. 3. verm.

(20253) **Ludwigstr. 6,** 2 Jim. u. Küch mit (Gas 20 Mt. 6403) **Luisenstr. 5, Oth. 3. St., Wohn.**b. 2 J. n. Küche, neu herger., per sof. zu berm. 20184

per sof, zu berm. 20184
Mauritiusstr. I. 2-Zim-Wohn.
iosort ober später zuverm. Räb.
Lederhandlung Marx. 20243
Mehgerg. 27. Dachw., 2 Zim.
Küche u. Keller zu verm. Näb.
Grabenstr. 26, Laden. 20223

Grabenstr. 26, Laben. 20223 Woright. 9, Mith. part., 2 Jim. u. Rücke auch f. Geschäftstr. in vin. Räh. Ibh. 1 6042 Woright. 47, Mith. Dacht., 2 B.,

1 R., 1 R., joj. ob. jp.N. Mib. p.l 20386 Pettelbecffr. 14, 1 L. Sch. 2-3. 28. m. Zubehör 3. v. (20238

Rauenthalerfte. 8, 2-Zimmers Bohn.jof.z.vm. Rah.Kortmann 20175 Rheingauerfte. 17, St)., fcb.

2. Sim. Wohnung zu vermieten Mäh Boh. 1. linfs. 20347 Rheingauerftr. 18, Stb., fcb. 2-Bim Wohn fof. 3. v. (2035 0 Richtyr. 15, fch. 2-Bim. Wohn. zu verm Räb. Boh. pt. (20264 Richtyr. 17, eine Frontsp.: W., 2 Bim. u. Küche im Abfal. auf fofort 3. verm. Räb. im Laben

2 Zim. u. Kücke im Abfal. auf fofort z. verm. Rab. im Laben ober 1. Etage I. (20205 Römerb. 6, 2 Z.u. S. Dachm. 20140 Secrobenstr. 5, Mib., Dach. gr. 2-Zim -Wohn. fof. zu v. (20252 Steing. 146, Bob. 1, 2 Z.u. S. (20254

Eteing. 16, 28b. 1, 2 3. u. st. (20251 Eteingaffe 26, Manj. 28, 2 8, Küche u. Keller fof. ob. jp. ju v. Eteing. 28, Stb., neu. 2 8, st., Ab. u. Abicht v. fofort. 20197 Eteing. 31, Oth. v., cine abgricht.

Steing. 31, Oth. p., eine abgrichl. Kohn, 2 Kim., Kiche n. auf fotort zu verm 20187 Scharnhorstär. 19, Sth., Dachw. 2 K. u K. Näh. Voh. 11. (20237 Schwalbacherstr. 65, Dachw., 2 Kim. u Bicke i Koh. w. press.

2 Sim. u. Rüche i. Boh. zu verm. 19 Mf. monatl. 20164 Walramfir. 28, fl. 2:3.:48, an fl. ruh F. 3. vm. (20189) Walluferftr. 5, Gth. 1, 2, 3, 5, Bleichpl. n., ver fofort z. v. N.b.

20247 EBatra mftr. 6, 1. r., 2 fchone m Sim. mit ober ob. Benf. 3. verm.

29 evergaffe 56. 2:8im.:Bohn.
3. verm. Röb. 1.Stock. 20155
28 earithar. 38, hth. 1, 2.8im.:
Eddin. 3. 1. Januar 1910 3. vur Röb. Laben. (20359
28 earithar. 46, Mani.:Bohn.

2 Zimmer mit Goseinrichtung ju verm. 1589 Wellrighte. 47. 2 S., K., Kell. im Hib. per 1. Jan. ju verm. Rah. Bbh., 1. St. 6228

Weftendfir. 20, Stb., 2-3-B jof. ob. ip. ju vm. N. Tob. p. 20194

Porffir. 7, Sib. 1., 2 gr. g. u R.gr. Abichl. m. od. ohne Mani. auf gi. od. ipāt. ju vm. 1515 Bierftadt. Rathausstr. 4, sch. 2 Rim. Wohn. mit Küche, Basserl. u. Gas, für 150 Mef. sosort zu vermieten. (17814 Räh im Laben.

1 Zimmer.

Adelheidfir.45, Manj.u.R.3.vm. (20230) Adlerfir. 24, 1 Zimmer, Küche und Keller zu verm. (20190

und Keller ju verm. (20190 Ablerstr. 29, ein Jimmer und Küche ju verm. (20201 Loberstr. 34, 1 gr. Dachzim. gl. ober sosort zu verm. (20239

m. Kiche u. Speijef., Trodenip. a. gl. od. ip., monatl. 24 Mt., im Hib. Mani. m. Küche, Kell. u. Jud. 16 Mt. z. v. (20082 Blücheritr. 19, 1 Zimmer u. K. jof. o. ip. z. v. Näh. daj. (20256

Bulowar. 9, Manj. mit und ohne Rüche zu 12 u. 7 M. 3. vm. 20233 Dotheimerar. 35. 4 Zim. 2B.

Dotheimerftr. 35. 4 Bim. 2B. 1. Nov. ju verm 2055 Dotheimerftr. 88, fith., 1-refv. 2-Bimmer-Bohnung billig ju verm. Nah. b. Alberth. (20260 Dotheimer Etr. 110 Sth. ptr.

Gine 1-Zim.-W. m. Zub. 3.v. Ahb. Donh. Str. 110 Sbr. 3r. 20156 Donheimerfir. 116, 1 gr. Manfarde a. iofort 3u verm. (20200) Feldfir. 12, Imal 1 Z. u. A. f. a. fp 20199

Sofort!

Peantenfir, 19, Frifp., 1 Sim. u. Kuche, 3. St. 1 leeres Rim., gr., helle Lagerräume, Werfftatten, Laden für Blumen: ob. Ronfungeichaft etc. m. ob. ob. 2-Bimmer-Bobnung. (20274)

Feiedrichftr. 45, hib., p., 1 B. u. K. v. fof. an verm. (20232 Georg-Augustftr. 8, b. K. Friedrich, 1 Zim. m. Zubeh. fof. (20326 Gneisenaustr. 16, bei Nithsche, jch. Mans., 6 M monati., 3.

bermieten. 20307 Grabenfir, 20, Etb.1, 1 8. u.R.3. p.]20191

Delenenstr. 6, Sth. Dachit., 1
3., 1 R, u. Jub. fofort
Rab. Bob. 1. 20218
Delenenstr. 18, H. Dach, 1 St.
u. Küche an ruh. Leute zu vm.
Rab. Bob. 1 St. 20400
Dochnattenfr. 9, 1 B. u. R. 1.0.
6399

Bochnatienstr. 15, mehrere fl. Wohnungen billig auf sofort ju vermiet. Raberes Gneisenaustr. 6, Frontsp. 6394 Ludwigstr. 2, Mf., 1 Z. u. R. zu

verm. (20253)
Rudwight. 6, 1 großes Jim. u. Kliche für 13 Mf. 6408
Rudwightraße II, 1. Giage, ichones großes Jimmer nebit Kliche zu vermicien. (19710)
Wartfür. 8, fl. 28, 4 vm. 20192
Blatterfür. 26,1—2 J.u.K.4.vm.

In feinem Saufe bietet fich Gelegenbeit ein Zimmer. Ruche und Mansarbe (Borderd. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monatl.
35 Mt. Rubige, gesunde Lage Reflestanten wollen ihre Off. unt., Ihringan 385" in der Gesichäftsst d. B. G. A. abgeb. (20249)

Rheinftr. 77, Manf., 1 B, u. &per fofort zu vm. Rab. Laben.
20349

Mheinftr, 88, Dach, 1 Zimm. u. Rüche fofort zu vermieten. Anzuf. Dienstags u. Freitags 3 bis 5 Uhr. (1440

Bheinganerstr. 6, 1 ob. 2 B., st. (Frtfp.) 3 vm. N. b. p r.(20151 Römerberg 10, 1 B.u.S.N.S.3

Römerberg 13, eine Bohnung zu verm. (1420) Eteingaffe 28, Boh., Dacht. Stube, Ram., Kücke 3. v. 20141

Ctube, Ram., Riide 3. v. 20141 Cteingaffe 28, B., gr. 6,6. Dcfc. 20141 Charnhorftitr. 9, 5th., 1 3. u. R. p. 1. Juli. N. Bob. p. (20193

Chwalbaderstr.37, Ddit.,18. u.Rude 3. v.Rab Mtb.p. (20245 Walramfir.7, Dadft.1 Bim.u.R. (6001

29orthar. 12, 1. Gt., Bimmer n. Ruche zu berm. (20144

Leere Zimmer.

Römerberg 14, einzelne leere Zimmer, Bbb., ju verm (20259

Möbl. Zimmer.

Debt. Zimmer in ber Rabe bes Amis- und Landgerichtsgebändes an besseren Berrn zu vermieten. Abolistrafie S. II. ciags. 19427

21deineidstr. 46, onh. 1 r. 2 ich. möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten fotort zu vermieten. 1614 Adlerfir. 21, 1 u. 2-Zimmer-ZBohrung zu verm. 20421 Albierstraße 50, 1. r., möbl.

Zim. auf gleich mit ober ohne
Pension zu verm. 1604
Albrechtstr. II., 2 sep. möbl.

Zim an anst. Herr z. verm. 6255
Bertramstr. 2, 3. r., erb. reinl.
Arbeiter schönes Logis. 6406
Blücherbl. 2, 3. r., mbl. Zim.
mit voll. Benf. zu vm. 6383
Dotzbeimerstr. 18, 1 l., schönes
möbl. Z., evil. m. vorzel. Benf.

gu verm. (6267 Dreiweidenstr. 4, Bdb Dd., mbl. b3b. Zim.m.od.ohne Kaffee 2.vm. 6314 Dreiweidenstr. 4, B. möbl. Z.

Drudenftr. 8, Bob., 2. r., ein ich möbl. Zim mit Benfion billig zu verm. 1605 Emferftr. 25, möbl. Zim, und Küche zu verm. 6402

Friedrichftr. 12, 20b. 3, mobil

Bim. 3. vm. 6280 Geisvergftr. 26, Gt.-Eg. Dambacht. 11, mbl. R. 4—5 J. m. Rüche I. d. Wintermon. 5947 Geisvergftr. 26, Gt.-E. Dambacht. 11, g. m. W.s. u. Schlafs. cl. L., 1, Et. 5946

el. L., 1, Et. 5946 Suftab-Adolf-Str. 15, part., möbl Zimmer mit erftem Frühftud oder voller Benfion für 1. Rovember zu verm. (20423 Delenenstraße 24, 2. St. hoch,

möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion. 1595 Sochftättenftr. 12, fchone möbl Zimmer zu vermieten. (20261 Retterftr. 5, 2, jedl. m. 3. bill. (6393

Richgaffe 49, 3 1., gut möbl. Zim an Herrn ob Dame. (6321 Richelsberg 13, 3 r., ein gut möbl. Zimmer m. Balton und Frühftlick Mil. 24 M. (1615 Woritzur. 46, hib. 1., finden 1 od. 2 jol. jg L. b. Schlift. 6414

1 od. 2 fol. jg. L. d. Schlift. 6414
Rheinftr. 68 III. Ein schönes
Borderzimmer gleich oder später
3. verm. Räb. 2 Tr. 20154
Sedanftr. 6, Bbh. 2. St r., sch.
mödl. Zim. bill. zu verm. 6395
Sedanplas 9, 1. Stage, schön
mödliertes Balkonzimmer sosort

zu vermieten. 1577
Cedanplah 9, 1. Etage, ichon möbl. Wohns und Schlafszimmer fofort zu verm. 1578
Cedanstr. 10. Gith 3., ich 3im. m. 1 a. 2 Betten b. z. vm. 6413
Cchwalbacherftr. 30, 2 r., möbl. 3im. m. guter Pension. (5981

Sim. m. guter Bention. (5981 Schwaldacherftr. 49, Bob. 1. fch. mbl. 8. m. ob. obne Penf. gu verm. Rab. part. 20262 Schwaldacherftr. 65, Einf. möbl. Zim. 3. vm. Pr. 10 Mf. mil (6273 Porffir. 4, 3. r., möbl. heizb.

Manf zu verm. 6400

Dauer-Mieter. 1 gr. ich. Him., angenehm. Deim, gute Penfion 60—65 Mt. gl. ob. ip zu vm. Off. u. Mf. 753 a. b. Exp. b. Bl.

Läden.

2c fof, od. fp. g. v. Rah. nebenan Frifent-Geichaft. 20420

Laden Bismarkring 30 mit fof. ju verm. 98ab. 3. 20214 Bleichft. 7, Laden, Laden.

fort ob. fpäter. 20215 Dotheimerfir. 10 fl. L'aden m. Labenzim. fofort billig 3. verm. Räh. Abelbeibftr. 81 p. (20198 Dotheimerfir. 68, Lab. auch als Lagert. fof. 3. vm. Råh. b. Stroh.

Sneifenauftr. 16, Edladen m.
od. ohne Lagerraume bill. 3. v.
20307

Großer Laden Kleine Langgaffe billig zu vermieten. Raberes Langgaffe 19. 20161 Laden, girfa 45 qm ein, für Frifeure, Bapierwaren: ob. Rurzwarengeschäft febr geeign. p. fofort. 20212
Fr. Groll, Goethestr. 13,
Schoner Raden mit 2.3im..
Wohnung auf gleich ober

Schöner Laden mit 2.3im.
Bohnung auf gleich ober pater zu vermieten. Derfetts bürfte fich für Kurzs u. Molls waaren, Aufichnittgeschäft, Butt. a. Gierhandlung u. j. w. eignen-Raberes Sellmundftraße 5, 1. Stod Its. (20196

Langgaffe 37, beste sture u. Gefdaftslage gegenüber bem aufunftigen Ablerbadhaufe

Laden

nebft Lagerraum u. Coufole zu vermieten. Rab. 20213 Lowenapothete.

Holler Laben, neu renov., mit Zimmer u. 2 Kell. per fof. ober tpäter. Michelsberg 23. 1594 Römerberg 14, Lab. m. Wohn., Br. 650 .K. z. v. 20259 Steing. 28, fl. Lädchen m. Zim.

m u. ohne Wohn, sosort zu verm. 20197 Walluferstraße 10, Laben für Kolonialm Gesch. mit 2. J. 218.

gu vm. Räß. parf. linfs. (20310

Laden in dem seither ein Fristurgeschäft betrieben wurde,3u verm. Räheres in Biedrich, Wiesbadenerstraße 74. 20203

Werkstätten etc.

Ablerftr. 56, Stallung für 2 Pferbe u. Remije, Wohn. 2 R. u. R. 3. 1. April 1910 3. vm. (1549

Bertramstr. 22, gr. Werfstätte m Gof sof zu vm. Nöß 2L 20150 Bleichstr. 9, Sib., Lagerfeller zu vm. R. Abelbeibstr. 79, 1. (20209 Dobbeimerstraße 88, größere Stallung zu vermieten. Räb. bei Albertb. (20260

Togheimerftr. 88, Werfftatte, 60 DRir. ju vermieten. Rab. bei Alberth. (2026) Tohbeimerftr. 111, Werfft. u.

Sagerräume, gang ober geleilt billig zu verm. 20207 Günftiger Keller

flaigenbierhandler ieboch auch für jeden anderen Zwed iebr geeignet im Saufe des Hern E. Eichelsheim, Friedrichfter. 10, nabe am Martt ift gang oder geteilt iofort oder fpäter zu vermieten. Näheres dafetbst oder Friedrichstraße 3 III bei M. Ruhl. (D. 85

Riarenthalerfir. 4., große helle Logerraume mit fehr hellem Bureau, 100 [1 Meter groß, jof. ober fpater zu verm. (20234 Rheinfir. 44, Stall f. 2 Pferde

Henboden u. 2-Zim. Wohn av verm. Rab. L r. 21305 Riehlftr. 3., gr. belle Werfflatt, Lagerraum u. Keller zuvm. 20163 Secrobenfir. 33, Werffl. o.Lag

20132 28afinferfir. 10, Werfftätte fin rubig. Betrieb, auch als Lagerr. 3, vm. Näh vart. linfs. (20310 Weißendurgfir. 8, fl. Werfft f. Tapez., Buchbind. te 20395

Pferbe m. Bobn. p. 20144 Mietgesuche:

Melt., ordentl. Mann f. mödl. Zim. mit bill. Benf. in Wiesbaden od. Umgegend. Off. u. Nd. 751 an die Exped. d. Bl. 6388

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

2118 Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift! Bitte wenden.

Nur unter diesem Namen

der auf allen Packeten Dosen Fassern

angebracht ist, kaufe man

KUNEROL dar feinste Gocoffpeisefett zum Braten Backen Kochen

Stellen finden.

Männliche.

Ginem der Coule entlaffenen Jungen, welcher Luft. und Liebe jum Raufmannsberuf bat, ift Welegenheit geboten gur Erlernung ber Anfangegrunde bei fofortiger Bergutung. Gintritt fann gleich erfolgen. Schriftliche Offerten unter Bk. 757 an ben Biesbabener General: Anzeiger, Wiesbaben. 20283

Das Sauptintaffo alter Les beneverf. ift unter g. Bbg. gu

Reflettiert wirb auf einen Beren aus ersten Kreisen, der es verstedt, das Geschäft mit den bestehenden weit, ausunder. Off. m. Ledenst. u. Zeng. : Absch. u. **Rg. 754** an die Erp. des. BL.

Lehrling

per fojort griucht. Perfonliche Borftellung unter Borlegung eines felbft geichriebenen Lebenslaufes. Rachmittags mifchen 2 u. 4 Uhr bei Libmann & Schulge, Luremburgftrage 7. 6347

Benrling f. Inftallation und Spenglerei gei. B. Ronide, Geban-

Weibliche.

Tüchtige Zaillen- 'u. Rod arbeiterinnen für bauernb gef. Biegand, Taunusftr. 13. (20268 Tüchtige Taillem und Buarbeiterinnen für bauernd ge-fucht. (20353 fucht.

G. Gud, Reroftrage 17. Tucht, Arb. f. Damenfcneiberei Gebanftrage 9, 2

Tücht. Packerinnen perjoj, gejucht. Bigarettenfabrit "Renes" Rheingauerftr. 7. (6417

Junges ordentliches Madchen mit gut. Empf. f 15. Oft. gef. Karlftraße 1. 1. St. 6351

Schwalbacherftr. 49 pt., br. tilcht. Me handlung. Madd, gef. Gute

Junges Dabden fann bas Bugeln grunblich erlernen Dog-beimerftrage 122, Frontfp. 6382 Gef. fogl. faub. Monatsfr. od. Mdch. v. 4,28 b. üb. mitt. Albrecht: ftraße 44, 8. 6412

Freie Stube u. R. geg. etwas Sausarb, an alt. Berf. abzugeb, Taunusffr. 19. 6410 Lebrmadden gum gründlichen Erlernen ber Schneiderei gefucht. Biegand, Taumisfir, 18, (20268

Stellen suchen. Männliche.

Gariner, verb., 1 Kind, geftügt auf gute Zeugn., sucht Stellung als Gäriner und Hausmeister. Gell. Off. unter Ehiff. Ab. 755 an die Exped. d. M. 1606

Weibliche.

Schneiderin empf. fich in u. auß. d. Hause. Räh. b. Fran Rersch, Schwalbacherftr. 39, 1. 6403

3g. Madden aus beif. Fam., ein Jahr die Krankenpflege erl., jucht Stellg, bei Arzt, mo fie in feinen Sprechft, jur Dand geben tann od. 3. Pflege einer alt Dame. Off. st. Ri 756 an die Egp. d. Bl.

Acit, alleinft. en. 28m , michtig auch in Kranscupft, jehrerf. m. ganz felbit. Bertrauensjt (auch 2. Aush.) Gest. Off. unt. G. 91. Paffeldorf, Oinienstraße 9, part. 20315

menbet merben.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Su erfr. in der Erp. d. BL. 20198 Bu erfr. in ber Grp. 0. 04. 1 fl. Saus mit Torfabrt, paff. für jed. Befchäft, auch f. keutscher ift zu el. R. Platterfir. 42, 1 Ct. 20210

Saus mit Laben, paffend für Mehger ob. fonft. Gefcaft preism. ju vert. R. Platterfir. 42, 1. 20210

Saus mit gangbarer Birts icaft ift für 70 000 Mt. ju vert. Rab. unt. Off. Sc. 580 an die Gro. d. Bl.

Gin. Grundftide in ber Rabe ber Grundmühle zu vert. 20203 Rab, in ber Exp. d. Bl.

Gin Grundfind an ber Dog: beimerftraße mit Obfi bepfl. event. f. geeignet für Gartnerei ift preisw. ju vt. Rah. in b.Erp. b.Blatt. 6407

Diverse.

Gelegenheitstauf.

Beg Aufgabe ber Bucht ver-fause meine famtl. Ranarienhähne u. Weibchen zu außergewöhnl. bill. Breifen. Ludw. Ohler, Weftenbeftraße 10, Mith. 1. 1608

Betroleum Rronleuchter billig. Bicbricherftr. 24, 2. 6369

Dfautauben billig abjugeben. Rab. Ablerftr. 63, p.

Bufett und Treffoir eichen, event gange Speifegimmers Einrichtung, wie neu, umzugös halber zu verfaufen. Anzuschen von 10-11 u. 2-4 llbr. Mainz. Helbbergplah 6 II.

Meffing frangen, f. Treppenl. abjug. Biebricherftr. 24, 2, 6370

Aussiellungsarbeil. Schmiede: Grabfreus (pram.) bill ju verf. Rab. Jahnstraße 3. 6324

Rinderbodewanne m. Ständer, Gastocher, Gasofen u. Gaslampen zu of. Emferstr. 27. 6389

Großer Gicen-Schrant 3×2.20
m schönes Rußb-Büsett, Spiegel, und Aleiderschränke, Betten, wie neu, Garnitur mit 2 Sessel, Tische, Stüble, Bilder, Teppicke, Trünto-u. and. Spiegel u. viel. and. mehr. Abolsaulee 6. 6342

Ein Flobert, neu 25 DR., gut eingeschoffen, f. die Ballte ju vert. hochfiattenftrage 4, 2 r. 1611

3 eleg. Winterbute, faft neu, Trauer halber billig zu verfaufen Roonftrage 8, 2. r. 1612

1/1, Etua Jaffer, frijd geleert. billig ju verfaufen 1610 Abeliftraße 8, Mas. pt.

Bederkarren in. Bretter it. Hemme, gr. Waschbütte und alte Kommode bill. jn vert. (1609 Molifitr. 8, Milb. pt.

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeschäftsftelle, Mauritusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "3tt bermieten" — "Rietgefuche" — "3tt berfaufen" — "Laufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu inferieren. Durch entsprechende Rachzahlung tann selbstverftanblich biefer Gutschein auch für

größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubeiten ver-

gur Gefchafts- und andere Angeigen, die nicht unter vorftebende Anbriten fallen, tonmu biefer Guifdein nicht in Anrechnung.

(Bitte redt biutlid fderiben.)

Bicobadener General Angeiger

Mmisblatt ber Stadt Biesbaben.

Rleingent. Solz in Saden zu u. 90 Pfg. Pofet. gen. 1616 Ludwigstraße 6, Hth. 1.

Kaufgesuche.

Getragene Derren:. Damen u. Rinder. Preifen, Offerten unter Pu 744 an die Exped. ba. Bl. 6337

Ausgefämmte Saare faufi Aftermann, Dogheimerftr. 88.

Der Dittig Bort einigen K. Ritter, Wellrittal. 20426

Unterricht.

Justitut Worbs ftaatl, tong, u. Huff. b. Schulbeh

staatl. fonz. u. Auff. d. Schulech., bod. priv. Lehr: u. Erzich.-Anstalt, Borbereitungsaust. auf alle Klaif. u. Schul: oder Missiar-Examina, bej. Einj. u. Abiner., a. s. Mödch. Studienanst. f. Erwachi, a. Dann.! Arbeitsstund. bis. Brima inst.! Arbeitsstund. bis. Brima inst.! Pett. Erf. feit 15 J. b. Abit inst.! Priv. Unt. t. all. Hödch, a. s. Aust.! Desgl. für Kaussetten Examient. Nacht.: u. Ferien-Kurse. Beunson!
Nacht.: u. Ferien-Kurse. Beunson!

Worbs. (6051 Privaridulleiter m. Oberlebrerg. Pnifenfir. 43 u. Schwalbacherfir.

Verschiedenes.

Schuhreparaturen ichnell, gut und billig. 1812 P. Concider, Michelsberg 26.

Fracks u. Gehröme 8. berleihen b. Riegler, Derren-ichneiber, Martifte. 10, Gotel arüner Walb. 20132

Das beste Rungeflügel geräte, hühnerhäuser. Ratalog gratis. Geflügelpart in Auer-bach 373 (Bessen). Hope



für Mart 60 Angablung Mart 5 für Mart 90 Angahlung Wart 8

für Mart 120 Ungahlung Mart 18 für Mart

165 Mujahlung Mart 15



Röcke,

Mäntel Anjahlung v. 3 Mart WOLF Wiesbaden 33 Friedrichstr. 33

3igarren und Zigaretten ermorben.

Man verjuche Diejelben.

Dreiweidenftrafe 4.

Morgen Bichung! ILA-Lose

à 3 Mart, 7 Stud 20 Mart, 11 Stud 30 Mart, 28 Stud 75 Mart, mpf., jo lange Borrat reidt, Rudolf Stassen, Babn. J. Stossen, Bircheaffe 51, 29curitar. 5.

20127



nutzen. Für die Hausschneidereiganzunentbehrlich.

Anleitung durchdas Grosse Favorit-Moder-Album Jour 70 Pf. fr.) a. dasJugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) yon der Ver-kaufsstelle der Firma öde sicht am Platze, direkt vor e faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange.

Souh=Reparaturen gut, billig, fcmell, (20101

Conrad Hartmann, Roberftr. 5. Grabenfir. 9.



20425

925ci

Gelegenheitskauf!



Wegen vorgerücker Saison ver-fause ca. 18 erstlassige Fahr-rader zu und unter Einkausspreis. Die Raber eignen sich speziell als Beldhäusehber. k. 32

Wilhelm Wintermeyer, Sonnenberg, Biesbadenerfic.

Jebem Saus fein eigen Gas!

Jeder Kleine Ort, jedes abgelegene Haus, Hotel, Gafthot, Sanatorium z. fann sich in einjachster Weise eigenes, intensiv belles innb dader diniges Gasglühlicht für Beleuchtungs, Rock, Jodes, Bilgels deize und sonkt sechn. Zwede selbst erzeugen durch die in allen Kulturstaaten pat. Amberger Gaserzeugungsmaschine (kein Noetvlen) d. Gasmaschineunsabert Amberger (Bavern) 14 höchte Sprespreise. Behördt. Konzestion nicht erforderlich. – Ausgesährte Ausges Restauration Klostermible Klareuthal dei Wiesbaden. Billa Srisheim in Epostein i. Taunus. Brospeste grat. Gen. Bertreter: Dietrich. Ing., Wiesbaden, Bilderstr. 38, I. Geeign. Vertreter gefucht. (2399

Mostäpfel, girfa 120 Beniner, fonnen fofort geliefert merben

Raberes bei Baul Rury, Biesbaben, Mauritiusplag 4.

Landw. Lehranstalt u. Lehrmolkerei Braunschweig AST. A: Umrasst iandwirtschaftl inschrühr, in Steneverkläte, Antiageschafte, Feldiness, u. Nivellier, Bügger-, Fürter- u. Geffiebaleites, Pflanzenk. Agrinithurchensie, ispirizati. Unterr. u. Rickbursen. Beckle. Deutsch u. Schlussen.
AST. 3; Gründliche praktische a. theoretische Ausbildung z. Kolserelbegnische,
AST. 3; Dennichte praktische a. theoretische Ausbildung z. Kolserelbegnische,
AST. 3; Dennichte praktische a. theoretische Ausbildung z. Kolserelbegnische
AST. 3; Dennichte praktische a. theoretische Ausbildung z. Kolserelbegnische
AST. 3; Dennichte praktische a. theoretische Ausbildung z. Kolserelbegnische
AST. 3; Dennichte praktische a. theoretische Ausbildung z. Kolserelbegnische Au

6401

Slechten hauf Unreinbeiten, Miteffer, Commer-benütze Dr. Rubne Singerin Edwerfel milch Zeife 80 u. 30, Creme 1. -. Man weife die wertiofen Rachabnungen gurud und ver-lange Dr. Ruhn, Kronenparf., Rüenberg-hier: Med. Trog. Zanitas, Mauritiusftr. 3, Ch. Tauber, Orog., Kirchgasse 6.

Kais

om 18

wert Meifch i Heifch in Holigeit



Zum Umzug empfehle ich mein grösstes Spezialgeschäft am Platze für

Aussergewöhnlich billiger Verkauf vieler Hunderte echter Perser und fürkischer Teppiche in allen Grössen und Provenienzen.

Kassaks - Gendjes - Afghans - Schirvans - Youmouth - Beludschistan - Bergamo - Talisch - Sarouk -Schiraz - Galerie-Teppiche - seidene Gebet-Teppiche - Chorassan - Bochara - Täbriz - Yoraghan - Machal -Borlou - Keschan - Sultanabad - Serabend - Soumac - Kelims.

Ständige Ausstellung antiker und exotischer Baritäten.

Besichtigung ohne Kaufverbindlichkeit-



Orient-Teppich-Haus,

28 Taunusstrasse 28

Ecke Querstrasse.

3m Bege ber Zwangsvollftredung follen bie in Bicobaden belegenen, im Grundbuche von Biesbaden, Innen, Band 123, Blatt 1813

pur Beit ber Eintragung bes Berfielgerungsvermerfes auf ben Ramen ber Sheleute Ruticher Abotf Diefenbach und Auguste, geborene Rans, in Wiesbaden eingetragenen Grundftude namlich: Kartenblatt 74, Parzelle 8, groß 5 a 93 qm, a) Wohnhaus mit Hofraum,

Stall,

hinterhaus mit Geitenbau, Bargelle 9, groß 90 qm Remife am

14. Dezember 1909, pormittags 9 Mbr. durch bas unterzeichnete Gericht an der Gerichtsitelle, Zimmer Rr. 60,

Der Berfteigerungsvermert ift am 8. September 1909 in bas nbbuch eingetragen. Wiesbaden, ben 6. Oftober 1909.

Roniglides Amtsgericht 21bt. 9.

3m Bege ber Bmangovollfiredung follen die in Schierftein belegenen, im Grundbuche von Schieifielle, Band 34, Blatt 966, per Zeit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen Raufmanns Bithelm Edneiber gu Schierfiein eingenagenen Grunbftude nämlich

Rartenblatt 12, Pargelle Dr. 211 210 2c., groß 3,04 a a) Bobnhaus mit hofraum und hausgarten,

Scheune und Stall,

Remije,-Bajdfüche

1、日本日本の日本

1

Rheinftr 17, Rartenblatt 12, Pargelle 245/210 tc., groß 8,49 a,

Bausgarten, Rheinftraße, am 10. Dezember 1909, uachmittags 31, ftbr. burch bas unterzeichnete Gericht im Rathaufe ju Schierfiein ver-

Der Berfteigerungsvermert ift am 1. Oftober 1909 in bas

Biesbaden, ben 6. Oftober 1909. Ronigliches Mmtsgericht 9.

Die Ausführung ber Arbeiten und teilweifen Lieferung ber Materialien für ben Ums und Grweiterungsbau bes Abortgelandes auf Babnhof Langenfdwalbach follen getrennt in einzelnen Lofen

Beichnungen und Berdingungsunterlagen find bei ber unterstehneten Betriebsinfpeftion einzusehen, fommen auch gegen politieie Bareinfendung ber nachstehenben Beträge bezogen werden und gwar:

208 I Erds und Maurerarbeiten . . für 0,50 Dit.

reicht für guf. 2,00 Die Deffnung ber verichloffenen mit entjoredenber Aufidrift emfebenen Angebote erfolgt bei ber unterzeichneten Berriebeinfpeftion am 18. Oftober bs. 36., pormittage 11 Uhr.

Infolagofrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 12 Oftober 1909.

Ronigliche Gifenbahn Betriebsinfpettion.

Areibant. Donnerstag, morgens 8 Uhr. minder wertiges Pleisch von 1 Rind (5) Pig. 1 Bullen (40 Pf.). Gleichhändlern, Meggern, Murftbereitern ist der Erwerd von Preibanf-fleich verboten. Gaftwirten und Kostgebern nur mit Genehmigung der Polizibehörbe gestatet. Abbet Erheichthaf Mermaltung. (6115) Polizeibeborbe geftatiet Stadt. Echlachthof Berwaltung. (6115

Ernst Diefenbach, Dentist verzogen nach

Kaiser Friedrich-Ring 3, parterre. Heinrich Meletta

Dentist.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr. Nikolasstrasse 24. Telefon 3173.



Lagerhaus für Möbel

und

Hansrat etc.



Lagerhaus f. Reisegepäck und Güter aller

Modern eingerichtet, feuerfest u. sicher! Denkbar beste, billige n. sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile). Sicherheitskammern (mit Turen versehene Kammern) vom Mieter selbst verschlossen.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schräuken unter Verschluss der Mieter. Kostenanschläge, Prespekte und Bedingungen gratis und franko.

für freibandigen Verkauf u. Auktion v. gebrauchten Möbeln, Hausrat aller Art, Bildern, Instrumenten etc. etc.

Haltestelle der Elektrischen Ringkirche-Infanteriekaserne. Geöffnet Werktags v. 9-12 Uhr u. 2-5 Uhr. Man verlange Prospekte u. Bedingungen vom Hauptbureau.



Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

in jeder gewünschten Ausführung liefert schnell sauber und billig die

des Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold.





Nur 1 Mk. das Los! beliebten Strassburger Lotterie Günstige Gewinnaussichten Ziehung ficher 13. Roobe. Gesamtbetrag i. W. 40000 M. 16700 L Los à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf. empf. liotterie: Unternehm, J. Stürmer. Langestrasse 107. In Wiesbaden: J.Stassen C. Cassel, Kirchgasse 40 q. Marktstr.10, R. Stassen



32 Rirdgoffe 32,

konigl, Schauspiele Bicobaben,

Mittmod, ben 13. Ottober 212. Borftellung. Mufang 7 Uhr. Wei aufgehob. Abonnement.) 3weites und lehtes Gaftfpiel bes Berrn

Charles Dalmorès.

Carmen. Oper in 4 Aften von Georges Buet, Text von S. Meilhac und L. Haleng.

Frau Brobmann Carmen Frau Broom Don Jojé, Sergeant Escamillo, Stierfechter

Buniga, Leutenant Berr Braun Morales, Gergeant herr Rebtopf

Micaela, ein Bauernmabden grl. Rramer. Lillas Paftia, Inhaber einer Schente herr Spieg Dancairo, Schmuggler Remenbabo, (Schmuggler

[herr Souh und herr hente Frasquita Bigennermadden (Grl. Engell und Brl. Deglobl). Gin Führer Derr Unbriano Colbaten, Straffenjungen. Cigarren Arbeiterinnen. Sigeuner. Bigeunerinnen. Schmuggler. Bolt. Ort und Zeit ber Handlung: Spanien 1820.

Don Jojó . . . Gerr Charles Dalmores als Gaft.

Die vorfommenben Tange und Svolutionen find artangirt von Annetta Balbo und werden aus-geführt von Frl. Salymann, dem Forps de Ballet und 24 Comparfen.

Mufifalifde Leitung: Brof. Dann ftaebt. Spielleitung: Der Ober: Regiffeur De bus.

Deferative Ginrichtung: Bett Bofrat Gaid. Rady bem 1. und 3. Afte finbet eine Baufe bon je 15 Minuten fratt.

Anberungen in ber Rollen-sesehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Erhöhte Breife.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10% Ilhe.

Donnereing, ben 14. Ottober 213. Borftellung. 3. Borftellung. Abonnement C.

Orpheus in Der Unterwelt. Burleste Oper in 2 Aften und i Bilbern von Becter Gremieux. Mufit pon Jaques Offenbach. Anfang 7 Uhr.

Cemobnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Fernsprech-Anschluß 49. Mittwod, den 13. Offober abends 7 Uhr: Dupendfatten gütlig.

Fünfzigerfarten gültig.

Bum 5. Male: Die fremde Frau.

(La femme X . . .)

Schaufpiel in vier Aften von Meranbre Biffon. Deutich von Mar Cpflein. Für bie beutiche Bubne eingerich-tet von Alfred Schmieben.

Spielleitung: Georg Ruder. Lucien Pleuriot, Staats-anwalt Rub. Miltner-Schonau Jacqueline, feine

Frau Mgnes Sammer Rammond, fein Cobn Rurt Reller-Rebri

Chesnel, Argt Reinhold Bartaf Fran Barenne, feine Schwester Ellen Grife Nobl, Fleuriots Freund

Rofe, Birtichafterin bei Rojel van Born Heuriot Balmorin, Generalan-

walt Sermann Reffeltrager Beliene, Jeine Tochter Margot Bifdoff Laroque Bilalter Taup Mérivel

Georg Ruder Ernft Bertram Fontaine, Genbarm

QBilly Chafer Felicie, Ctubenmab. den Gelma Butte Bictor, Rellner Theo Tachaner

Der Borfibende bes Schwurgerichts Friedr Degener Der Obmann ber Ge fcmorenen Ein Gerichtsichreiber Dar Lubwig Garl Binter

Gin Gerichtsbiener Rarl Feiftmantel. Gefcmorene. Publifum. Der 1. Aft fpielt in Reuilly bei Paris, Die anderen Afte fpielen 90 Jahre fpater in Borbraur.

Rach dem 1. und 3. Afte finden größere Pausen sint. Der Beginn der Sorstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden geichen.

Kassenössnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 14. Oftober Dugenbfarten gültig.

Sünfzigerfarten gultig. Bum 3, Male:

Das Zal des Lebens. Gin Schwant in 3 Anfgugen von Mar Dreper.

Dolks = Theater.

(Bürgerliches Chaufpiel: haus.)

Direftion: Sans Bilbelmy. Mittwoch, den 13. Cftober abends 8.15 Uhr. Bum 10. Male:

Das Bufchliefel. Origin al-Bolfsstüd in 4 Aften von J. Willhardt. Musif von Dans Salau. (3m Chelgrund und tiefen Balb.)

In Szene geseht bon Direttor Bilbelnip. Rufitalifche Leitung: Kapellmeister Bilbelm Clement Berfonen: Martha Steiner, Befigerin ber Muble im Ebelgrund

Runi Clement Johanna, ihre Tochter, Belene Froje Robert Bain, Förfter

Anton, fein Gobn, Alfred Heinrichs

Lieshen, genannt "Bufch-Liesl" Magar. Trine, Wagd, Lina Jafob, Mihlburiche Margar. Hamme Lina Tölbte Willy Wagler

(beibe in ber Ebelgrundmible) Lotenz, (Bilb- Gart Röber Kaus ibiebe, Mions Rud Hons, fein Sohn Ludwig Jooft Abänderungen in der Mollen-besehung bleiben für den Kot-fall bordebalten. Kassenöffnung 7.30 Uhr. Ansang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 14. Oftober abends 8.15 Uhr. Bum 4. Male

Die Räuber.

Schaufviel in 5 Aften (10 Bil: bern) von Friedrich von Schiller.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 14. Okt.

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert

in der Wilhelmstrasse,

Mail-coach Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte-Wehen-Hahn-Eiserne Hand und zurück (Preis 5 Mk).

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op. "Die Sirene" D. F. Auber

2. Aufforderung zum Tanz C. M. v. Weber-Berlioz

3. a) Romanze aus der Op. "Die Hochseit des Figaro" W. A. Mozart b) Gavotte aus der Op. "Idomeneus"

W. A. Mozart 4. Ouverture , Meeresstille und glückliche Fahrt* F. Men F. Mendelssohn

5. Fantasie aus der Op. "Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillart

6. a) Gavotte Eugenie Edm; de Makomaski b) Polonaise martiale Edm. de Makomaski

7. Einzug der Gäste auf der Wartburg nus d. Op. "Tann-R. Wagner hauser"

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture im heiteren Style J. 2 Duett und Finale aus der Op. "Martha"

F. v. Flotow

3. Eternelle ivresse, E. Waldteufel 4. Fragmente aus der

Op. "Der fliegende Holländer" R. Hollander
5. Ouverture z. Op.
Ch. Gouned

6. Gavotte aus der Oper "Manon" J. Massenet 7. Dur und moll, A. Schreiner Potpourri S. La chasse au

La chase lièvre, Galopp Rich, Eilenberg, Städt Kurverwaltung.

Kurhaus Wieshaden. Freitag, 15 Oktober.

7.30 Uhr im grossen Saale: I. Zyklus-Konzert,

Leitung:

Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. Solisten:

Signor M. Enrico Bossi.

Herr Hons Tänzler, ruhe (Tenor).

Städtisches Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG.

1. Ouverture zu
"Egment" L. v. Beethoven
2. Toccata, Adagio und Fuge, C-dur für Orgel allein J. S. Bach

3. Gebet aus der Op. "Rienzi" R. Wagner Herr Tanzler.

grosses Orchester, op. 126 Praludium, Fatum und Kermesse

singer von Nürnberg* Herr Tänzler. 6, Konzertstück für

Signor Bossi.

im Abonnement abgegeben.

die Hüte ablegen zu wollen. Stadt, Kurverwaltung.

Abends 8,30 Uhr: Grosser Ball.

Blumen-Tour.

Frack oder dankler Rock). Tageskarte 2 Mk. : Verzugsfor Abonnenten I Mk. mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. - Abonnementskarten u, Besichtigungskarten zu 1 Mk, berechtigen ab 7,30 Uhr nur zu den Lesesalen u. dem Muschelsaale, Eingung zu diesen Raumen Tü Hauptportale. Titre rechts vom Seadt, Kurvarwaltung

Back Karverwaltung.

Zachfen Thüringer. Ganolid'.

Bereinigung ,ONONId'.

Unter Bereinstofal befindet fich jeht im Hotel-Reftaurant "Karleboj". Ede Rarls u. Rheinftraße.

Nächfte Berjammlung: Sams.

tag. 16. Offober, abende 9 Uhr.
1, 15) Der Borftand.

Geidäfts-Gröffnung.

Im Hause Taunusstraße 13, Ede Geisbergftraße habe ich ein mit allem Komfort ber Neuzeit ausgestattetes

Gafe mit Wiener Konditorei

Billardíaal mit 5 erítklaffigen Dorfelder Billards

eröffnet und bitte bas geehrte Bublifum um geneigten Bufpruch. Bleichzeitig empfehle ich mich zur Lieferung aller Sorten Ronditoreiwaren auf Beftellung in befter Ausführung anger bem Saufe.

Epszialität : Wiener Gebäck. Hodjachtungevoll F. Benz.

Korty und Retly.

die Varié: é - Parodisten.

!!Les 5 Mettros!!

Humorist Reeck

Stadtgespräch!!

Soueres Clarence!

The 3 Cornelles

Tagesgespräch!

Charles Hammon! Mile. Marie Levaal

The 3 Avellos.

dieses Bomben - Programm

anzusehen.

Samstag, 16. Okt.:

Première des

neuen Programms.

000000

Solidor!

Solidefter Seidenftoff

für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Herts * Langgaffe = 20.

!! Effet hammelfleifd!!

Gefund und nahrhaft!

= Großer Abichlag. =

In Sammelfeitle nur 60 Big.

In Sammelbug nur 60 Big.

Bunge und hirn 45 Pfg. Rindfielfch jum Rochen wie jum Braten 50 Pfg. Ratbfielfch, alle Stude 70 Pfg.

Unt Germannftage 3

bei Anton Siefer. (20061

Sammelföpfe mit

geldnitten nur 60 Pfg. Bum Rochen nur 58 Pfg.

Niemand

Versäume

WALHALLA-Theater. Nur noch 3 Tage.

Direktor des Liceo musicaie Bologna (Orgel).

Grossh Hofopernsänger, Karls-Orchester:

Eignor Bossi.

4. Drei Stücke für

M. E. Bosai 5. Preislied aus der Oper "Die Meister-

Orgel u. Orchester M. E. Bossi

Logensitz 5.— M., I. Parkett 1.—20, Reihe 4.— M., I. Par-kett 21.—26, Reihe 3.— M., II. Parkett 3.— M., Rang-galerie 2,50 M., Ranggalerie Rücksitz 2.— M.

Abonnements-Preise für sämt-liche 12 Konzerte: Logeneitz 42 M., I. Parkett 30 M., II. Parkett 24 M., Rang-galerie 18 M.

Ranggalerie Rücksitz wird nicht

Die Damen werden gebeten,

NUPROUS WIESDOGER. Samstag. 16. Oktober.

Gesellschaftstollette (Herren

Gartenbauhalle Ausstellung

2. großer Obstmarkt

19. und 20. Oktober d. Js., von 10 Uhr morgens sn.

Nur erstklassiges Winterobst veranstaltet vom

XIII. Landwirtsch. Bezirks-Verein.

in welchen auch die neuesten Tänze einstudiert werden, beginnen Mitte Oktober.

Die Unterrichtsstunden finden im Saale des Konservatoriums, Rheinstr. 54, statt. Privat- u. Einzel-Unterricht können sofort aufgenommen werden. Gefl. Anmeldungen werden in meiner Wohnung. Rheinstr. 36 oder Gustav-Adolfstr. 6 gern

Adolf Donecker, Gesellschaftes Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer,

Neu! Mainz.



Bilhildisstrasse 15.

ff. Bedienung. Inh. Maria Hofherr.

Neu!

empfiehlt sein Lager in Rhein- und Moselweinen. Bezug in Flaschen u. Gebinden zu EngrossPreisen.

Grosse Auswahl in Naturweinen.

"König der Tafelwässer." General - Vertretung für Wiesbaden und Umgegend: Frits Mack, Richlstrasse 15s, Tel. 6633.

Feinste weiche Zervelatwurst | im Gengen pro Bfb. 276, 1.60 Braunschw. Mettwurst | prospit. 20. 1.20

Moritzstr. Telephon

Schweinemetzgerei. Fabrikation f. Fleisch- und Wurstwaren,

20323

Nachdem die Reichsbank ihren Discont auf 5 % und den Lombardzins auf 6 % erhöht hat, haben wir den Zinsfuss für neu zur Auszahlung gelangende

Vorschüsse "den Wechseldiskont auf 5 Prozent

festgesetzt. Wiesbaden, den 12. Oktober 1909.

Vorschuft-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genossenschaft mit beschräukter Haftpflicht Friedrichstrasse 20.

Hirsch, Hehner,